

Nachhaltigkeitsbericht 2024

Lorem Ipsum

tritratrullala askpdasdaüsd



Nachhaltigkeit bei FES

Nachhaltigkeitsbericht 2024

Die hier vorliegenden Daten, Ereignisse und Maßnahmen der FES-Gruppe dokumentieren Vergangenes und sind zugleich ein Ausblick. Denn alle Projekte im Sinne der Nachhaltigkeit sind Etappen auf einem größeren, weiterführenden Weg.

Im Dezember 2019 wurde er vorgestellt, seine Ziele sind groß: Der Green Deal soll Europa bis zum Jahr 2050 zur ersten klimaneutralen Industrieregion der Welt formen. Damit wird das Thema Nachhaltigkeit endgültig von dem Verdacht befreit, ein Trendthema zu sein. Verantwortungsvolle Unternehmen wissen ohnehin längst, dass hier der Schlüssel für Zukunftsfähigkeit und eine Chance für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit liegen. Denn Nachhaltigkeit ist als Dreiklang aus Ökologie, Ökonomie und sozialer Verantwortung zu verstehen – das ist auch die Überzeugung von FES.

Aus diesem Grund finden Sie in diesem Bericht eine entsprechende Gruppierung der nachhaltigkeitsrelevanten Themen. Er ist eine Standortbestimmung, die hilfreich ist, um den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und dabei von Jahr zu Jahr immer besser zu werden. Der Berichtszeit-

raum umfasst die zurückliegenden Pandemie-Jahre 2020 und 2021, eine Zeit, in der es nicht immer leicht war, Begonnenes konsequent fortzusetzen und unbeirrt neue Ziele zu definieren. Sie hat aber auch eines gezeigt: Resilient gegenüber Krisen können tatsächlich nur die Unternehmen sein, die die potenziellen Auswirkungen von krisenhaften Veränderungen der Umwelt auf ihre Prozesse kennen, die gewohnt sind, proaktiv zu handeln, und nicht erst dann starten, wenn Veränderungen bereits folgenreich sind.

Wie in den Jahren zuvor liegt dieser Bericht nur als digitale Ausgabe vor – als Webseite oder in kompakter PDF-Form. Das spart wertvolle Ressourcen und gibt damit den besten Rahmen für den Inhalt dieses Reports. Der Redaktionsschluss dieser Ausgabe war am 30.09.2022.

Der kommende Bericht ist für das Jahr 2024 geplant.

Über diesen Bericht



Dieser achte Nachhaltigkeitsbericht der FES-Gruppe umfasst die nachhaltigkeitsrelevanten Daten, Ereignisse und Maßnahmen aus den Jahren 2022/23. Alle darin aufgeführten Aktivitäten sind als Zwischenschritte eines immerwährenden Prozesses zu verstehen – denn ein Ende der Bemühungen kann nie wirklich erreicht sein.

Die Aufstellung der Themen folgt den fünf von den Vereinten Nationen definierten Kernbereichen „People, Planet, Prosperity, Peace, Partnership“, denen die Kriterien der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) der UN zugeordnet sind. Zugleich orientiert sich der Bericht an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI).

Übrigens: Die Inhalte dieses Berichts haben wir im Verlauf des Jahres 2024 auf unserem neuen Nachhaltigkeitsportal unter nachhaltigkeit.fes-frankfurt.de veröffentlicht. So können sich Interessierte fortlaufend ein Bild der Aktivitäten der FES-Gruppe für mehr Nachhaltigkeit machen. Der Bericht als solcher liegt ressourcenschonend nur in digitaler Form als PDF vor. Der Redaktionsschluss dieser Ausgabe war am 11.10.2024. Der kommende Bericht ist für das Jahr 2025 geplant.

Die fünf Themenbereiche und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN

PEOPLE

Menschen und Gesellschaft

Verantwortung tragen – für die Wirkung des Unternehmens auf die Gesellschaft und für die eigenen Beschäftigten.

PROSPERITY

Nachhaltiges Wirtschaften

Fair wirtschaften, nachhaltig innovativ denken und Vielfalt schätzen – eine wichtige Leitlinie unseres Handelns.



PLANET

Umwelt

Nicht nur die Region, sondern auch die ganze Welt lebenswert erhalten – gemeinsam können große Aufgaben gelingen.

PEACE

Vielfalt und Fairness

Werte wollen gelebt werden, jeden Tag. Gleichheit und Fairness, auch der Beschäftigten untereinander, gehören dazu.


PARTNER-SHIP

Partnerschaften

Den Ansprüchen anderer gerecht werden, gute Ideen unterstützen – hier geht es um Verbindungen und Verbundenheit.



Inhalt | Das Verzeichnis

Nachhaltigkeit bei FES	2
Über diesen Bericht	3
Die fünf Themenbereiche und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN 	4
Vorwort der Aufsichtsratsvorsitzenden	6
Vorwort der Geschäftsführung	7
Auftrag und Kontrolle: der Aufsichtsrat	8
Im Profil: die FES-Unternehmensgruppe auf einen Blick	10
Verschiedene Interessen, eine Strategie: FES setzt Schwerpunkte	15
Die Berichterstattung entlang der 5 Ps und 17 SDGs 2022 und 2023	18
People Menschen und Gesellschaft	21
Prosperity Nachhaltiges Wirtschaften	49
Planet Umwelt	67
Peace Vielfalt und Fairness	106
Partnership Partnerschaften	110
Ziele und Maßnahmen 2024-2026	124
Anhang	
Index nach SDG	131
Index nach GRI	138



Vorwort der Aufsichtsratsvorsitzenden

Liebe Frankfurter:innen,

die FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH reagiert beständig auf die wachsenden und sich immer verändernden Herausforderungen einer modernen Stadtgesellschaft. Ob es um die nachhaltige Nutzung von Ressourcen, den Einsatz von qualifiziertem Personal oder den Schutz unserer Umwelt geht – als kommunales Unternehmen trägt FES konsequent zu einer nachhaltigen Abfallwirtschaft und einem lebenswerten Umfeld für Bürger:innen und Besucher:innen der Mainmetropole bei.

Unsere Mitarbeitenden in Orange setzen sich täglich für Sauberkeit und Ordnung in Frankfurt ein. Sie sind nicht nur Teil des Stadtbildes, sondern auch Botschafter:innen für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Wertstoffen. Durch konsequente Abfalltrennung und Recycling leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer natürlichen Ressourcen und zur Entlastung der Umwelt.

Die Transformation hin zu einer umweltfreundlicheren und gleichzeitig effizienteren Abfallwirtschaft ist ein zentraler Bestandteil unserer Strategie. Innovationen wie E-Mobilität in unserer Fahrzeugflotte und der konsequente Fokus auf das Ziel einer Zero Waste City Frankfurt sind wesentliche Schritte, um eine nachhaltige Stadtentwicklung zu fördern. Wir wollen Abfall möglichst vermeiden und wertvolle Rohstoffe durch Kreislaufwirtschaft wiederverwenden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bereits jetzt durch ihr Umweltbewusstsein einen wertvollen Beitrag leisten. Lassen Sie uns auch weiter gemeinsam die Chancen der Zukunft nutzen, neue Aufgaben mutig anpacken und das Bewusstsein für die Dringlichkeit dieser Themen schärfen. Lassen Sie uns die Menschen inspirieren, aktiv an der Gestaltung einer sauberen und lebenswerten Zukunft mitzuwirken. Machen wir unsere Stadt zusammen zur Vorreiterin für Nachhaltigkeit!

Anpacken, Neues und Ungewohntes wagen, den Klima- und Umweltschutz ernst nehmen – die FES beweist immer wieder ihre zukunftsorientierte Haltung. Überzeugen Sie sich selbst: Viel Vergnügen beim Lesen des Nachhaltigkeitsberichts 2024!

Tina Zapf-Rodriguez

Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen



Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter,

die Welt ist im Wandel. Das Bewusstsein für einen achtsamen Umgang mit den knapper werdenden Ressourcen wächst nicht nur bei den Bürgerinnen und Bürgern. Als Entsorgungsunternehmen nimmt FES die Verantwortung für einen bewussten Umgang mit Rohstoffen und Ressourcen aktiv an – durch unterschiedliche Maßnahmen und innovative Entscheidungen.

Mit Hilfe der eigenen Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung kann die FES-Gruppe den Energieverbrauch ihrer Betriebsstätten der Bilanz nach bereits seit Jahren vollständig decken. Die Überdeckung, die unter anderem durch das Bioerdgas aus der Bioabfallbehandlungsanlage der Rhein-Main-Biokompost GmbH entsteht, wird in das lokale Versorgungsnetz eingespeist und für den Betrieb der Blockheizkraftwerke genutzt, die Strom und Wärme produzieren. Mehrere Photovoltaik-Anlagen und die im gemeinsam mit der Mainova betriebenen Müllheizkraftwerk erzeugte regenerative Energie tragen ebenfalls zur Verbesserung der CO₂-Bilanz bei.

Auch bei der Fahrzeugflotte setzt FES zunehmend auf E-Mobilität. Aktuell werden 11 Müllsammelfahrzeuge elektrisch betrieben, ein weiteres ist bestellt. Ein Wasserstoff-LKW kommt ebenfalls in Frankfurt zum Einsatz. Hier wird sich in den kommenden Jahren im Praxistest zeigen, welches System besonders zuverlässig arbeitet, denn Nachhaltigkeit muss mit der Versorgungssicherheit Hand in Hand gehen.

Der bereits angesprochene Wandel beschäftigt FES auch auf anderen Ebenen. Fach- und Führungskräfte fehlen auf dem Arbeitsmarkt ebenso wie ungelernte Kräfte. Daher bietet FES als verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber eine Vielzahl von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Mitarbeitende in ihrer Entwicklung zu fördern und neue Kolleginnen und Kollegen zu gewinnen, ist Aufgabe und Herausforderung gleichermaßen. Wir nehmen sie an: für ein sauberes und lebenswertes Frankfurt – jetzt und in Zukunft.

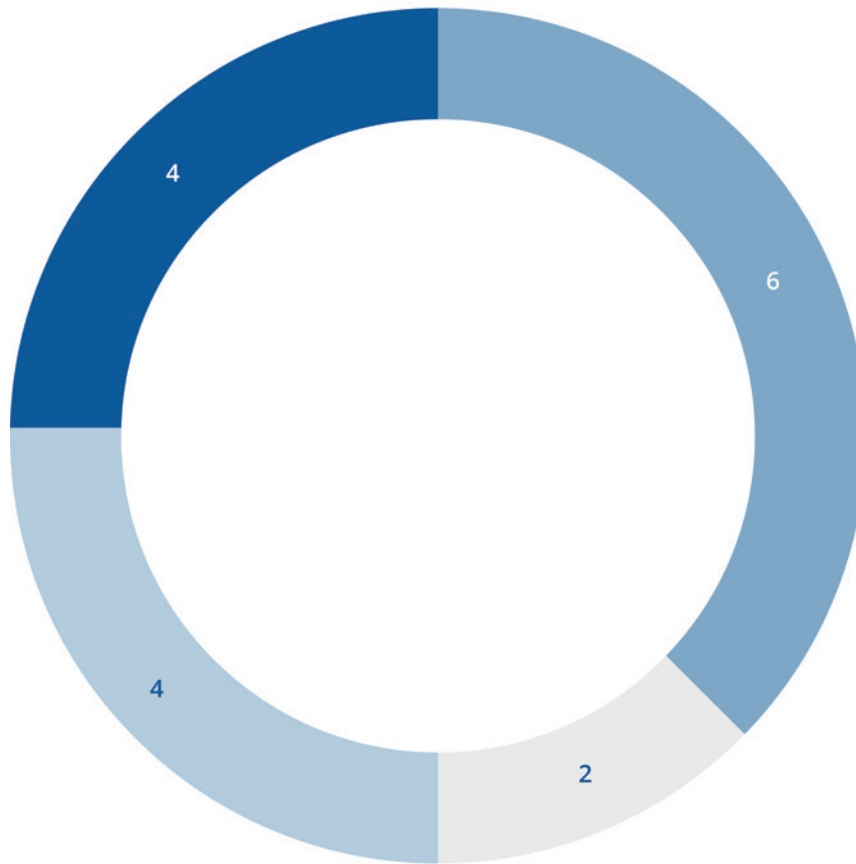
Benjamin Scheffler
Geschäftsführer

Dirk Remmert
Geschäftsführer

Zusammensetzung des Aufsichtsrats 2022/23



AR-Vorsitz



■ Gesellschafter REMONDIS

■ Gesellschafterin Stadt Frankfurt am Main

■ Beschäftigte FES

■ Beschäftigte Gewerkschaft

© FES GmbH

Auftrag und Kontrolle: der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH tagt viermal im Jahr. Er setzte sich in den Jahren 2022/2023 aus folgenden Personen zusammen.

Frau Stadträtin Rosemarie Heilig,

Dezernentin der Stadt Frankfurt am Main für Klima, Umwelt und Frauen, Aufsichtsratsvorsitzende

Herr Oliver Dziuba,

Mitarbeiter der FES GmbH, Büroangestellter, Betriebsratsvorsitzender /
freigestelltes Betriebsratsmitglied, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Herr Siegfried Rehberger (bis 18.09.23),

REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Südwest

Herr Sebastian Klein (ab 19.9.23), 

aufmännischer Leiter / Prokurist, REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Südwest

Frau Bettina Brauburger,

Mitarbeiterin der FES GmbH, Büroangestellte

Herr Abdenassar Gannoukh,

freigestelltes Betriebsratsmitglied, Mitarbeiter der FES GmbH, Kraftfahrer/Straßenreiniger

Herrn Sevkett Ölcek,

freigestelltes Betriebsratsmitglied, Mitarbeiter der FES GmbH, Kraftfahrer/Lader

Herr Michael Gremm,

Mitarbeiter der FES GmbH, Büroangestellter

Frau Katrin Büttner-Hoppe,

Bundesfachgruppenleiterin Abfallwirtschaft der ver.di, Bundesverwaltung Ressort 7 / Fachbereich Ver- und Entsorgung

Herr Thomas Drewer,

Geschäftsführer REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Südwest

Herr Christian Tauchmann,

Geschäftsführer REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Südwest

Herr Thomas Conzendorf,

Mitglied des Vorstandes der REMONDIS SE & Co. KG

Herr Marcel Reisch,

Mitarbeiter der FES GmbH, Büroangestellter

Herr Dr. Julian Langner,

Stadtverordneter, Bundesbankdirektor

Herr Thomas Schlimme, 

Stadtverordneter, Landwirt

Herr Roger Podstatny,

Stadtverordneter, freigestelltes Betriebsratsmitglied

Frau Cornelia Dörries,

Bezirkssekretärin Rhein-Main der ver.di, Fachbereich 08 - Medien, Kunst und Industrie



© FES GmbH

FRANK: Keine GRI?



Im Profil: die FES-Unternehmensgruppe auf einen Blick

Die umfassenden Services der FES-Gruppe sind sowohl auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger als auch auf die Anforderungen gewerblicher Kunden zugeschnitten. Die Angebote reichen neben den Entsorgungs- und Reinigungsaufgaben vom Winterdienst über Schülerbeförderung, den Betrieb von Toilettenanlagen, Grünpflege, regenerative Energieerzeugung und Verkehrssicherung bis hin zur Eventbetreuung.

Die FES-Gruppe bietet ihren Kunden – Kommunen, Industrie, Handel, Gewerbe und Privatkunden – einen umfassenden Fullservice im Bereich Entsorgung, Stadtsauberkeit und Umweltdienstleistungen und deckt hier alle relevanten Leistungen ab. Aber nicht nur das. Die Unternehmensgruppe hat sich in ihrem Leitbild unter anderem zum Ziel gesetzt, in ihrer täglichen Arbeit eine Vorreiterrolle einzunehmen und im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz einen echten Unterschied zu machen. Dabei setzt die FES-Gruppe unter anderem auf die kontinuierliche Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden und die Integration technischer Innovationen. Moderne Verwertungs- und Aufbereitungsanlagen sowie optimierte Entsorgungsprozesse tragen zur Effizienzsteigerung und zum Umweltschutz bei.

Neben der Kompetenz als Entsorger ist FES zudem ein leistungsfähiges Logistikunternehmen mit einem großen, modernen Fuhrpark. Neue Maßstäbe in der nachhaltigen Mobilität setzte FES 2023 mit Deutschlands damals größter Flotte vollelektrischer Müllfahrzeuge. Parallel dazu setzt die Unternehmenstochter FFR E-Sattelzugmaschinen ein. Ohne Abgase und mit nur geringer Geräuscent-

Sustainable Development
Goal (SDG)



Stichworte

FES-Service

Mitarbeitende

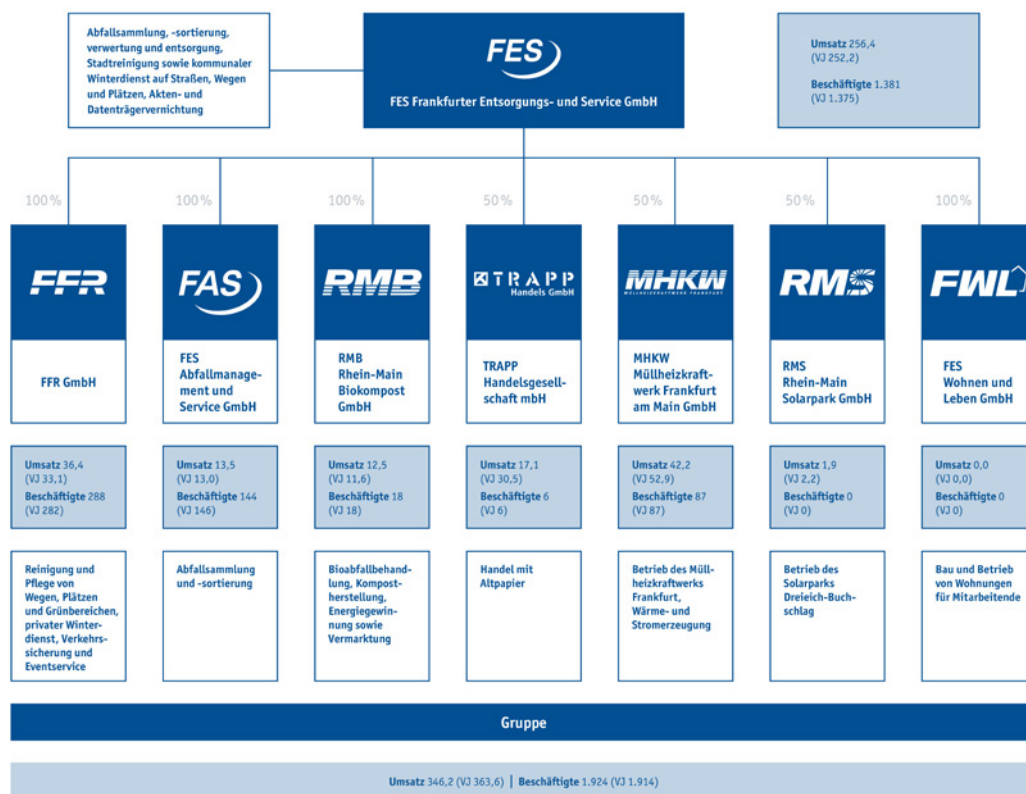
Innovation

wicklung tragen diese Anschaffungen dank lokaler Nullemissionen dazu bei, dass Anwohnerinnen und Anwohner weniger belastet werden.

Unternehmensstruktur und Beteiligungen

Die FES-Gruppe ist als Public-Private-Partnership (PPP), also öffentlich-privates Unternehmen, organisiert. 51 % der Anteile befinden sich im Besitz der Stadt Frankfurt am Main, während die REMONDIS GmbH & Co. KG 49 % hält. Diese Partnerschaft zwischen öffentlichem und privatem Sektor gewährleistet eine ausgewogene Kombination aus ökologischer Verantwortung und wirtschaftlicher Effizienz. REMONDIS ist der größte Entsorger in Deutschland und unterstützt FES auf vielfältige Weise.

Struktur der FES-Unternehmensgruppe



Bezogen auf 2023 (VJ 2022), alle Umsatzzahlen in Mio. €

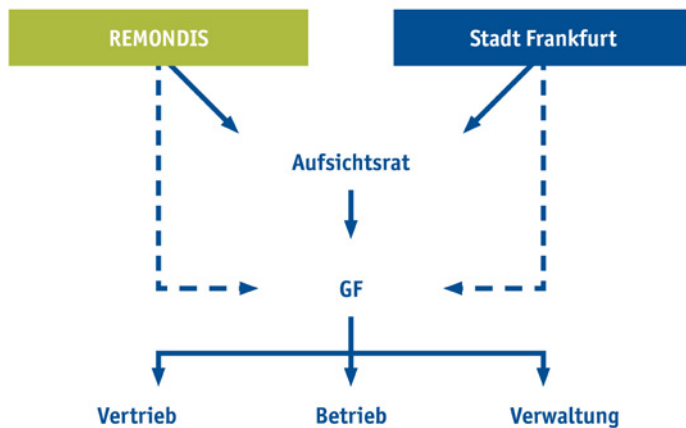


das als BU?



Bezogen auf 2023 (VJ 2022), alle Umsatzzahlen in Mio. €

Führungs- und Organisationsstruktur



© FES GmbH

Beschäftigtenstruktur und Ausbildung

Die FES-Gruppe beschäftigt im Jahr 2023 insgesamt 1.924 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus über 40 Ländern, davon 1.405 im gewerblichen Bereich und 488 in der Verwaltung. 31 Auszubildende tragen zur Zukunftssicherung des Unternehmens bei. Die FES GmbH selbst zählt 1.381 Beschäftigte, gefolgt von den Tochtergesellschaften FFR (288 Mitarbeitende) und FAS (144 Mitarbeitende).



Die Vielfalt der FES-Gruppe spiegelt sich auch in den Berufen | © FES GmbH

Mit der großen Vielfalt an praxisnahen, zukunftsorientierten Ausbildungsangeboten im gewerblich-technischen, kaufmännischen und gastronomischen Bereich nimmt FES mittlerweile eine Sonderrolle am Markt ein: Die breite Palette an Berufszweigen und Einsatzmöglichkeiten bietet jungen Menschen eine zukunftsorientierte Ausbildung in einer offenen und vielfältigen Unternehmenskultur.

Zu den angebotenen Ausbildungsberufen zählen unter anderem Berufskraftfahrer (m/w/d), Elektroniker (m/w/d), Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d), Industriemechaniker (m/w/d) sowie Kfz-Mechatroniker (m/w/d) für Nutzfahrzeuge. Im IT-Bereich werden Fachinformatiker (m/w/d) für Anwendungsentwicklung und Systemintegration ausgebildet. Weitere Ausbildungsberufe sind Industriekaufleute, Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen sowie Köchinnen und Köche für die unternehmenseigene Gastronomie.

Beschäftigtenstruktur in der FES-Gruppe* 2023

	gewerblich		Verwaltung		Auszubildende		Gesamt	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
FES	984	987	364	369	27	25	1.375	1.381
FAS	133	131	13	13	0	0	146	144
FFR	213	211	68	74	1	3	282	288
RMB	13	12	5	6	0	0	18	18
Trapp Handel	0	0	6	6	0	0	6	6
MHKW	66	64	18	20	3	3	87	87
FES-Gruppe	1.409	1.405	474	488	31	31	1.914	1.924

* Anzahl Mitarbeitende zum Ende des Jahres

© FES GmbH

Umsätze und wirtschaftliche Entwicklung

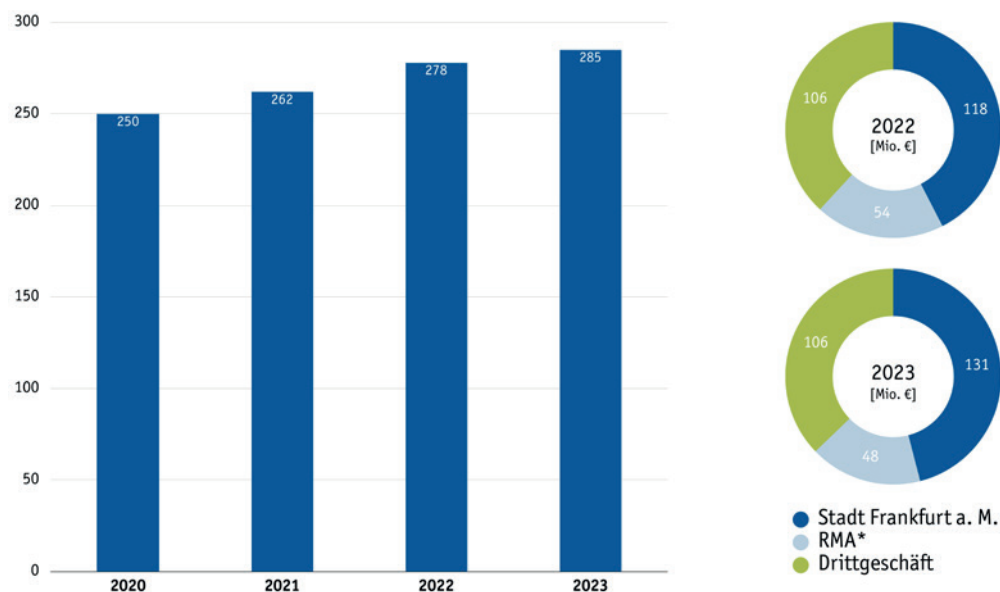
Im Jahr 2023 erzielte der FES-Konzern im Vergleich zu den Vorjahren erneut gestiegene Umsätze, die sich sowohl aus Dienstleistungen für die Stadt Frankfurt als auch aus Drittgeschäften zusammensetzen. Dies spiegelt die starke Position des Unternehmens im regionalen Markt wider. FES bleibt auch weiterhin bestrebt, ihre Services auszubauen und innovative Lösungen für die wachsenden Anforderungen an Stadtsauberkeit und Umweltverantwortung zu entwickeln.

Umsatz und Wertschöpfung FES GmbH [T€]

	2022	2023
Umsatz / beschäftigte Person	187,1	189,1
Wertschöpfung / beschäftigte Person	131,6	140,8

© FES GmbH

Konzernumsatz FES GmbH [Mio. €]



* Umsatz mit Rhein-Main Abfall GmbH
(Entsorgungsgemeinschaft der Städte Frankfurt, Offenbach und Maintal sowie der Landkreise Offenbach, Main-Taunus und Hochtaunus)

Einen Großteil des Umsatzes generiert die FES GmbH mit der Stadt Frankfurt und der RMA | © FES GmbH

Mit dieser klaren Positionierung und den fünf strategischen Geschäftsfeldern setzt FES als Komplett Dienstleister konsequent auf eine nachhaltige Zukunft, in der Sauberkeit, Umweltschutz und Ressourcenschonung im Fokus stehen.

Vertiefendes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf



© iStock: courtneyk

Verschiedene Interessen, eine Strategie: FES setzt Schwerpunkte

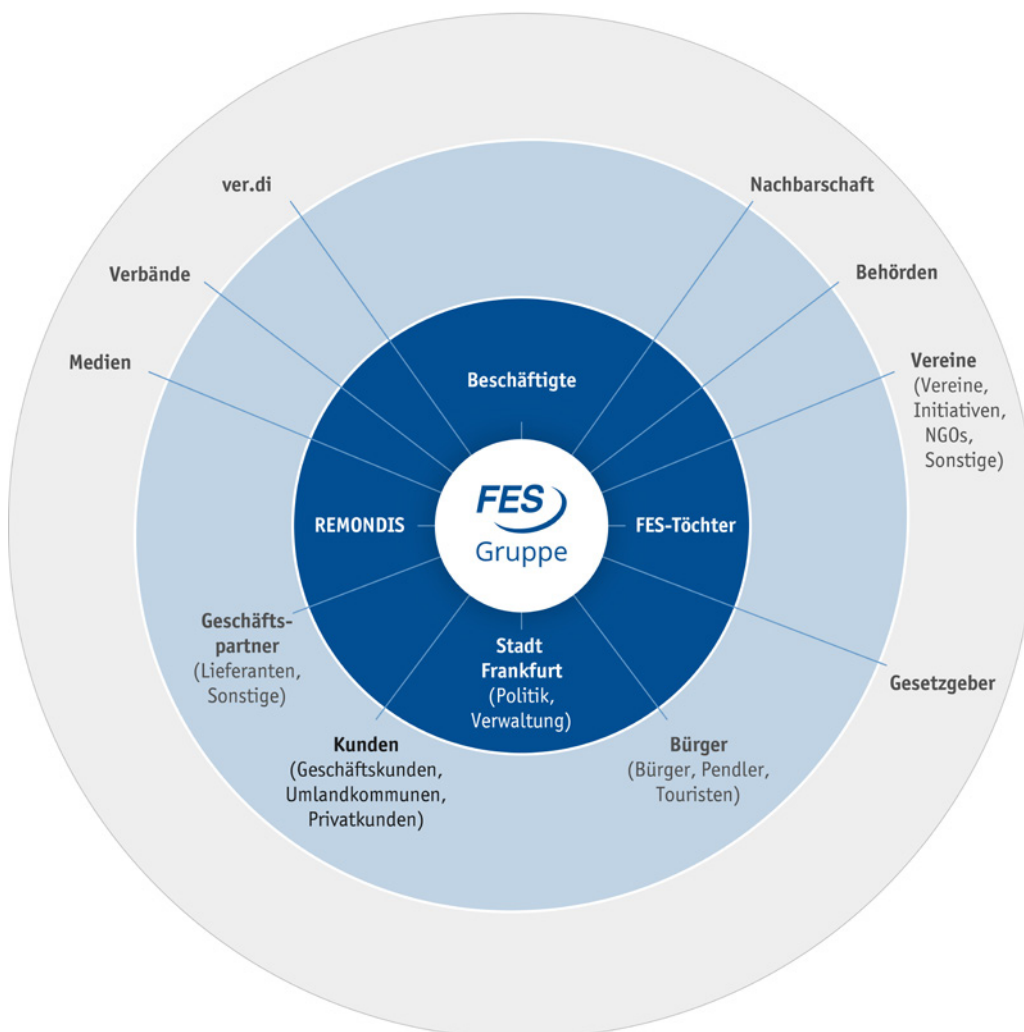
Klimawandel, digitale Transformation, Fachkräftemangel und Ressourcenknappheit – viele aktuelle Herausforderungen sind drängend. Ein nachhaltig agierendes Unternehmen muss dennoch immer wieder neu entscheiden, welche Maßnahmen am höchsten zu priorisieren sind. FES tut dies in enger Abstimmung mit seinen verschiedenen Interessengruppen – immer mit dem Fokus auf eine lebenswerte Zukunft für alle.

Als Public Private Partnership steht FES in lebendigen Beziehungen mit einer Vielzahl von Stakeholdern. Mit deren ganz verschiedenen Bedürfnissen und Erwartungen ist die Unternehmensgruppe vertraut. Seinen Gesellschaftern, seinen Töchtern und natürlich seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist FES dabei besonders verpflichtet. Darüber hinaus haben die Belange der Bürgerinnen und Bürger, der gewerblichen Kunden sowie der Geschäftspartner höchste Priorität, und auch die Einflüsse weiterer Interessengruppen sind zu berücksichtigen. Alle Interessen gleich zu gewichten und vollständig zu beantworten ist kaum möglich – gesetzliche Hürden, Fragen der Wirtschaftlichkeit und die Unterschiedlichkeit der Wünsche stehen dem entgegen. Unter anderem deshalb ist die Definition von wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen so wichtig. Denn die Priorisierung hilft, die verschiedenen Interessen auszubalancieren und eine klare Linie zu verfolgen.

Sustainable Development Goal (SDG)



Die Stakeholder der FES-Gruppe



In dieser Grafik wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen jeglichen Geschlechts.

Die Stakeholder von FES – eine Vielzahl von Interessengruppen | © FES GmbH

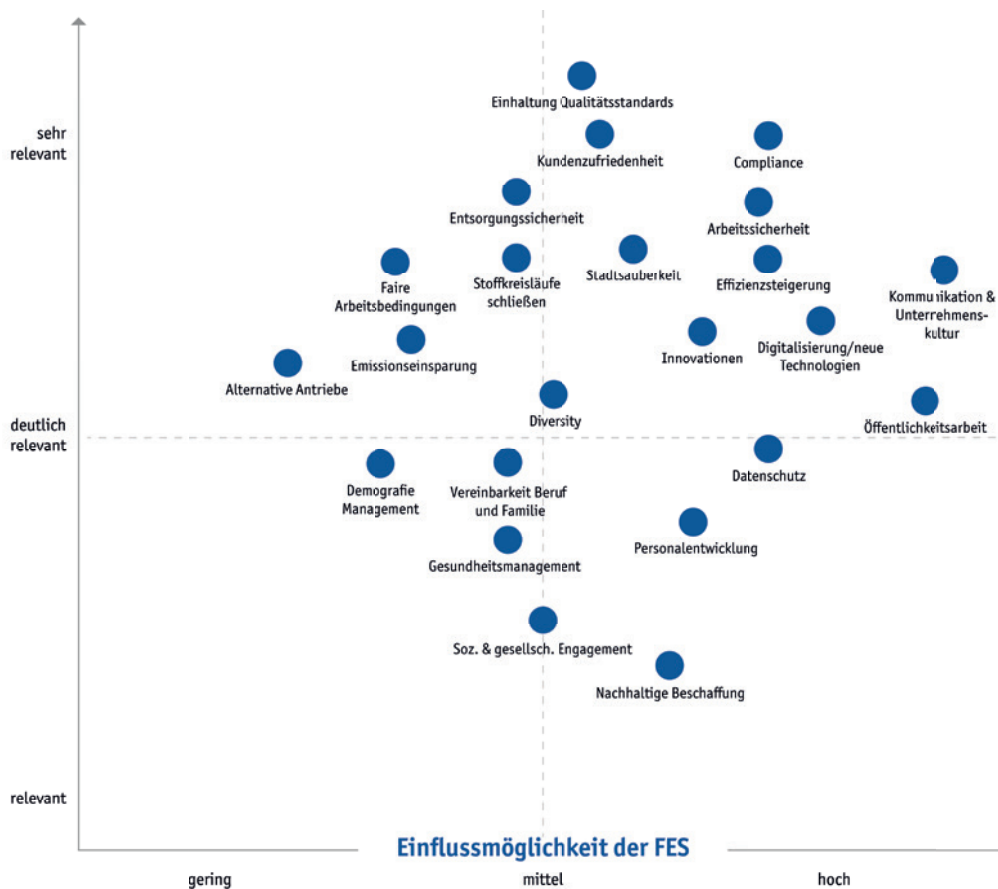
Die Nachhaltigkeitsmatrix: wichtige Ziele im Blick

Um eine optimale Gewichtung der einzelnen Anforderungen vornehmen zu können, hält die FES-Gruppe alle wesentlichen Kriterien der Nachhaltigkeit in einer Matrix fest. Sie zeigt die Relevanz der Zielgruppenerwartungen sowie die Einflussmöglichkeit des Unternehmens. Diese Matrix wird immer wieder überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst, hat sich jedoch in den letzten Jahren kaum verändert. Die Bedeutung der Qualitätsstandards und Kundenzufriedenheit, Aspekte wie Entsorgungssicherheit und Stadtsauberkeit – all das hat eine unverändert hohe Relevanz. Neue Rahmenbedingungen sind dennoch immer ein Anlass für eine Prüfung und Neudefinition der Themen. Dazu gehört zum Beispiel der aktuelle Strategieprozess des Unternehmens, aber auch die ab 2025 geltende CSRD (Corporate Social Responsibility Directive) der EU. Eine Überarbeitung der Matrix wird künftig beidem gerecht werden.

GRI Standards

- GRI 2-22** Allgemeine Offenlegungen
- GRI 2-29** Allgemeine Offenlegungen
- GRI 3-1** Wesentliche Nachhaltigkeits Themen
- GRI 3-2** Wesentliche Nachhaltigkeits Themen
- GRI 3-3** Wesentliche Nachhaltigkeits Themen

Gewichtung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen der FES-Gruppe im Berichtszeitraum 2022/23



© FES GmbH

Verantwortung auf allen Ebenen


Die Umsetzung aller Nachhaltigkeitsmaßnahmen wird in allen Abteilungen überwacht und begleitet. Hier sorgen Nachhaltigkeitsbeauftragte jeweils dafür, dass wichtige Themen weiter nach vorne getrieben werden. Sie stehen in enger Abstimmung mit ihren Führungskräften und letztlich der Geschäftsführung, die selbst als oberste Nachhaltigkeitsverantwortliche agiert und sich dabei wiederum mit dem Aufsichtsrat über die jeweiligen Ziele verständigt.

Stichworte

- Frankfurt
- FES-Service
- Innovation
- Klimawandel
- Kommunikation
- Mitarbeitende
- Nachhaltigkeit
- Recycling
- Ressourcen
- Stoffkreislauf
- Stadtsauberkeit
- Sicherheit
- Umweltschutz
- Wertstoffe
- Zero Waste

2022 und 2023

Die Bericht- erstattung

 entlang der 5 Ps
und 17 SDGs



Im Profil: die FES-Unternehmensgruppe auf einen Blick

10

People | Menschen und Gesellschaft



Arbeitsbedingungen bei FES: Fairness sorgt für Zufriedenheit

22



Ausbildung und Qualifikation bei FES: Attraktive Angebote als Antwort auf den Fachkräftemangel

28



Immer nachhaltiger, immer besser: Betriebsverpflegung in den FES-Kantinen

32



Vorsorge und Fürsorge: das Gesundheitsmanagement

34



Von Akkus bis Wertstoffinseln: Maßnahmen zur Arbeitssicherheit

37



Kommunikation ist alles: FES geht neue Wege

40



Gute Information für alle: im Dialog mit FES

43



Fokusthema – Wissen, entdecken, verstehen: Nachhaltigkeit für Kinder

46



Prosperity | Nachhaltiges Wirtschaften



Wer wir sind: die Positionierung von FES

50



Entsorgung leicht gemacht: Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger

54



Fokusthema – „Reinigung aus einer Hand“: einheitliche Standards für mehr Stadtsauberkeit

57



Für die Welt von morgen: neue Dienstleistungen für Geschäftskunden

60



Gelebte Demografie bei FES: Verantwortung für Jung und Alt

63

Planet | Umwelt

	Urbane Herausforderungen: mehr Menschen, mehr Touren	68
	Fokusthema – Die FES-Gruppe setzt Maßstäbe	74
	Mehr nachhaltig selbst produzieren: Energie für die Standorte	79
	Das MHKW: Mit intelligenter Technologie in die Zukunft	83
	Alle Emissionen im Blick: Die CO ₂ -Bilanz 2022	88
	Der Winterdienst: umweltschonend für sichere Straßen sorgen	93
	Fokusthema – Aufklärung rund um einen unterschätzten Wertstoff	96
	Zero Waste in Frankfurt: Mehr als eine Utopie	100
	Fokusthema – Altkleider in Frankfurt einfach abholen lassen	104

Peace | Vielfalt und Fairness

	Compliance und Wertemanagement in der FES-Gruppe	107
---	--	-----

Partnership | Partnerschaften

	Zusammen für mehr Stadtsauberkeit: die Bürger-Sammeltage	111
	Ein Ehrenamt mit großer Wirkung: die Sauberkeitspaten	114
	Weil gute Ideen Unterstützung verdienen: das Sponsoring	116
	Nachhaltige Beschaffung: Verantwortung im Einkauf	119
	Standards erfüllen, neue Standards setzen: die Zertifikate	122

PEOPLE

Ein Unternehmen sollte immer dem Gemeinwohl dienen – nicht nur durch die Produkte und Leistungen, die es anbietet, sondern auch durch die Rahmenbedingungen, unter denen Menschen dort arbeiten. Faire Bezahlung ist der Anfang von allem. Doch die Fürsorgepflicht für alle Beschäftigten geht weit darüber hinaus. Und nur dort, wo Gesundheit, Sicherheit und Weiterbildung gefördert werden und gleiche Chancen für alle gelten, können Menschen ihr volles Potenzial entfalten. Nach diesen Prinzipien handelt FES – aus Überzeugung.



Menschen und Gesellschaft



© Jacob Wackerhausen – istockphoto.com

Arbeitsbedingungen bei FES: Fairness sorgt für Zufriedenheit

Im Zeitalter des Fachkräftemangels ist Wertschätzung mehr denn je der Schlüssel für motivierte Mitarbeitende. FES ist es daher wichtig, die Bedürfnisse seiner Beschäftigten in unterschiedlichen Lebenssituationen zu verstehen und zu beantworten. So entstehen Fairness und Fürsorge auf verschiedenen Ebenen – für Frauen, junge Eltern, ältere Mitarbeitende, Menschen unterschiedlicher Herkunft, Pendlerinnen und Pendler ... kurz: für alle.

Vielfalt bringt Mehrwert

Die FES-Gruppe ist ein Unternehmen mit einer lebendigen und vielfältigen Belegschaft. Im Jahr 2023 hatten rund 38 % der 1924 Mitarbeitenden einen ausländischen Pass. Menschen aus über 40 verschiedenen Nationen mit ihren unterschiedlichen Kulturen bereichern die Gemeinschaft. Bei FES wird schon lange gelebt, was inzwischen auch wissenschaftlich belegt ist: Vielfältig zusammengesetzte Teams sorgen dafür, dass sich alle ergänzen und ihre individuellen Stärken entfalten können. Das gilt selbstverständlich auch für die Zusammenarbeit von verschiedenen Geschlechtern, Altersgruppen und Menschen mit Behinderung.

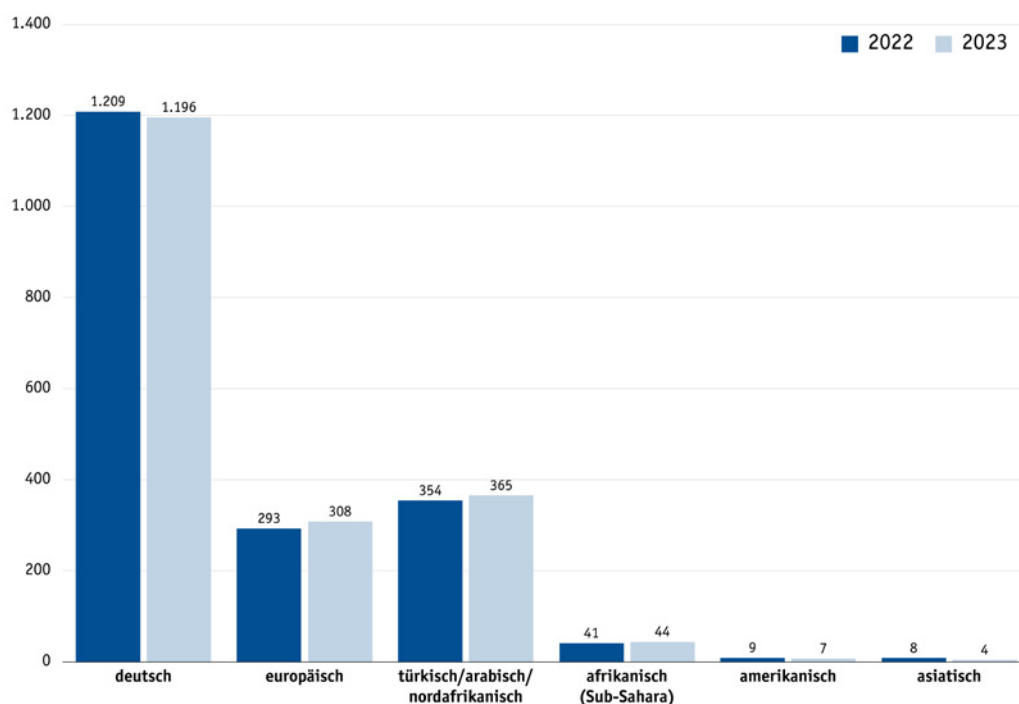
Sustainable Development
Goal (SDG)



GRI Standards



Nationalitäten in der FES-Gruppe



Mitarbeiteranzahl, Stichtag 31.12.

© FES GmbH

Schwerbehindertenquote der FES-Gruppe* [%]

Firma	2022	2023
FES GmbH	9,45	9,41
FAS GmbH	4,79	6,25
FFR GmbH	2,48	1,04
RMB GmbH	0,00	0,00
Trapp Handel	0,00	0,00
MHKW GmbH	3,57	3,45
FES-Gruppe	7,68	7,54

Stichtag 31.12.

* Berechnet gemäß SGB ohne Auszubildendenarbeitsplätze

© FES GmbH

Um den Frauenanteil innerhalb der FES-Gruppe deutlich zu steigern, wurde eine Zielgröße von jeweils 30 % für verschiedene Führungsebenen festgelegt, die bis zum 30. Juni 2025 erreicht werden soll. Die erste Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung hatte diese Zielgröße mit 37,5 % zum 31. Dezember 2023 bereits erreicht, die Ebene darunter lag mit 26,7 % aufgrund einer zum Stichtag unbesetzten Stelle leicht darunter. Gleiche Entlohnung ist für eine höhere Quote unabdingbar und wird selbstverständlich gewährleistet. Zur Förderung der

Gleichstellung von Frauen und Männern wurde darüber hinaus die Betriebsvereinbarung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie abgeschlossen. Hierbei helfen z. B. die betriebseigene Kindertagesstätte und die Möglichkeit zur Mobilarbeit. Um den leider noch sehr geringen Anteil von Frauen in den operativen Leistungsbereichen Entsorgung, Reinigung u. Ä. zu steigern, wurden ebenfalls die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen.

Frauen in der FES-Gruppe 2022

Firma	Angestellte	Arbeiterinnen	Auszubildende	Gesamt
FES GmbH	120	18	2	140
FAS GmbH	5	2	0	7
FFR GmbH	16	9	0	25
RMB GmbH	3	0	0	3
Trapp Handel	2	0	0	2
MHKW GmbH	3	0	0	3
FES-Gruppe	149	29	2	180

© FES GmbH

Frauen in der FES-Gruppe 2023

Firma	Angestellte	Arbeiterinnen	Auszubildende	Gesamt
FES GmbH	118	20	3	141
FAS GmbH	5	3	0	8
FFR GmbH	16	9	0	25
RMB GmbH	4	0	0	4
Trapp Handel	2	0	0	2
MHKW GmbH	4	0	0	4
FES-Gruppe	149	32	3	184

© FES GmbH

Die leistungsorientierte Vergütung – passend für alle

Die Entgeltstrukturen bei FES sind fair und auf die Leistungen angepasst. Dabei liegen sie teilweise über denen der Branche. Dafür sorgen Tarifverträge (Ausnahme: FFR) und Betriebsvereinbarungen zur leistungsorientierten Vergütung (LOV) für den überwiegenden Teil der gewerblichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Festlegung von Leistungsmerkmalen für einzelne Gewerke dient der punktgenauen Bewertung von Arbeitspaketen. Auf diese Weise lassen sich auch Herausforderungen besser einschätzen und das Tagespensum leichter an das Leistungsvermögen jeder und jedes Einzelnen anpassen. So kann FES auch im Sinne der Diversität zum Beispiel auf ältere Mitarbeitende oder solche mit Einschränkungen Rücksicht nehmen.



Die Vielfalt der FES-Gruppe spiegelt sich auch in den Berufen. | © FES GmbH

Ideenmanagement – kluge Lösungen aus dem Alltag

Zu guten Arbeitsbedingungen gehört auch die besondere Wertschätzung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in der Praxis ein Problem erkennen und eigenständig einen Lösungsvorschlag entwickeln. FES hat dafür bereits 2021 einen digitalen Ideenpool etabliert, in dem solche Vorschläge nicht nur erfasst, sondern auch bewertet werden können. Besonders sinnvolle Verbesserungsideen werden umgesetzt und z. B. mit einem Einkaufsgutschein honoriert. Im Berichtszeitraum 2022/23 konnte zum Beispiel ein immer wieder auftretendes Problem am Saugschacht von Kehrmaschinen gelöst werden. Er wird künftig durch einen Umbau verstärkt, was Verformungen und damit teure Instandsetzungspausen der Maschinen verhindert.

Mitarbeitervertretungen – miteinander geht alles besser

Interessenvertretungen sind ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur – Erfolg wird schließlich nur gemeinsam geschrieben. Bei allen wichtigen Vorhaben und Projekten, beispielsweise zur Digitalisierung, Umstrukturierung, Einführung von Leistungslohn etc. wird der Betriebsrat von Anfang an mit eingebunden. Er ist für die Beschäftigten der FES, FAS, FFR und RMB tätig und besteht aus fünf freigestellten und vierzehn ordentlichen Mitgliedern. Sie werden von vierunddreißig gewerkschaftlich organisierten Vertrauensleuten unterstützt. Darüber hinaus haben sechs Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter sowie zwei Personen aus den Gewerkschaften einen Sitz im FES-Aufsichtsrat.



Immer ansprechbar: die fünf freigestellten Mitglieder des Betriebsrats | © FES GmbH

Der Betriebsrat hat neun Arbeitsgruppen und Ausschüsse zu verschiedenen Themen wie Wirtschaft, Personal, Digitalisierung, Betriebsvereinbarungen oder Arbeit und Gesundheit. Eine betriebliche Mitbestimmung erfolgt zum Beispiel bei Einstellungen, Versetzungen, sozialen Angelegenheiten, Digitalisierung und vielem mehr. Einmal im Monat bietet der Betriebsrat eine digitale Sprechstunde für alle Beschäftigten der FES-Gruppe an.

Teilzeitquoten der FES-Gruppe (inkl. Auszubildende) 2022

Firma	Vollzeit	Teilzeit	Quote [%]
FES GmbH	1.305	70	5,36
FAS GmbH	146	0	0,00
FFR GmbH	276	6	2,17
RMB GmbH	18	0	0,00
Trapp Handel	6	0	0,00
MHKW GmbH	86	1	1,16
FES-Gruppe	1.837	77	4,19

© FES GmbH

Teilzeitquoten der FES-Gruppe (inkl. Auszubildende) 2023

Firma	Vollzeit	Teilzeit	Quote [%]
FES GmbH	1.308	73	5,58
FAS GmbH	144	0	0,00
FFR GmbH	280	8	2,86
RMB GmbH	18	0	0,00
Trapp Handel	6	0	0,00
MHKW GmbH	85	2	2,35
FES-Gruppe	1.841	83	4,51

© FES GmbH

Soziale Arbeitgeberverantwortung – weil Mitarbeitende wertvoll sind

Mit einer Reihe etablierter und neuer Maßnahmen unterstützt die FES-Gruppe ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unterschiedlichen Lebenssituationen.

- Die eigene Betriebs-KITA Drachenhöhle: Im Jahr 2023 konnten vier weitere Kinder aufgenommen werden, was ihren Eltern eine schnellere Rückkehr an den Arbeitsplatz ermöglichte.
- Die Planungen für den Bau von 48 Mitarbeiterwohnungen im Passivhausstandard mit bester Verkehrsanbindung in Frankfurt-Höchst (voraussichtlich bezugsfertig 2026)
- Unabhängige Beratungsangebote durch das Fürstenberg-Institut mit persönlichen Terminen und Webinaren
- Zahlreiche Angebote zum Gesundheitsmanagement wie Fitness-Studio, Physiotherapeut und Vorsorge
- Bezuschusste Kantinen mit frischen und gesunden Mahlzeiten
- Deutschlandticket
- Betriebliche Altersvorsorge

All diese und weitere Angebote, die das Miteinander fördern und Wertschätzung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Ausdruck bringen, gehören bei FES zum Teil bereits seit vielen Jahren zum Standard.

[Vertiefendes zu diesem Thema](#)



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf



© Naline Supapornpasupad – istockphoto.com

Ausbildung und Qualifikation bei FES: Attraktive Angebote als Antwort auf den Fachkräftemangel

Wie lässt sich dem Fachkräftemangel begegnen? Wo kommt qualifizierter Nachwuchs her? Und wie lassen sich Arbeitsplätze so attraktiv gestalten, dass Mitarbeitende gute Weiterentwicklungsmöglichkeiten finden und sich langfristig an das Unternehmen gebunden fühlen? FES macht sich mit verschiedenen Ausbildungs- und Qualifizierungsangeboten von der Verknappung auf dem Arbeitsmarkt möglichst unabhängig.

Den Job zur eigenen Berufung machen: Klassische Ausbildung bei FES

Die Ausbildung junger Menschen ist bei FES ein wichtiger Baustein, um zukunftsfähig zu bleiben, denn aus der Förderung des Nachwuchses werden später exzellent ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Umso erfreulicher ist deshalb die hohe Quote aus dem letzten Ausbildungsjahrgang: Von den zehn Auszubildenden wurden acht direkt ins Unternehmen übernommen.

Die FES-Gruppe bildet in zehn Berufen qualifizierte Fachkräfte aus:

- Industriekaufleute
- Fachinformatiker*in für Anwendungsentwicklung oder Systemintegration
- Industriemechaniker*in für die Instandhaltung

Sustainable Development Goal (SDG)



GRI Standards

GRI 404-2 Beschäftigung

Stichworte

Frankfurt

Mitarbeitende

Mobilität

RheinMain

Sicherheit

Soziales

- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- KfZ-Mechatroniker*in für Nutzfahrzeuge
- Berufskraftfahrer*in für den Güternahverkehr
- Elektroniker*in für Betriebstechnik
- Konstruktionsmechaniker*in für Ausrüstungstechnik

Die Alternative: Jobeinstieg über ein Unterstützungsprogramm

Für Geflüchtete oder andere Menschen mit besonderen Schwierigkeiten gibt es ebenfalls verschiedene Angebote. Von 2015 bis zur Corona-Pandemie beteiligte sich FES beispielsweise an der Gemeinschaftsinitiative zur beruflichen Integration junger Flüchtlinge in Frankfurt am Main (BIFF). 2021 löste sich die Initiative zwar pandemiebedingt auf, FES konnte jedoch noch 2023 zwei geflüchtete ukrainische Frauen und ein Kind in FES-eigenen Wohnungen aufnehmen. Eine von ihnen arbeitet bis heute in der FES-Betriebsverpflegung; ihr Deutschkurs wurde von FES bis zum Niveau C2 finanziert.

Umsatteln oder neu starten: Angebote für junge Erwachsene

Jüngere Menschen formulieren es beim Eintritt ins Arbeitsleben häufig aktiv: Sie wünschen sich eine Arbeit mit „Sinn“, die auch zu den eigenen Wertvorstellungen passt. Die FES-Gruppe bietet hier mit einem Qualifizierungsprogramm die passenden Rahmenbedingungen, die fair und werteorientiert sind und die durch Aus- und Weiterbildung zugleich die persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern.



Qualifikanten lernen ganz praxisnah im Tagesgeschäft | © FES GmbH

Qualifikationsprogramm für Berufskraftfahrerinnen und -fahrer

Das FES-eigene Qualifizierungsprogramm für Berufskraftfahrerinnen und -fahrer ist sehr praxisorientiert und attraktiv gerade auch für Quereinsteiger. Ein Einstieg ins Programm ist jährlich möglich. Aktuell werden 2 von 4 Prüfungen digital durchgeführt, teilweise über die Nutzung des FES-Schulungsportals. Dies spart enorme Kapazitäten bei den Prüfteams ein, da nur noch 2 Personen statt der üblichen 6 bis 7 für die Prüfungstage benötigt werden.

Ein weiterer Baustein ist die FES-eigene Fahrschule. Sie bietet Fahrausbildung in allen Klassen für interne und seit 2022 auch für externe Fahrschülerinnen und -schüler an. 2023 absolvierten 41 interne und 32 externe Personen die theoretische Prüfung und 47 interne sowie 17 externe Fahrschüler die praktische Fahrprüfung.

Führerscheinprüfungen bei FES

	2022	2023
Theoretische Fahrprüfung	54	71
Praktische Fahrprüfung	42	64

© FES GmbH

Lebenslanges Lernen: die Weiterbildung

Allen Mitarbeitenden bedarfsgerechte Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten, ist für FES eine Selbstverständlichkeit. Schließlich erfordert die sich schnell ändernde Arbeitswelt kontinuierliches Hinzulernen. Neben allgemeinen Angeboten wie Erste-Hilfe-Kursen und Fortbildungen in der Anwendung von Verwaltungs- und Kommunikations-Software waren es in den Jahren 2022 und 2023 insbesondere

- Workshops zum Thema Gesundes Führen,
- Schulungsprogramme zum Aufbau von Junior-Einsatzleitern und Einsatzleitern der Stadtreinigung und der Entsorgungslogistik,
- 4 Module Vom Kollegen zum Vorgesetzten,
- für Projektmanager der Lehrgang Projektmanagement PLUS.



Erkenntnis durch kreative Methoden: die Weiterbildung | © FES GmbH

Dem Fachkräftemangel entgegenwirken: FES setzt sich mit viel Engagement für Ausbildung, Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung ein. Denn attraktive Arbeitsplätze und eine gute Qualifikation sowie Angebote zur individuellen Weiterentwicklung sind wichtige Faktoren für die Mitarbeitergewinnung und -bindung.

Vertiefendes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf



© JillWellington – pixabay.com

Immer nachhaltiger, immer besser: Betriebsverpflegung in den FES-Kantinen

Mittagsverpflegung am Arbeitsplatz muss heute viele Bedingungen erfüllen. Sie soll die Beschäftigten mit gesunden und leckeren Speisen stärken, aber auch den ökologischen wie ökonomischen Anforderungen genügen. Seit Jahren setzt FES die eigene Messlatte immer höher, um sich kontinuierlich zu verbessern.

Bereits seit 2020 wurden mehr fleischlose und regionale Bio-Gerichte in das Speisekonzept der Kantinen integriert – zum Wohl des Klimas wie auch der Gäste. Eine besondere Rolle spielte dabei die Zusammenarbeit mit der Hochschule Fulda im Rahmen des Projekts LOGRegion. Es soll die regionalen Wertschöpfungsketten stärken und zugleich wichtige Erfahrungswerte und Daten für eine bessere Versorgung mit nachhaltigen Lebensmitteln bringen. Das Ziel ist eine Einkaufsplattform für regionale (Bio-)Produkte verschiedener Anbieter, die Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung zur Verfügung steht. FES hat mittlerweile die Partnerschaft mit LOGRegion über das Jahr 2023 hinaus beschlossen. Zum Projekt gehört auch die Aufstellung von zwei sogenannten Shopper-Automaten in den Kantinen Weidenbornstraße und Riederspießstraße, bei denen sich Mitarbeitende mit Bio-Produkten aus regionaler Herkunft versorgen können. Als Pionier der ersten „100 Klima Kantinen“ des hessischen Umweltministeriums bleibt die Kantine in der Weidenbornstraße damit ihrem 2021 eingeschlagenen Weg treu.

Sustainable Development
Goal (SDG)



Stichworte

Abfallvermeidung

Best Practise

CO2

Lebensmittel

Mehrweg

Nachhaltigkeit

Ressourcen

Umwelt

Beste Qualität nachhaltig serviert.

Für alle Kantinen gilt: Werden Speisen für den Außer-Haus-Verzehr transportiert – entweder von Gästen oder im Rahmen der Auslieferung an Externe, zum Beispiel eine Sozialstation oder Einrichtungen der Frankfurter „Arche“, – kommt möglichst nachhaltiges Mehrweggeschirr zum Einsatz. Das in Kantinen und Büros kostenfrei angebotene Wasser ist extra gefiltertes, gekühltes und auf Wunsch mit Kohlensäure versetztes Wasser aus der Leitung. Auch das spart wertvolle Ressourcen, da Verpackungen und Transport entfallen.



Pilotprojekt „Bio to go“ in einer FES-Kantine | © FES GmbH

Mit Beginn des Jahres 2024 bietet die FES-Gruppe einen Sommer- und einen Winterspeiseplan für die Kantinen an, um saisonale und regionale Lebensmittel noch besser in das Konzept einbinden zu können. Mithilfe der der Einkaufsplattform „near-by“ soll der Wareneinsatz dabei optimiert werden.

Übrigens: Nicht nur die rund 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FES-Gruppe können sich während ihres Arbeitstages mit einer Auswahl von frischen und nachhaltigen Speisen in den FES-Kantinen stärken. Auch Besucherinnen und Besucher sind dort herzlich willkommen.

Vertiefendes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf



© Ryutaro – pexels.com

Vorsorge und Fürsorge: das Gesundheitsmanagement

Gesundheitsprävention ist bei FES ein wichtiges Thema. Das gilt nicht nur im Hinblick auf die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit körperlichem Einsatz arbeiten. Die Fürsorge für die Menschen, die für FES tätig sind, geht weit darüber hinaus und schließt auch das psychische Wohlergehen mit ein. Das Unternehmen stellt dafür eine umfassende Infrastruktur bereit und bietet zahlreiche Maßnahmen an.

2022 war das Jahr, in dem die Corona-Pandemie allmählich weniger Auswirkungen auf das Leben und Arbeiten der Menschen hatte. In Sachen Gesundheitsprävention gab es ab der zweiten Jahreshälfte kaum noch Einschränkungen, in den ersten Monaten des Jahres hatte noch nach wie vor der Krisenstab getagt, an dem auch der Betriebsarzt teilnahm. Einzig die sogenannten Gesundheitstage mit einer Vielzahl von Angeboten bei FES und FFR konnten nicht in Präsenz stattfinden. Die Anzahl der Corona-Schutzimpfungen ging im Jahr 2023 zurück, Normalität konnte wieder einziehen. Und die Angebote zur Gesundheitsprävention wurden erweitert.

Vom eigenen Betriebsarzt rundum betreut

Seit 2018 wird die Belegschaft von FES von einem Betriebsarzt betreut, seit 2022 ist Dr. Egbert Leiser auch als stellvertretender Schwerbehindertenvertreter tätig. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem:

Sustainable Development
Goal (SDG)



GRI Standards

GRI 403-1 Beschäftigung

GRI 403-2 Beschäftigung

GRI 403-3 Beschäftigung

Stichworte

Gesundheit

Mitarbeitende

Best Practise

Soziales

- Vorsorgeuntersuchungen (Pflichtuntersuchungen oder auf Wunsch) Dazu zählen beispielsweise solche rund um die Themen Infektionen, Lärm, UV-Strahlung, aber auch allgemeinere Themen wie Untersuchungen zum Bewegungsapparat in Verbindung mit körperlichen Tätigkeiten oder der Bildschirmarbeit und einiges mehr. Im Jahr 2022 fanden 1.719 solche Untersuchungen statt, 2023 waren es 1.760.
- Impfungen (2022: 2.171, 2023: 591)
- Eignungsuntersuchungen z. B. für die Fahrerlaubnis (2022: 524, 2023: 585)
- Beratungen (z. B. zu den Themen Arbeitsplatzergonomie oder Hitze und UV-Schutz)
- Arbeitsplatzbegehungen



Dank des fest angestellten Betriebsarztes ist medizinische Hilfe in der FES-Gruppe immer nah. | © FES GmbH

Gesundheitsförderung und Bewegung mit Spaß: der Physiotherapeut


Im Oktober 2022 nahm Mohamed Salah El Din Mohamed seinen Dienst auf – ein fest angestellter Betriebs-Physiotherapeut bei FES. Der erfahrene Therapeut betreut die Trainierenden im eigenen Gesundheitstrainingszentrum (GTZ) in der Weidenbornstraße, berät die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter präventiv und kann auch bei akuten Beschwerden schnell unterstützen. Für das Unternehmen wie für die Beschäftigten ein großer Pluspunkt, da niemand lange auf einen Termin bei einem externen Physiotherapeuten warten muss und Betroffene schneller genesen können. Über die genannten Aufgaben hinaus sorgt Mohamed für mehr Freude an der Bewegung: Mit Mo's Work-In, einer Mischung aus Power-Walking, Gymnastik und Entspannungsübungen bietet FES eine gemeinsame Fitness-Einheit für alle.



Fit bleiben mit Freude: Mohamed Eld Din, der neue Physiotherapeut der FES-Gruppe | © FES GmbH

Von Betriebssport bis Workshop: Weitere Angebote zur Förderung der Gesundheit

- Bei FES gibt es eine Reihe betriebssportlicher Angebote u. a. für Fußball, Yoga oder Bowling.
- Am Standort Weidenbornstraße hat sich ein eigenes Gesundheitstrainingszentrum mit modernen Trainingsgeräten etabliert. Das Gesundheitstraining dort und in den Bädern Titus Therme und Riedbad wurde 2023 von 185 Teilnehmern wahrgenommen.
- Seit 2013 gibt es die unabhängige Mitarbeiterberatung durch das Fürstenberg-Institut, die unter anderem auch gesundheitliche Fragen einschließt. Im Jahr 2023 fanden 44 durchgeführte Beratungen statt, etwa die Hälfte der Fälle betraf die Themenfelder Stress, Belastungen und Krisen.
- 2023 wurden sechs Webinare zu unterschiedlichsten Themen durchgeführt, darunter positives Mindset, Nutzung eigener Potenziale, Depression, gesunde Ernährung oder achtsamer Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeitenden.
- Im Jahr 2022 gab es erstmals den Mesana-Gesundheitscheck der AOK, ein Langzeitscreening in Bezug auf das Herz und gesunden Schlaf. 55 Personen nahmen daran teil.
- Drei Tagesworkshops für Führungskräfte in Kooperation mit der AOK standen 2023 unter dem Motto Gesundes Führen, insgesamt nahmen 22 Personen teil.

 Verknüpfendes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf



© FES GmbH

Von Akkus bis Wertstoffinseln: Maßnahmen zur Arbeitssicherheit

Gesundheitsprävention und Arbeitssicherheit sind zwei wichtige Säulen bei FES. Sie sorgen dafür, dass sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer Arbeit jederzeit wohl und sicher fühlen. Gefahren können dabei an unvermuteten Stellen auftauchen, z. B. durch Sprachbarrieren und Missverständnisse. Die Unternehmensgruppe ergreift mit Unterstützung der Stabsstelle Arbeitssicherheit Maßnahmen, dass solche Herausforderungen gut gemeistert werden können.

So konnte im Jahr 2022 das seit mehreren Jahren laufende Projekt „Psychische Belastungen am Arbeitsplatz“ erfolgreich beendet werden. Durch anonyme Befragungen unter Mitarbeitenden und anschließenden vertiefenden Gruppengesprächen wurden dabei Risiken erkannt und als tätigkeitsbezogene Gefährdungsbeurteilungen festgehalten. Maßnahmen zur Abhilfe waren z. B. Deeskalationstrainings für Mitarbeitende, die häufig Konfliktsituationen ausgesetzt sind.

Mit diesen Themen waren die Verantwortlichen darüber hinaus in den Jahren 2022/23 besonders konfrontiert:

- COVID-19-Pandemie

Im Jahr 2022 waren die Auswirkungen der Pandemie immer noch intensiv zu spüren. Schnelle Virus-Mutationen mit unbekannten Eigenschaften und gesetzliche Veränderungen beschäftigten den in den Vorjahren etablierten Krisenstab. So blieb der Schutz vor einer Infektion ein zentrales Thema in allen Bereichen der FES-Gruppe.

Sustainable Development
Goal (SDG)



GRI Standards

- GRI 403-5 Beschäftigung
- GRI 403-7 Beschäftigung
- GRI 403-9 Beschäftigung
- GRI 418-1 Beschäftigung

- **Klimawandel und Energiewende**
Der Klimawandel hat bereits spürbare Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen. Hitze und extreme Wetterlagen betreffen vor allem die im Freien arbeitenden Beschäftigten. Schutzmaßnahmen z. B. durch Verlagerung der Arbeitszeiten in die frühen Morgenstunden und angemessene persönliche Schutzausrüstung sind hier wichtig. Auch die Energiewende bringt Veränderungen und neue Gefährdungen mit sich. Als Beispiel seien hier Elektro- und Wasserstofffahrzeuge genannt, die spezielle Kenntnisse in der Werkstatt erfordern. Während der Energiekrise im Winter 2022/23 wurden die Mitarbeitenden mit Fleecejacken ausgestattet.
- **Sprachbarrieren und Fachkräftemangel**
Bei neuen Mitarbeitenden achtet FES darauf, dass alle die Arbeit sicher ausführen können. Denn durch Sprachbarrieren werden wichtige Unterweisungen oder Arbeitsschutzdokumente möglicherweise nicht verstanden oder falsch interpretiert. Das Unternehmen antwortet mit flexiblen zielgruppenspezifischen Konzepten auf diese Herausforderung.
- **Digitalisierung**
In einer zunehmend digitalen Arbeitswelt (z. B. mobiles Arbeiten, Apps) ist es nicht nur wichtig, die entsprechenden Kenntnisse zu fördern. Auch die damit verbundenen psychischen Herausforderungen muss ein Unternehmen im Auge behalten. FES nutzt die Digitalisierung wiederum auch aktiv, um Risiken und Gefährdungen zu bewältigen. So finden regelmäßig Online-Schulungen und -Tests zu Themen der Arbeitssicherheit statt.
- **Arbeitsunfälle**
Trotz aller Bemühungen ist die Anzahl der Arbeitsunfälle im Jahr 2022 gestiegen. Gemeinsam mit den Führungskräften wurden Maßnahmen ergriffen, um das Bewusstsein für Arbeitssicherheit und sicherheitsrelevantes Verhalten zu stärken. 2023 gingen die Zahlen dementsprechend zurück.

Stichworte

Abfallentsorgung

Batterien

Energie

Energiesparen

Frankfurt

Fahrzeuge

Gesundheit

Klimawandel

Mitarbeitende

Sicherheit

Soziales



Das Wohlergehen der Mitarbeitenden im Blick: das Team der Arbeitssicherheit | © FES GmbH

Folgende große Themen spielen auch bei besonderen Projekten und Konzepten eine Rolle, die 2022/23 im Fokus standen.

Richtiges Verhalten in Konfliktsituationen

Auch im Jahr 2022 wurden wieder sogenannte „Deeskalationstrainings“ durch die Stabsstelle Arbeitssicherheit organisiert. An drei Tagen und für insgesamt sechs Gruppen wurden halbtägige Schulungstermine angeboten. Dabei wurde der Fokus auf zwei unterschiedliche Zielgruppen gerichtet: Mitarbeitende, die im Bahnhofsviertel tätig sind, und solche, die an den Wertstoffhöfen arbeiten. Zu allen abgehaltenen Terminen gab es im Nachgang einen Austausch mit den verantwortlichen Führungskräften, dem Deeskalationscoach selbst sowie der Stabsstelle Arbeitssicherheit, um möglichen Handlungsspielraum und Maßnahmenansätze zu besprechen.

Lithium-Akkus: Brandgefahr reduziert

Kürzere Lebenszyklen und eine steigende Zahl an kleinen und mittleren Akkus, verbaut in den unterschiedlichsten Geräten (Geburtstagskarten, Kleidungsstücke, E-Zigaretten, E-Scooter, E-Fahrräder, Laptops, Smartphones, Kameras etc.) können in Fahrzeugen oder Anlagen der FES für große Probleme sorgen. Denn wenn sie statt beim Elektroschrott in Abfalltonnen landen, können sie sich durch Beschädigung entzünden und den umliegenden Abfall in Brand setzen. Hier wurden die Stabsstelle Arbeitssicherheit und Brandschutz sowie der Brandschutzbeauftragte 2022 nicht nur beim Ausarbeiten neuer Konzepte zur Früherkennung eingebunden, sondern auch in der Kommunikation und Aufklärungsarbeit. Zertifizierte Spezialbehälter geben Bürgerinnen und Bürgern sowie gewerblichen Kunden die Möglichkeit, ihre Akkus sicher zu entsorgen.

Neue Entsorgungswege

Wertstoffinseln sind ein weiterer Baustein, um Bürgerinnen und Bürgern mehr Flexibilität bei der Entsorgung zu ermöglichen und wilde Ablagerungen zu verringern. Die Stabsstelle Arbeitssicherheit begleitete das Projekt seit seinem Start im Jahr 2023, sodass eine arbeitsschutzgerechte Handhabung der innenliegenden Behälter und eine gefahrungsfreie Entsorgung bzw. Transport der Wertstoffe zu den entsprechenden Recyclinganlagen von Anfang an gewährleistet war.

Vertiefendes zu diesem Thema




Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf



© FES GmbH

Kommunikation ist alles: FES geht neue Wege

Informationen mundgerecht serviert: In  internen Kommunikation geht die FES-Gruppe schon seit einiger Zeit neue Wege. 2022 wurde das langjährige Mitarbeitenden-Magazin eingestellt, das bisher in gedruckter Form die Belegschaft erreichte. Um weiterhin eine breite und effektive Informationsverteilung sicherzustellen, wurden alternative Kommunikationsmittel eingeführt. Bildschirmen in den Kantinen sowie eine neue Mitarbeitenden-App für das Firmen- oder Privathandy sorgen seitdem dafür, dass alle Mitarbeitenden – auch jene ohne regelmäßigen Zugang zu einem Computerarbeitsplatz – zeitnah wichtige Neuigkeiten erhalten.

Monitore in den Kantinen zeigen neben dem Speiseplan aktuelle Informationen aus dem Unternehmen, während die App als vielseitiges Tool fungiert: Sie bietet Zugriff auf Neuigkeiten, wichtige Formulare, Kontaktinformationen und ermöglicht es den Mitarbeitenden, persönliche Dokumente wie Gehaltsabrechnungen und Zeitrufnachweise digital abzurufen. Diese Lösung spart nicht nur Papier, sondern auch Kosten und erhöht die Flexibilität für die Nutzerinnen und Nutzer. Zudem gibt es nach wie vor zur Ergänzung Aushänge mit aktuellen Informationen in den Treppenhäusern der Liegenschaften und natürlich das firmeninterne Intranet auch am Bildschirmarbeitsplatz.

Sustainable Development
Goal (SDG)



Stichworte

Mitarbeitende

Kommunikation



Mehr Teilhabe: die neue App für Mitarbeitende | © FES GmbH

Immer „app-to-date“: die neuen Kommunikationskanäle

Die Einführung der Mitarbeitenden-App wurde durch eine umfassende Kampagne begleitet. Neben Flyern und Aushängen in den Treppenhäusern organisierte ein Promotion-Team eine Rundtour auf die Betriebsstätten, bei der Infostände aufgestellt, Getränke und Snacks angeboten wurden. Die Mitarbeitenden konnten sich dort Unterstützung beim Download der App holen und an Umfragen sowie einem Gewinnspiel teilnehmen. Diese Aktion erreichte eine breite Akzeptanz und sorgte dafür, dass die App von der großen Mehrheit der Belegschaft genutzt wird.



Miteinander – die Promotion der App auf der Betriebsstätte Höchst | © FES GmbH

Kommunikation des Strategieprozesses

Ein zentrales Thema der internen Kommunikation ist der Strategieprozess der FES-Gruppe, der die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens bis 2025 definiert. Ziel ist es, diesen mit einer umfassenden Change-Kommunikation zu begleiten und die Mitarbeitenden im operativen Bereich stärker in den Fokus zu rücken. Die Identifikation mit der Neuausrichtung wird unter anderem durch Sympathie weckende Plakate der Mitarbeitenden in den Liegenschaften unterstützt. Zudem veranstaltete FFR am 02.07.2022 einen erfolgreichen „In-Komm-Tag“, um die neue Unternehmensstrategie vorzustellen. Rund 120 Mitarbeitende waren vor Ort, um sich aktiv mit der Mission, Vision und den Leitsätzen des Unternehmens auseinanderzusetzen und diese gemeinsam zu erleben.

Neben diesen strategischen Themen wird die interne Kommunikation weiterhin aktuelle betriebliche Themen aufgreifen und die Belegschaft regelmäßig auf dem Laufenden halten. Die FES-Gruppe ist mit der Einführung moderner Kommunikationsmittel und einer klaren Fokussierung auf wichtige Unternehmensziele einen zukunftsweisenden Schritt gegangen, der die Kommunikation weiter verbessert und die Mitarbeitenden zeitnah einbindet.

Vertiefendes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf



© Buro-Millennial

Gute Information für alle: im Dialog mit FES

Zuhören, informieren, interagieren: Wer heute mit allen seinen Kundinnen und Kunden in Verbindung treten möchte, muss viele Kanäle bespielen können. FES ist sowohl mit traditionellen als auch durch digitale Medien präsent, um immer genau die Informationen bereitzustellen, die Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger gerade brauchen.

Digitale Kommunikation: FES im Web und in den sozialen Medien

In den vergangenen Jahren hat die überall verfügbare Kommunikation per Smartphone immer mehr an Bedeutung gewonnen. FES bietet deshalb nicht nur eine responsive Webseite zum Unternehmen mit allen Informationen für private und gewerbliche Kunden. Auch die Service App bringt FES-Dienste direkt aufs Smartphone. Mit ihr können Bürgerinnen und Bürger bequem von unterwegs ihre Abfallentsorgung organisieren, Leerungstermine einsehen und sich über weitere Entsorgungsmöglichkeiten informieren.

Instagram & Co.: Likes für mehr Nachhaltigkeit

Über Facebook, Instagram, Twitter/X, TikTok und YouTube erreicht FES unterschiedliche Zielgruppen. Besonders die jüngere Generation wird auf den dynamischen Kanälen angesprochen, wo Themen wie bewusste Abfallentsorgung und die Förderung von Nachhaltigkeit aktiv diskutiert werden. Auch die Verbindung zu den Sponsoring-Aktivitäten von FES wird über die Sozialen Medien geknüpft. So verlost FES beispielsweise auf Social Media Tickets für Sport-Events und lobt

Sustainable Development
Goal (SDG)



Stichworte

Apps

Digitalisierung

Frankfurt

FES-Service

Kinder

Zero Waste

Abfallvermeidung

Kommunikation

Gewinnspiele aus. Auf diese Weise können weitere Zielgruppen – etwa Eishockey- und Fußballfans – erreicht und zu bestimmten Themen wie bewusste Abfallentsorgung angesprochen werden.

Im Jahr 2023 verzeichnete die FES-Gruppe auf ihren Social-Media-Kanälen eine erfreuliche Reichweite. Die Facebook-Seite, die seit 2013 besteht, hatte zum Jahresende 3.589 Follower. Der Instagram-Kanal zählte 1.044 Follower. Auf Twitter bzw. X folgten der FES-Gruppe 1.162 Nutzer, während auf TikTok, wo FES erst seit dem 1. März 2023 aktiv ist, bis zum Jahresende 46 Follower erreicht wurden. Der YouTube-Kanal, der bereits seit 2011 besteht, verzeichnete beeindruckende 56.628 Abonnenten.

Im gesamten Jahr 2023 wurden über alle Social-Media-Kanäle hinweg 1.870 Beiträge veröffentlicht. Die Seiten und Profile wurden insgesamt 1.869.916 Mal aufgerufen, was die hohe Sichtbarkeit der FES-Inhalte unterstreicht. Hervorzuheben ist die durchschnittliche Interaktionsrate von 7,27%, die die rege Beteiligung der Community zeigt.

Weitere digitale Informationen: aktuell und hilfreich

Zwei verschiedene Newsletter-Formate informieren private Haushalte und gewerbliche Kunden regelmäßig über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Aktionen. Die Newsletter erinnern auch an wichtige Änderungen der Abfuhrtermine, künftigen Events oder besondere Angebote von FES an.



Umfassend, informativ, fundiert: der reCYCLIST | © FES GmbH

Mit dem reCYCLIST ging 2021 ein Online-Magazin mit vielen Tipps und Ideen rund um das Thema Nachhaltigkeit an den Start. Seither informieren hier fundierte Beiträge in einer bunten Mischung über Wichtiges und Nützliches – von der Mehrwegangebotspflicht über die Herkunft von Rohstoffen bis hin zur nachhaltigen Haustierhaltung. Fessie.de ist das Online-Kinderportal von FES, das gerne auch von Schulen im Bereich der Umweltpädagogik eingesetzt wird.

Darüber hinaus begann FES 2023 mit der Planung einer eigenen Webseite zum Thema Nachhaltigkeit, die direkt von der Unternehmensseite fes-frankfurt.de aus erreichbar sein sollte. Das Konzept: Hier wird künftig über alle Aktivitäten der Unternehmensgruppe in Sachen Nachhaltigkeit informiert. Auch der jeweils aktuelle Nachhaltigkeitsbericht ist seit 2024 hier zu finden, seine Themen lassen sich dort nutzerfreundlich nach unterschiedlichsten Kriterien filtern.

Printkommunikation: traditionelle Medien für alle

Neben den digitalen Kanälen setzt FES auch auf gedruckte Informationen, um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger barrierefrei zu erreichen. Das Stadtmagazin Oskar erscheint, ebenso wie das Kindermagazin Fessie, zweimal jährlich und wird an alle Haushalte in Frankfurt verteilt. Es enthält Themen zu Abfallsorgung, Nachhaltigkeit und städtischen Projekten.



Immer einen Besuch wert: das FES-Servicecenter in der Innenstadt | © FES GmbH

Persönlicher Kontakt: beraten, erklären, motivieren

Nichts ist besser, als persönlich ins Gespräch zu kommen: Das FES-Servicecenter am Liebfrauenberg 52–54 ist die Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, die direkt vor Ort beraten werden möchten. Hier sind auch gedruckte Broschüren, Merchandising-Artikel, Bioabfalltüten aus reißfestem Papier sowie Restabfallsäcke erhältlich, falls die Restmülltonne einmal nicht ausreichen sollte.

Eine besonders wichtige Rolle im direkten Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern spielen die Sauberkeitsbotschafter. Sie sind ganzjährig dort, wo immer sich viele Menschen treffen: in Parks, am Mainufer, in Einkaufszentren, und klären über Probleme der Stadtsauberkeit und bewussten Umgang mit Abfällen auf. Ergänzt wird die pädagogische Arbeit durch Führungen für Kinder auf zwei Wertstoffhöfen von FES.

Vertiefendes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf

Fokusthema 

Für Kinder

Wissen, entdecken, verstehen: Nachhaltigkeit für Kinder

Die meisten Kinder in Frankfurt lieben die Fahrzeuge von FES: Große Müllwagen, in deren Öffnungen sogar alte Möbel verschwinden, oder Kleinkehrmaschinen mit sich drehenden Bürsten wecken Interesse. Kommt dann noch das Kinder-

Maskottchen Fessie hinzu, das bei vielen Projekten für die Kleinsten dabei ist, gelingt Wissensvermittlung auf unterhaltsame Weise. FES führt in jedem Jahr viele Aktionen für Kinder durch und bleibt so fortlaufend im Dialog.



Das Magazin: Tipps und Ideen rund um Umweltschutz und Abfallvermeidung

Zweimal jährlich erscheint das Kindermagazin Fessie, das in einer Auflage von 14.400 auf Wunsch an Kitas und Schulen verteilt wird. Jedes Heft enthält Rätsel, Basteltipps oder Spiele und widmet sich einem Umweltthema als Schwerpunkt. 2022 berichtete Fessie über Zero Waste und Klimaschutz, 2023 über Batterien und Smartphones sowie über das Thema Mehrweg. Die Ausgaben sind jeweils auch auf der eigenen Kinderwebsite fessie.de zu finden, die auch unter anderem Spiele zum Download und viele Ideen für drinnen und draußen anbietet. Auf fessie.de finden sich auch Hinweise für Erwachsene, die sich hier über die weiteren pädagogischen Angebote informieren können.

Die Kinderführungen: Umweltpädagogik vor Ort

Nach einer Pause während der Corona-Pandemie fanden im zweiten Halbjahr 2022 endlich wieder 10 Kinderführungen am Wertstoffhof Ost (Standort Weidenbornstraße) statt, auch wenn wegen der immer noch andauernden pandemischen Lage noch keine Fahrten mit der Kleinkehrmaschine möglich waren. Insgesamt 190 Kinder nahmen an einer Führung über den Wertstoffhof und einem Abfalltrennspiel am Ende teil. Auch erste drei Schulführungen in den Anlagen mit ca. 60 Teilnehmenden konnten wieder durchgeführt werden.

Das Jahr 2023 bedeutete hier erfreulicherweise eine Rückkehr zur Normalität: Am Wertstoffhof Ost fanden 56 Führungen mit ca. 840 Kindern und Jugendlichen statt, 460 Teilnehmende an 25 Schulführungen konnten sich in den Anlagen (Müllheizkraftwerk, Bioabfallbehandlungsanlage/RMB oder der Altpapiersortieranlage) über Abfalltrennung und Recycling informieren.



Lernwerkstätten wie „Was ist (m)ein T-Shirt wert?“ oder „Recycling“ vermitteln Wissen besonders anschaulich.
© FES GmbH

Die Lernwerkstätten: wertvolle Erfahrungen beim Experimentieren

Bereits seit 2012 bietet FES in Zusammenarbeit mit dem Verein Umweltlernen in Frankfurt e.V. Lernwerkstätten für Schulklassen der Jahrgangsstufen 3 bis 7 an. Interessierte Schulen können einen Termin für die Durchführung der Lernwerk-

Sustainable Development
Goal (SDG)



Stichworte

Abfalltrennung

Abfallvermeidung

Best Practice

Frankfurt

FES-Service

Fessie

Kinder

Nachhaltigkeit

Ressourcen

Recycling

Rohstoffe

Stoffkreislauf

Umweltschutz

Wertstoffe

Kommunikation

stätten buchen. Außerdem kommen sie auch als Module im Rahmen des „Schuljahrs der Nachhaltigkeit“ für 4. Klassen zum Einsatz. Im Jahr 2022 konnten 58, im Jahr 2023 54 Lernwerkstätten durchgeführt werden. Neben den beliebten Werkstätten wie „Recycling“, „Vom Holz zum Papier“, „Wald und Energie“ oder „Smartphone“ etablierte sich auch die neue Lernwerkstatt „Was ist (m)ein T-Shirt wert?“, die 2022 als Pilotprojekt bei der Europäischen Woche der Abfallvermeidung gestartet ist. Bei der EWAV 2023 kam das Projekt „Abfall clever vermeiden“ als Pilot hinzu.

Engagement in den Schulen: Umweltbildung leicht gemacht

Das hessische Schuljahr der Nachhaltigkeit (SdN) vermittelt Grundschulkindern der 3. und 4. Klassenstufen, was nachhaltige Entwicklung bedeutet. In Frankfurt ist FES Partner und Hauptsponsor des Projekts, das vom Verein Umweltlernen e.V. durchgeführt wird. Im Jahr 2022 erhöhte sich die Zahl der beteiligten Kernschulen von dreizehn auf vierzehn Schulen. Somit nahmen 48 Klassen mit nahezu 1.000 Kindern teil. 2023 waren acht Schulen beim Gesamtprogramm dabei, zudem fanden an neun Schulen, die das SdN bereits durchlaufen haben, Fortbildungen und Beratungstätigkeiten zur weiteren Verankerung der Inhalte statt. An zwei neuen Schulen wurden Schnuppermodule für die 4. Jahrgänge durchgeführt. Auch wurden in der Erweiterten Schulischen Betreuung (ESB) Fortbildungen und Schulungen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für die Teams angeboten.

2023 fand darüber hinaus eine spannende Aktion mit Wettbewerbscharakter statt: Zehn Schulen waren aufgefordert, Elektroschrott zu sammeln. In knapp vier Wochen kamen so 9.000 Teile elektronischer Altgeräte zusammen.

Um Schulen und Kindergärten mit pädagogischem Material zu unterstützen, bietet FES „Fessies Spieletonne“ (mit vielen Ideen zum Spielen und Experimentieren) und eine Komposttrommel (in der die Kompostierung über einen längeren Zeitraum hinweg beobachtet werden kann) an. Insbesondere die Spieletonne findet seit Jahren großen Anklang und war auch im Jahr 2023 „ausgebucht“.



PROSPERITY

Nachhaltiges Wachstum bedeutet, so zu wirtschaften, dass auch in Zukunft beide profitieren – Mensch und Umwelt. Dafür müssen bereits heute die Weichen richtig gestellt werden. So steht FES etwa für die Erzeugung von Energie aus regenerativen Quellen, nachhaltige Innovationen für saubere und ressourcenschonende Prozesse und für eine diverse Gemeinschaft aller Beschäftigten: Menschen aus mehr als 40 Ländern bringen ihre unterschiedlichen Talente und Temperamente unter einem Dach fair und gewinnbringend ein.



Nachhaltiges Wirtschaften



© Maria Shikhireva – pexels.com

Wer wir sind: die Positionierung von FES

Als eines der führenden Entsorgungsunternehmen im Rhein-Main-Gebiet entwickelt sich FES permanent weiter. Die Sicherung der eigenen Zukunftsfähigkeit steht dabei besonders im Fokus. 2021 wurde zu diesem Zweck eine Stabsstelle Unternehmensentwicklung eingerichtet, ein Jahr später dann ein umfassender Strategieprozess gestartet.

In enger Zusammenarbeit mit wichtigen Stakeholdern des Unternehmens entwickelte FES eine neue strategische Ausrichtung und definierte das Leitbild des Unternehmens mit Vision, Mission und Werten neu. Dem Prozess lag eine bestimmte methodische Herangehensweise und Struktur zugrunde. Mehrere Teams haben dabei in unterschiedlichen Funktionen die Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie vorangetrieben. Die Geschäftsleitung sowie die Bereichs- und Abteilungsleitungen formierten sich zum sogenannten Strategieteam. Es analysierte den aktuellen Zustand von FES, prüfte die Anforderungen und entwickelte daraus Ideen für die Zukunft. Begleitet wurde es von fünf sogenannten Impulsteams, bestehend aus knapp 70 Mitarbeitenden aller Hierarchien und Bereichszugehörigkeiten, die das gesamte Unternehmen abbildeten.

Viele weitere operative Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisteten darüber hinaus in Workshops ihren Beitrag in diesem gemeinsamen Prozess. Unter anderem wurden ein Leitbild mit neuen Werten festgelegt sowie fünf zukunftsorientierte Geschäftsfelder identifiziert. Bei alledem spielt die Einbindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie die interne Kommunikation eine große Rolle. Schließlich sind die aktuellen, aber auch mögliche neue Beschäftigte der Schlüssel zur gelungenen Umsetzung von Transformation.

Sustainable Development Goal (SDG)



GRI Standards



„Wir sorgen für Sauberkeit, schützen die Umwelt und sichern Rohstoffe.“

Diese drei Aufgaben treiben Menschen bei FES jeden Tag an. Gemeinsam mit fünf Wertepaaren sind sie Bestandteil des neuen Leitbilds. FES ist:

- kunden- & lösungsorientiert
- verantwortungsvoll & wirtschaftlich
- wertschätzend & transparent
- fachkundig & leistungsstark
- sozial & vielfältig

Strategien umsetzen: die fünf Geschäftsfelder

Das breit gefächerte Portfolio an Dienstleistungen von FES lässt sich in fünf große Geschäftsfelder einordnen.

Stadtsauberkeit und Lebensqualität

Die Erwartungen der FES beauftragenden Ämter, aber auch die Ansprüche der Frankfurter Bevölkerung an Stadtsauberkeit ändern sich fortlaufend. Deshalb passt FES die Arbeitsabläufe flexibel an die Kundenbedürfnisse an. Auf diese Weise wird die Stadtsauberkeit und damit auch die Lebensqualität in Frankfurt verbessert. Ein zentrales Projekt ist dabei die „Reinigung aus einer Hand“. Hier werden Reinigungsleistungen im öffentlichen Raum in einer Hand zu konzentriert. So ging u.a. im Zuge der Umsetzung des Projektes die Reinigung der großen städtischen Grünanlagen und Parks sowie der oberirdischen Haltestellen der VGF in den Zuständigkeitsbereich von FES und FFR über.



Bedarfsorientiert: die Reinigung von Straßen, Plätzen und Grünflächen. | © FES GmbH

Kreislaufwirtschaft

Kundinnen und Kunden zur richtigen Entsorgung motivieren und sie durch die Bereitstellung einer entsprechenden Infrastruktur zu erleichtern, ist eine wichtige Aufgabe. Um sie zu erfüllen, etabliert FES immer neue Möglichkeiten für eine bequeme und einfache Entsorgung – analog und digital. Damit schafft das Unternehmen die Voraussetzungen für immer bessere Recyclingquoten und mehr Ressourcenschonung.



Rohstoffstatistik – von der FES-Gruppe gesammelte und verarbeitete Abfälle [Tonnen]

	2022	2023
Gesamtmenge der von der FES-Gruppe verarbeiteten Abfälle	810.923,00	872.361,60
Abfälle zur Beseitigung (RMA*)	353.050,05	358.898,66
Abfälle zur Verwertung (Auswahl)		
Sperrmüll	31.149,86	28.499,93
Grünabfälle	12.664,71	13.093,89
Biomüll	52.202,24	53.549,62
Speisereste	4.809,97	5.084,62
Elektroschrott	2.215,73	2.350,91
Holz (alle Sorten)	15.805,01	15.336,50
Schrott/Metall	25.255,82	30.779,47
Bauabfälle	17.799,00	16.958,50
Straßenkehrsicht	13.791,68	14.464,42
Sonderabfälle/Schadstoffe	1.023,77	1.120,52
Gewerbliche Abfälle	59.481,46	68.529,12

* im Rahmen des Generalentsorgungsauftrags der Rhein-Main Abfall GmbH

© FES GmbH

Digitale Services und Produkte

Dieses zukunftsorientierte Geschäftsfeld wird aktuell aufgebaut, knüpft an bereits bestehende Produkte an und entwickelt sie weiter. Als Beispiele seien hier ein vereinfachter Kundenzugang zu Informationen und Bestellungen durch das neue Kundenportal, mehr Just-in-time-Leistungen (z. B. Füllstandsanzeiger von Abfallbehältern) und erweiterte Apps genannt. Auch für die Nachweis- und Berichtserstattungspflichten nutzt FES digitale Produkte. Hier wurden der Stadt Frankfurt am Main bereits erste Angebote unterbreitet.



Neben vielen neuen und innovativen Dienstleistungen sind auch die „Klassiker“ wie die gewerbliche Entsorgung mit Absetzcontainern wichtig. | © FES GmbH

Zero Waste

Im Sinne der Abfallpyramide ist Abfall, der gar nicht erst entsteht, der beste und nachhaltigste Weg zur Ressourcenschonung. In jedem Fall ist eine Verschwendung von Ressourcen zu vermeiden. Die Stadt Frankfurt hat sich mit ihrem Bestreben „Zero Waste City“ zu werden diesbezüglich viel vorgenommen. FES ist ihr wegweisender Partner auf dem Weg dorthin. Das 2022 gestartete Zero Waste Lab ist ein Think Tank zur Abfallvermeidung, der Bürgerinnen und Bürger als kreative Ideengeber integriert, damit gute Impulse gesammelt, geprüft, weiterentwickelt und umgesetzt werden können. Weitere wichtige Dienstleistungen und Produkte wie der Klamoddekurier, die Sammlung von E-Geräten für das Second Hand Warenhaus Neufundland, #MainMehrweg, reYOUrS etc. dienen ebenfalls der Einsparung von Ressourcen.

Klimaneutralität und Energie

Klimaneutralität ist das Gebot der Stunde – wer hier ambitionierte Ziele erreicht, genießt einen Wettbewerbsvorteil. Seit 2020 ermittelt das Unternehmen zum Nachweis dessen seinen eigenen CO₂-Fußabdruck. FES und FFR bemühen sich bereits seit langem, immer weniger fossile Brennstoffe zu verbrauchen. Unter anderem mit acht Elektrofahrzeugen der FES-Entsorgungslogistik und drei Sattelschleppern von FFR wächst die E-Flotte dank Fördergeldern auch im Bereich der großen und schweren LKW. Darüber hinaus wird auch die Eigenproduktion an erneuerbaren Energien immer größer (z. B. mit einer 2022 in Betrieb genommenen Photovoltaikanlage im Westen der Stadt).

Vertiefendes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf



© FES GmbH

Entsorgung leicht gemacht: Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger

Eine lebenswerte und saubere Stadt ist ein Projekt, an dem alle beteiligt sind – FES als Dienstleister, aber auch die Bürgerinnen und Bürger. Das Unternehmen und sein Innovationsmanagement testen deshalb immer wieder neue Möglichkeiten, um besser zu werden und Menschen nachhaltiges Handeln zu erleichtern. Mit digitalen Services, analogen Dienstleistungen, aber auch mit gezielter Forschung – zum Nutzen von Mensch und Umwelt.

Ein großer Pluspunkt für hohe und einheitliche Qualitätsstandards in der Stadt ist die „Reinigung aus einer Hand“: **Verlinkung/Verweis, wenn Artikel vorliegt** FES und FFR übernehmen dabei nach und nach die Verantwortung für die Sauberkeit städtischer Grünflächen und von anderen Orten. Seit 2021 wird dieses Projekt immer weiter umgesetzt.

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl neuer Dienstleistungen, von denen Bürgerinnen und Bürger profitieren:

- Die FES Service-App macht es Bürgerinnen und Bürgern leicht, wichtige Informationen wie Termine oder Standorte mobil abzurufen. Die Funktionalität der App wird kontinuierlich erweitert. So kam im Jahr 2022 die übersichtliche Standortanzeige der Altglascontainer hinzu, 2023 wurden der Container-Konfigurator, die Beauftragung der Tonnenreinigung, Standorte und Termine für die Sammlung von kleinen Elektrogeräten und die Anmeldung für eine Patenschaft als „guter Engel“ in der App ergänzt.

Sustainable Development Goal (SDG)



GRI Standards



- Seit 2022 gibt es mit dem Klamoddekurier eine innovative und unkomplizierte Möglichkeit, Altkleider dem Recycling bzw. der Weiterverwendung zuzuführen. Nach Vereinbarung werden sie einfach mit einem speziellen Lastenrad zuhause abgeholt. Seit dem Jahr 2023 ist der Klamoddekurier auch in die Sperrmüllanmeldung integriert, so dass beides bequem zusammen beauftragt werden kann. [Siehe Foto Thema.](#)
- Die neue Wertstoffinsel ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, verschiedene Wertstoffe auf dem Weg zum Einkauf zu entsorgen. Altpapier, Textilien, Elektro-Kleingeräte, Batterien/Akkus und andere Dinge können in einem gesicherten Terminal auf dem Kundenparkplatz eines Baumarkts in Nieder-Eschbach abgelegt werden. Die Aufstellung an weiteren Märkten ist geplant.



Wertstoffe entsorgen in Niedereschbach | © FES GmbH

- Am Wertstoffhof Nord gibt es seit April 2024 einen „Self-Service“ mit erweiterten Öffnungszeiten. Dafür wurden die Prozesse seit 2023 Schritt für Schritt digitalisiert. Dreh- und Angelpunkt ist eine App, mit der Nutzerinnen und Nutzer die Tore des Wertstoffhofs selbst öffnen können. Zuvor ist eine einmalige Registrierung notwendig. Erste Auswertungen zeigen bereits, dass das Angebot gut angenommen wird – in Zukunft können lange Wartezeiten so vermieden werden.
- Mit dem reYOUrS-Shop (www.reyours.de) bekommen ältere, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte ein zweites Leben. Seit 2022 prüfen Spezialisten bei FES gespendete Geräte, so dass sie im Shop entdeckt und wiederverwendet werden können.

Stichworte

Abfalltrennung

Abfallentsorgung

Digitalisierung

E-Mobilität

Elektroschrott

FES-Service

Innovation

Nachhaltigkeit

reYOUrS

Stadtsauberkeit

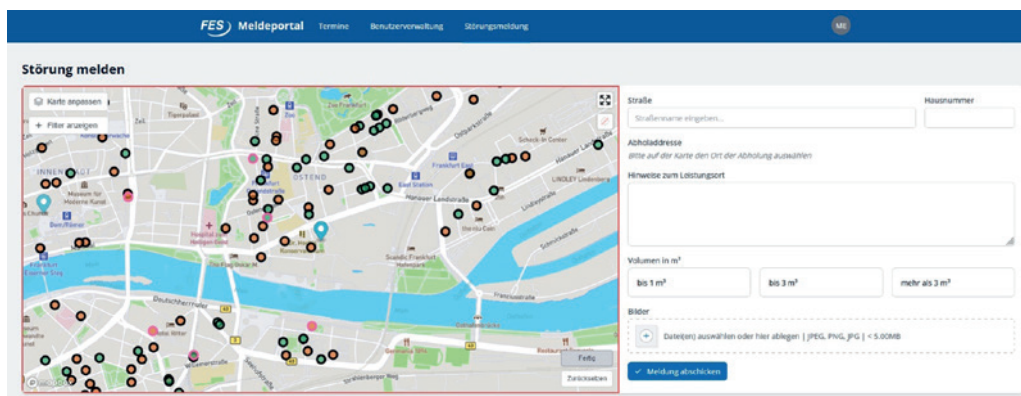
Stoffkreislauf

Wertstoffe

Wiederverwendung

Kommunikation

- Seit 2022 ist bei Anrufen an das Servicetelefon zusätzlich ein elektronischer Sprachassistent im Einsatz. Er hilft bei typischen, wiederkehrenden Anfragen schnell weiter, sorgt für kürzere Wartezeiten und entlastet die Mitarbeitenden.
- Für die Mitarbeitenden des Ordnungsamts, des Umweltamts und der Stabsstelle Sauberes Frankfurt wurde eine App für Meldungen über wilde Ablagerungen im Stadtgebiet programmiert. Zu jeder Meldung erscheinen Bilder und Geokoordinaten direkt in einem übersichtlichen Portal. Mitarbeitende des Callcenters können so über die weiteren Schritte entscheiden und die Informationen an die jeweils Zuständigen weiterleiten. Im Gegensatz zu einer einfachen Mängelmelde-App werden hier die schon bekannten Meldungen oder geplanten Sperrmülltermine angezeigt. So werden Doppelmeldungen und -beauftragungen vermieden.



Im Portal sind wilde Ablagerungen übersichtlich erkennbar. | © FES GmbH

Wie oft werden E-Scooter an unpassenden Stellen auf Bürgersteigen und auf Radwegen geparkt? Ein Pilotprojekt im Sommer 2023 brachte dazu einige Zahlen. In einer Test-Aufräumaktion für E-Scooter im Auftrag des Magistrats der Stadt Frankfurt dokumentierten FFR-Mitarbeitende im Auftrag des Magistrats der Stadt Frankfurt falsch geparkte Fahrzeuge in einer eigens dafür programmierten App. Anschließend stellten sie die Roller um, so dass sie den Verkehr nicht mehr behindern konnten. In drei Monaten wurden über 5.200 hinderlich abgestellte E-Scooter registriert.

~~Im Jahr 2023 hat FES den Einbau von insgesamt 32 Unterflurbehältern für Wohnanlagen geplant. Die unterirdischen Abfall-Sammelbehälter sind besonders groß, platzsparend und barrierefrei. Da sie weniger oft angefahren werden müssen, sparen sie darüber hinaus CO2-Emissionen ein.~~

FES arbeitet an neuen, innovativen Möglichkeiten, die Abfalltrennung zu vereinfachen. Dafür ist es wichtig, mögliche Hindernisse zu verstehen. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Psychologie der Goethe-Universität werden zwei Projekte zur Erforschung von Faktoren durchgeführt, die verhindern, dass Müll richtig getrennt wird. FES unterstützt diese mit Daten, Sach- und Geldmitteln.

Vertiefendes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf

Fokusthema



Stadtsauberkeit

„Reinigung aus einer Hand“: einheitliche Standards für mehr Stadtsauberkeit

Sauberkeit ist Lebensqualität – für eine lebendige Großstadt wie Frankfurt am Main gilt diese Gleichung unbedingt. Um beides zu gewährleisten, sind einheitliche Qualitätsstandards wichtig. Reinigungsintervalle können besser aufeinander

abgestimmt werden, unnötige Wege entfallen und die Reinigung erfolgt kontrolliert und bedarfsgerecht. Mit der „Reinigung aus einer Hand“ kann all das verwirklicht werden.



Bereits seit 2021 wird die Verantwortung für die Reinigung städtischer Grünflächen nach und nach an FES und FFR übergeben. Damit finden unterschiedliche Zuständigkeiten ein Ende – dies sorgt für mehr Klarheit und eine gleichbleibend hohe Qualität. Zuvor konnte es beispielsweise für oberirdische Abfalleimer mit dem Grünflächenamt, der Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF) und FES drei verschiedene Ansprechpartner geben, je nachdem, wo sie sich befanden.

Begonnen hat die Vereinheitlichung mit vielgenutzten Grünflächen, bei denen gerade in der warmen Jahreszeit viel Abfall, Scherben, Grillreste und Ähnliches anfällt. Mit großen 120-Liter-Behältern und angepassten Reinigungsintervallen sorgte FES bei sieben belebten Parks wie Mainufer, Lohrpark und Grüneburgpark sowie vielen anderen Grünflächen für mehr Freizeitqualität bei den Besucherinnen und Besuchern. Im Jahr 2022 kamen weitere Grünflächen im Norden der Stadt hinzu (in Praunheim, Harheim, Niederursel, Kalbach, Riedberg, Niedererlenbach und Heddernheim sowie in den Siedlungen Nordweststadt und Römerstadt).



Effizienter: Angrenzende Grünflächen werden gleich mitgereinigt. | © FES GmbH, Fotograf: Dominik Buschardt

Darüber hinaus liefen bis Ende 2023 weitere wichtige Leistungen bei FES und FFR zusammen:

 Die Reinigung von sogenanntem Straßenbegleitgrün auf ca. 1,4 Mio. m²

Die Reinigung und der Betrieb von 33 Toiletten im Stadtgebiet (darunter zwei 2023 neu erbaute und eröffnete im Südbahnhof und im Bethmann-Park)

Der Winterdienst von städtischen Ämtern und Einrichtungen

Die zusätzliche Einheit #cleanffm EXPRESS, die ergänzend zur täglichen Präsenzreinigung in den Abendstunden, an Feiertagen und an Wochenenden an beliebigen Plätzen aktiv wird, wurde gebildet

Sustainable Development Goal (SDG)



GRI Standards



Stichworte

Frankfurt

FES-Service

Nachhaltigkeit

Best Practise

Stadtsauberkeit



Außen Holz, innen Edelstahl: Die neue von FES erbaute und betriebene Toilette am Bethmannpark vereinigt Ästhetik, Reinigungsfreundlichkeit und Robustheit. (v.l.n.r. Benjamin Scheffler, Geschäftsführung FES; Sylvia Weber, Dezernentin für Bildung, Immobilien und Neues Bauen und Peter Colbrelli von der Herstellerfirma Fierz) | © FES GmbH

Das bedeutet, dass Bürgerinnen und Bürger immer wissen, an wen sie sich im Zweifelsfall wenden können, damit etwa akute Missstände an Hotspots schnell beseitigt werden können: an FES.

Doch auch all diese Leistungen sind nur der Anfang: Im Jahr 2023 wurden die Reinigung und der Winterdienst aller oberirdischen VGF-Haltestellen vorbereitet, die 2024 starteten. Nun sind FES und FFR für die Reinigung und den Winterdienst an 1.520 Bushaltestellen sowie 400 oberirdischen Straßenbahn- und U-Bahnhaltestellen im Stadtgebiet zuständig.



© Lex Photography – pexels.com

Für die Welt von morgen: neue Dienstleistungen für Geschäftskunden

Nur kontinuierliche Weiterentwicklung führt zu nachhaltigem Erfolg. So erweitern und verbessern FES und FFR die bestehenden Dienstleistungen und bereichern die Palette um neue, bedarfsorientierte Angebote. In den Jahren 2022/23 standen dabei besonders zukunftsweisende Lösungen im Vordergrund, die einer sich schnell verändernden Welt gerecht werden.

Noch besser, noch schneller: das Serviceportal KundenPlus

Im Jahr 2021 ging das neue Portal FES-KundenPlus online. Hier können Geschäftskunden seither online Dienstleistungen bestellen oder ändern, ihre Aufträge und Rechnungen einsehen sowie wichtige Informationen abrufen. 2022 wurde das Angebot ausgebaut – für noch mehr Flexibilität. Kunden können nun aktiv mit Abholungen von Umleerbehältern pausieren und sie abbestellen. Auch Leerungen „außer der Reihe“ können in Auftrag gegeben werden. Solche Änderungen lassen sich schnell und einfach im Portal vornehmen. Der positive Effekt: Mit dem neuen System werden Leerfahrten aktiv vermieden. Das spart neben Kosten für den Kunden auch jede Menge Treibstoff und Ressourcen. Weitere Neuerung: Etwaige Störungen werden in Realzeit angezeigt und sind damit nachvollziehbar. Die Beauftragungen und Abrechnungen in digitaler Form sparen Zeit, aber auch Papier – und damit Ressourcen.

Sustainable Development Goal (SDG)



Stichworte

Batterien

Digitalisierung

FES-Service

Klimawandel

Mitarbeitende

Nachhaltigkeit

RheinMain

Stadtsauberkeit

Sicherheit

Unternehmen

Umweltschutz

Kommunikation

Brandgefahr sicher gebannt: Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus

Die fachgerechte Lagerung und Entsorgung von Batterien und Akkus ist im Zeitalter von kabellosen Geräten und E-Mobilität ein immer wichtigeres Thema. Der Handel steht vor der Herausforderung, Lithium-Ionen-Batterien zurückzunehmen und entsorgen zu müssen. Immer häufiger kommt es dabei durch unsachgemäß (zwischen)gelagerte und weggeworfene Akkus zu Bränden, die einen großen Schaden hinterlassen. Mit dem Lager- und Transportsystem RETRON ist diese Gefahr gebannt. FES bietet es seit 2023 in vielen Größen zur Lagerung und für die Entsorgungslogistik an. So können Batterien und Akkus auf kurzen Wegen dem Recycling zugeführt werden. Die neue Dienstleistung rund um die Lagerung und Entsorgung von Lithium-Ionen-Batterien wird auf Wunsch durch eine umfassende Beratung und Schulung des Personals abgerundet.



© izusek – Getty Images

Unterflurbehälter: die saubere Lösung für die Wohnungswirtschaft


Versenkbare „Mülltonnen“, sogenannte Unterflurbehälter, haben viele Vorteile. Sie sind größer als herkömmliche Mülltonnen und müssen deshalb seltener geleert werden – mit positiven Auswirkungen auf die CO₂-Bilanz. Gerüche, Lärm und Schädlinge werden dabei minimiert. Da sie einen niedrigen Einwurf haben, sind sie barrierefrei – Kinder oder Menschen mit Beeinträchtigungen können sie leicht benutzen. Zudem sind sie besonders unauffällig und tragen so zu einem attraktiven Wohnumfeld bei. Spezialisten von FES begleiten Wohnungsbauunternehmen seit 2023 durch alle Projektphasen – von der Planung über die behördliche Antragstellung bis hin zur Übergabe des Unterflur-Sammelbehältersystems.

Kundenorientiert und nachhaltig: neue und besondere Dienstleistungen bei FFR

- 2022 legte FFR einen Zukunftswald für die Deutsche Flugsicherung an. Dabei wurden auf 13.000 Quadratmetern in Dreieich-Götzenhain besonders klimaresistente Bäume wie Baumhasel, Feldahorn, Elsbeere oder Wildkirsche gepflanzt. Perspektivisch bietet der Wald Schatten, verhindert Boden-erosion und sorgt für Kühlung. Umsäumt wird er von etwa 60 Sträuchern wie Kornelkirsche, Pfaffenhütchen, Schlehe und Weißdorn, die Vögeln und Insekten Nahrung bieten.
- FFR unterstützte jeweils im Sommer 2022 und 2023 die Baumbewässerung für das Grünflächenamt in Frankfurt. 2022 wurden bei 2.389 Bäumen und ca. 1.500 Quadratmetern Stauden- und Beetfläche während der heißen Wochen des Jahres in verschiedenen Teilen der Stadt Wässerungsdurchgänge durchgeführt. 2023 wurden 2.053 Bäume gewässert, darunter 900 Jungbäume.
- Schädlinge sind ein Problem für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen und sie können einen großen wirtschaftlichen Schaden verursachen. Schädlingsbekämpfung gehört nicht in die Hände von Laien. Durch Anwendungsfehler von Mitteln entstehen Risiken für die Gesundheit und die Umwelt. Nur Experten können zielgerichtet und mit dem geringstmöglichen Einsatz passender Substanzen vorgehen. Seit 2022 bietet FFR eine professionelle Schädlingsbekämpfung durch solche Experten an - inklusive umfassender Beratung und Dokumentation.
- Die 2021 ins Leben gerufenen Angebote für Markierungs- und Sicherungsarbeiten sowie die Leistungen Baustellenentsorgung und -service in Kooperation mit FES haben sich etabliert und sind fester Bestandteil des Portfolios.



Spezielle Gießfahrzeuge bewässern Bäume besonders wirkungsvoll und effizient. | © FFR GmbH

 Verdeependes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf



© MHKW GmbH

Gelebte Demografie bei FES: Verantwortung für Jung und Alt

Langzeitarbeitskonto, altersgerechte Arbeitszeitmodelle, betriebliches Gesundheitsmanagement, Rentenberatung und noch einiges mehr: FES hat ein ganzes Maßnahmenpaket geschnürt, um den Herausforderungen des Arbeitsmarktes zu begegnen. Ziel ist es, sowohl für jüngere als auch ältere Mitarbeitende kontinuierlich attraktive Arbeitsbedingungen sicherzustellen.

Der Schlüssel für einen erfolgreichen Umgang mit dem Wandel: aktives Demografie-Management

Früher war es fast schon selbstverständlich, dass Menschen „ihrem“ Arbeitgeber von der Ausbildung bis zum Renteneintritt treu blieben – die Fluktuation in den Betrieben war ausgesprochen niedrig. Mittlerweile hat sich der Arbeitsmarkt jedoch stark gewandelt. Es ist, gerade für jüngere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, üblich geworden, nach einigen Jahren zu wechseln, in andere Unternehmen und auch Branchen hineinzuschnuppern. Auch der demografische Wandel und ein zunehmend höherer Altersdurchschnitt in der Bevölkerung beeinflussen den Arbeitsmarkt. So wird es immer schwieriger, frei werdende Stellen wieder zu besetzen.

Sustainable Development
Goal (SDG)



GRI Standards

GRI 2-7 Allgemeine Offenlegungen

GRI 2-8 Allgemeine Offenlegungen

GRI 401-1 Beschäftigung

Stichworte

Mitarbeitende

Gesundheit

Soziales

Fluktuationsrate der FES-Gruppe* [%]

Firma	2022	2023
FES GmbH	7,31	8,15
FAS GmbH	17,57	22,22
FFR GmbH	23,27	24,40
RMB GmbH	19,15	17,65
Trapp Handel	18,18	0,00
MHKW GmbH	4,79	10,47

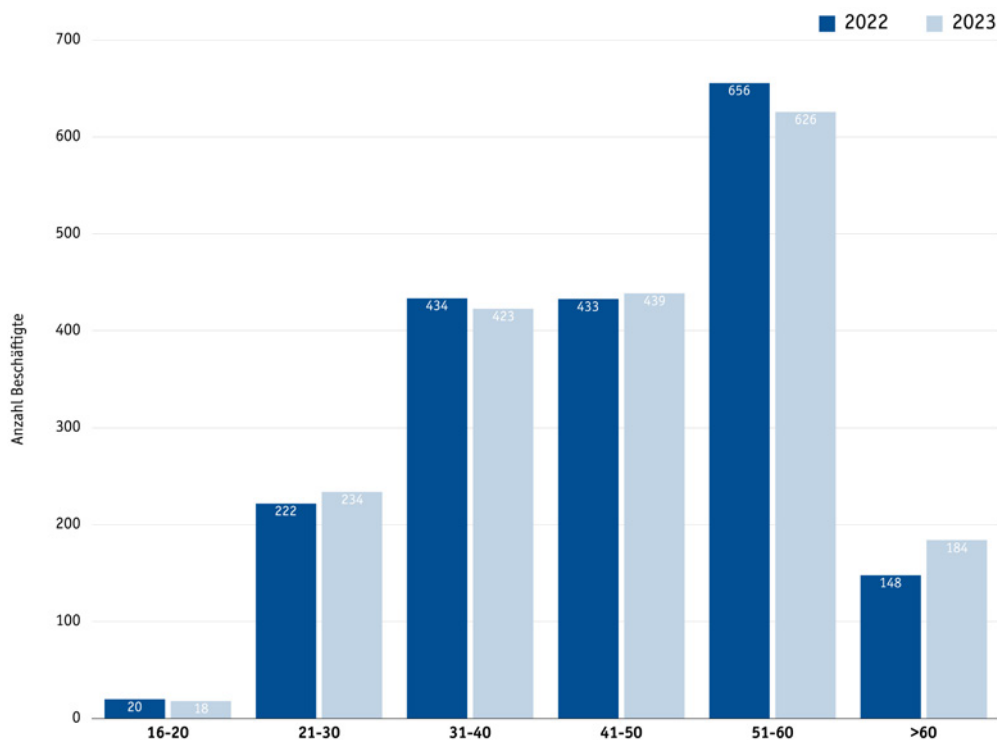
* Berechnung nach BDA-Formel: Anzahl der Abgänge mal 100 geteilt durch die Anzahl des durchschnittlichen Personalbestands

© FES GmbH

Bei einem Traditionsunternehmen wie FES ergibt sich daraus ein spannender Mix: Denn hier arbeiten zu einem großen Teil Menschen schon seit Jahrzehnten, oft bis zum Eintritt in die Rente. Die Altersverteilung in der FES-Gruppe spricht dabei eine deutliche Sprache: Über 800 der Beschäftigten sind 51 Jahre oder älter; das ist mehr als 40% aller Beschäftigten.

Jüngere wiederum kommen hinzu bzw. müssen gewonnen werden. Es gilt also, kontinuierlich ein aktives Demografie-Management umzusetzen und flexibel mit den Erwartungen und Bedürfnissen jüngerer und älterer Beschäftigter umzugehen. Vor allem auch, weil fordernde körperliche Arbeit bei FES eine große Rolle spielt. Altersgerechte Arbeitszeitmodelle oder das betriebliche Gesundheitsmanagement sind nur zwei der vielfältigen der Maßnahmen, die FES in diesem Zusammenhang etabliert hat.

Altersverteilung in der FES-Gruppe (Stichtag 31.12.)



© FES GmbH

Das Langzeitkonto: Flexibel den eigenen Ruhestand planen

Mit dem Langzeitkonto haben FES-Mitarbeitende die Chance, den Zeitpunkt ihres Ruhestands selbst zu beeinflussen. Das Langzeitkonto gibt es seit 2015; es ermöglicht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, flexibel Entgeltbestandteile, Mehrarbeitsstunden und Urlaubstage zu sparen. Das Guthaben kann dann dafür verwendet werden, vor dem Erreichen des gesetzlichen Rentenalters eine Übergangsphase zu nutzen, in der weniger oder nicht gearbeitet wird. So können FES-Mitarbeitende neben der gesetzlichen Frühverrentung leichter früher aus dem Arbeitsleben ausscheiden. Das Langzeitkonto kommt bei den FES-Beschäftigten gut an und erhöht die Arbeitgeberattraktivität. Aus diesem Grund wurden 2023 auch bei den Tochtergesellschaften FAS und FFR Langzeitkonten eingeführt. Dort zahlt der Arbeitgeber für jeden produktiven Einsatztag einen Betrag von 10 Euro ein. Die Anwartschaft entsteht in mehreren Stufen nach der Zeit, die das individuelle Langzeitkonto besteht.

Anzahl der Jubiläre in der FES-Gruppe

	2022	2023
Betriebszugehörigkeit 25 Jahre	28	27
Betriebszugehörigkeit 40 Jahre	8	1

© FES GmbH

Rentenberatung bei FES: ein zunehmend nachgefragtes Angebot

Flexibilität in Bezug auf den Renteneintritt wird vor allem dann besonders wichtig, wenn aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen eine frühe Verrentung angeraten ist. Für solche oder andere Fälle bietet FES allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine kostenlose Rentenberatung. Sie beantwortet alle Fragen rund um das Renten- und Sozialversicherungsrecht und erleichtert so gegebenenfalls den Schritt zu einem individuellen Renteneintritt. Das Beratungsangebot wird von den Beschäftigten mit wachsendem Interesse angenommen.

Der demografische Wandel bleibt eine spannende Herausforderung. FES setzt sich in vielen Bereichen dafür ein, den Mitarbeitenden ein attraktives Arbeitsumfeld zu bieten und generationenübergreifend interessante Angebote zu machen: von der Ausbildung und Qualifizierung bis zum individuell angepassten „Ausstieg“.



tieferes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf

PLANET

Als eines der führenden Entsorgungsunternehmen der Region und mit kommunalem Auftrag fühlt sich FES seit jeher dem Standort Rhein-Main sehr verbunden. Gemeinsam mit der Stadt Frankfurt am Main bringt FES innovative Projekte voran, um den städtischen Raum lebenswert und sauber zu halten. Mehrwegkonzepte, smarte Ideen für Wiederverwendung und mehr Recycling sowie der Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern zeigen: Gemeinsam lässt sich viel erreichen. Dabei geht das Unternehmen selbst mit gutem Beispiel und dem Blick auf die eigene CO₂-Bilanz voran.



Umwelt



© FES GmbH

Urbane Herausforderungen: mehr Menschen, mehr Touren

Wenn eine Stadt so stark wächst wie Frankfurt am Main, müssen in Sachen Entsorgung und Reinigung die Weichen rechtzeitig richtig gestellt werden. Das betrifft beispielsweise eine kluge und effiziente Tourenplanung in der dicht besiedelten Stadt, um neue Wohngebiete einzubinden. Aber auch Maßnahmen im öffentlichen Raum, wie die Bereitstellung einer ausreichenden Menge Abfallbehälter, sind wichtig. Für FES sind solche Anpassungen Alltag.

Seit Jahren lassen sich immer mehr Menschen in der Mainmetropole nieder: Die Vielfalt der Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie der Freizeitangebote macht Frankfurt als Wohnort attraktiv. Hinzu kommt, dass die Generation der „Boomer“ zwar nach und nach in Rente geht, aber in der Stadt wohnen bleiben möchte. Zusammen mit dem allgemeinen Trend zum Leben in der Stadt führte das zu einer stark ansteigenden Bevölkerungszahl in den Jahren 2022/23. Den Prognosen zufolge wird sich diese Entwicklung auch in Zukunft fortsetzen. FES bezieht sie proaktiv in die eigenen Planungen mit ein.

Sustainable Development
Goal (SDG)

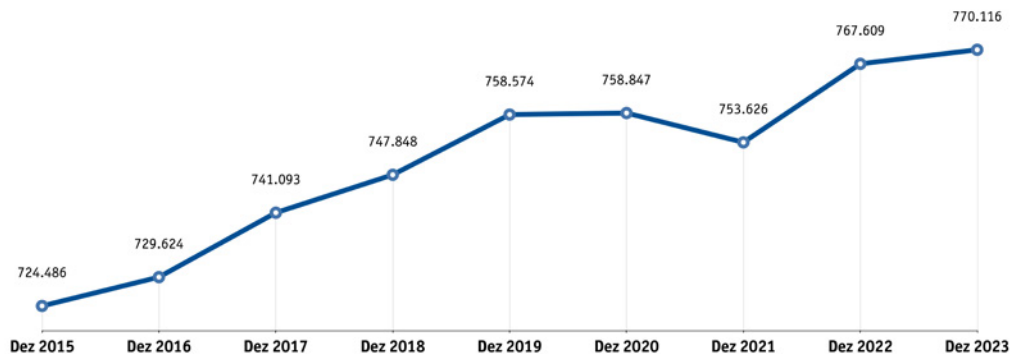


GRI Standards



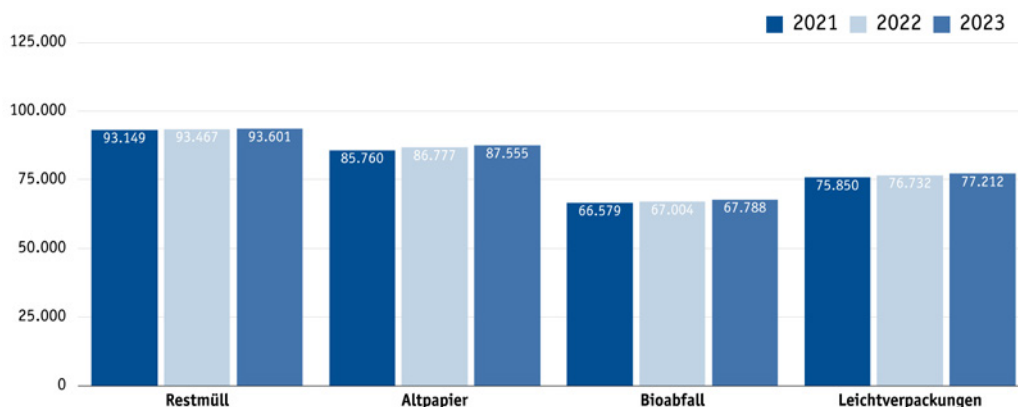
Bevölkerungsentwicklung in Frankfurt 2015 bis 2023 (gemeldete Personen)

Datenquelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen



© FES GmbH

Frankfurt: Anzahl bedienter Abfallbehälter (Kamm-Schüttbehälter)



© FES GmbH

Abfall der Haushalte – zurück zur Normalität

In den Pandemie Jahren 2020/21 war die Menge der Haushaltsabfälle angestiegen, ganz gegen den Trend der vergangenen Jahre. Gärtnern, entrümpeln, Online-Shopping, zuhause kochen, Take-away-Nutzung, all das wirkte sich auf die Abfälle aus. 2022/23 ist wieder Normalität eingetreten, die langfristige Tendenz zu weniger Abfall setzt sich fort, insbesondere im Bereich Restmüll. Die Mengen von Elektroschrott und Bioabfall steigen hingegen an. Auf Letzteres haben die seit 2020 laufende FES-Kampagne „Mehr Bio für die Biotonne“, aber auch die Wetterbedingungen (unterschiedlich starke Vegetation) einen Einfluss.

Stichworte

Abfallentsorgung

Abfalltrennung

Bioabfall

Frankfurt

Mitarbeitende

Nachhaltigkeit

Plastik

Recycling

Restmüll

Stadtsauberkeit

FES-Service

Verpackung

Zero Waste

Abfalldaten pro Person in Frankfurt [kg]

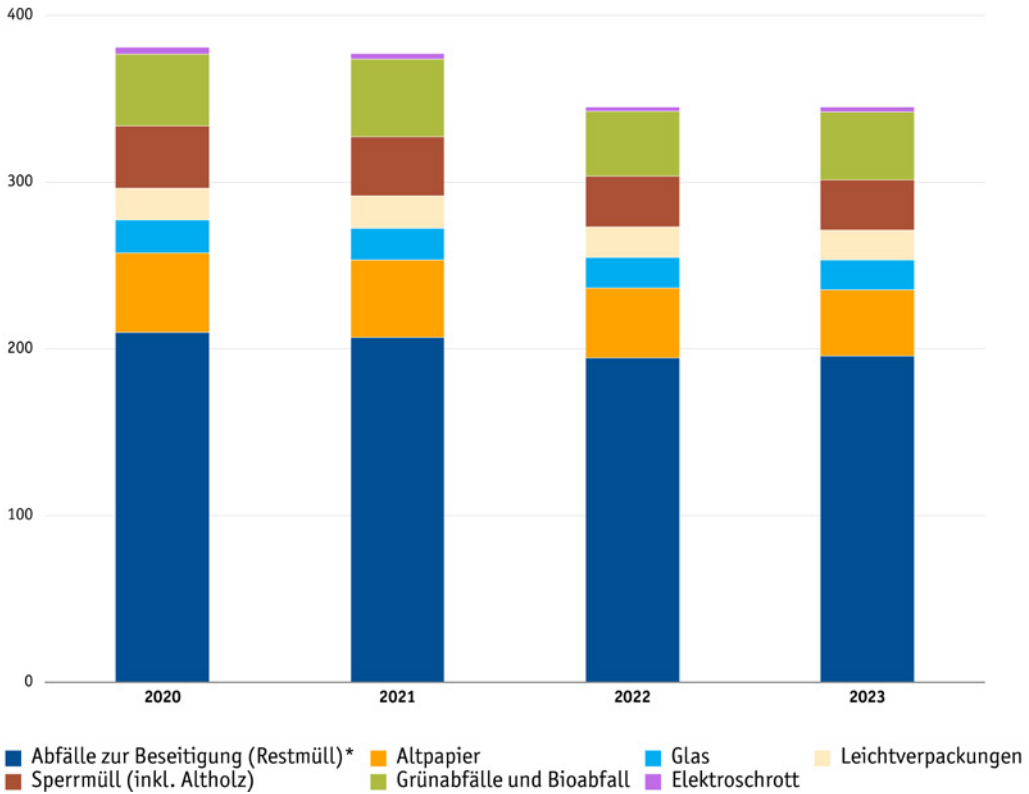
	2020	2021	2022	2023
Abfälle zur Beseitigung (Restmüll)*	209,98	206,67	194,80	195,94
Abfälle zur Verwertung	171,18	170,54	150,55	149,08
davon:				
Altpapier	47,54	46,61	41,93	39,61
Glas	19,65	19,24	18,30	17,75
Leichtverpackungen	19,13	19,42	18,02	17,99
Sperrmüll (inkl. Altholz)	37,38	35,37	30,64	30,13
Grünabfälle und Bioabfall	43,20	46,34	38,77	40,54
Elektroschrott	4,28	3,56	2,89	3,05
Gesamt**	381,17	377,21	345,35	345,02

* ohne Kanalisationsrückstände
** wie aufgeführt (ohne Straßenkehricht, Metall, Schadstoffe, Textilien)

© FES GmbH

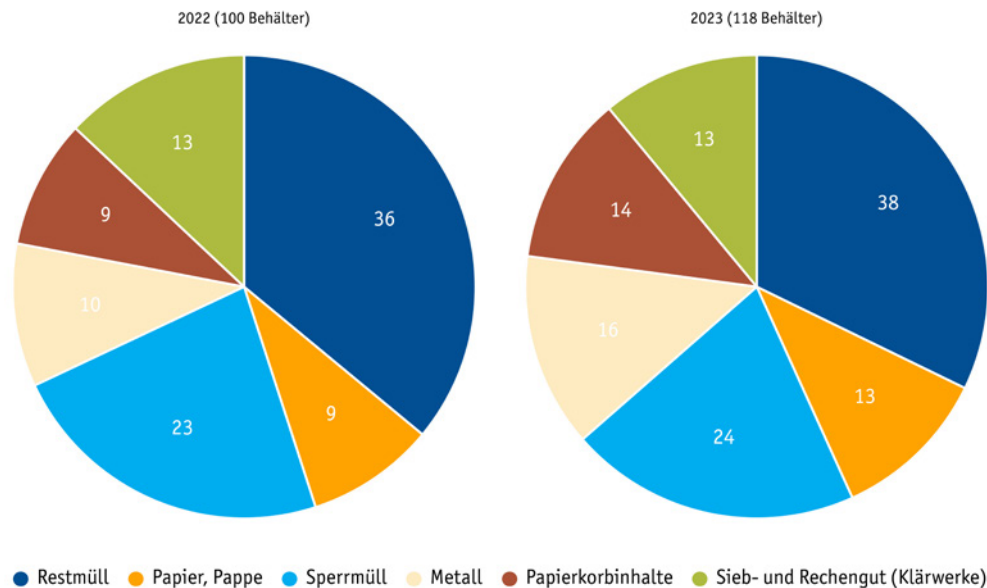
Abfälle pro Person in Frankfurt [kg]

* ohne Kanalisationsrückstände



© FES GmbH

Verteilung der Großbehälter (>1,1 m³) auf die Abfallfraktionen Absetz-/Abrollcontainer im Satzungsgeschäft



© FES GmbH

Für ein lebenswertes Frankfurt im Einsatz: die Sauberkeitsbotschafter

Locker, humorvoll und ohne erhobenen Zeigefinger – so werben die Sauberkeitsbotschafterinnen und -botschafter für mehr Bewusstsein im Umgang mit Abfall im öffentlichen Raum. Als Gesichter der #cleanffm-Kampagne sind sie überall dort zu finden, wo draußen viele Menschen gut gelaunt zusammenkommen. Am Mainufer, in den Parks, aber auch bei Events, Cleanup-Tagen, Festen und an Spieltagen von Löwen Frankfurt, Eintracht Frankfurt oder den Skyliners sprechen sie Bürgerinnen und Bürger an und machen auf das Thema Abfall im öffentlichen Raum aufmerksam. Seit August 2022 sind die kommunikativen Frauen und Männer bei FES als Minijobber angestellt. Und ihre Zahl wächst – im Laufe der Jahre 2022 und 2023 auf insgesamt 17 Personen. Gemeinsam waren sie 2023 insgesamt 171-mal im Einsatz. In den kommenden Jahren soll es noch mehr von ihnen geben. Für eine saubere Stadt, in der Abfall dort landet, wo er hingehört: in den öffentlichen Abfalleimern.



Sauberkeitsbotschafterinnen und -botschafter sorgen für mehr Bewusstsein im Umgang mit Abfall. | © FES GmbH

Immer bereit: Abfallbehälter im Stadtgebiet

Im Jahr 2019 begann FES mit der Aufstellung sogenannter Müllgaragen. Dahinter verbergen sich große Behälter mit dem Volumen von 120 bzw. 240 Litern, die auch große Take-away-Verpackungen wie Pizzakartons aufnehmen können. Sie haben sich seither bewährt, ihre Menge ist bis Ende 2023 auf 89 (120 Liter) und 4 (240 Liter) angewachsen. 2023 wurden zudem ergänzend neue Kunststoffbehälter mit einer besonders großen Öffnung aufgehängt, die sehr gut angenommen werden. Somit hat sich die Gesamtzahl der Papierkörbe in der Stadt bis Ende 2023 auf 6.635 erweitert (Vorjahr: 5.986). 1.511.900 Leerungen pro Jahr (Vorjahr: 1.369.420) sorgten dafür, dass in belebten Bereichen möglichst immer ein Abfallbehälter in der Nähe zur Verfügung steht.



Alltägliches Problem: die Entsorgung von Hausmüll in und an Papierkörben. | © FES GmbH

Vertiefendes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf

Fokusthema

Nachhaltige Mobilität

Die FES-Gruppe setzt Maßstäbe

Die FES-Gruppe engagiert sich intensiv für eine nachhaltigere Mobilität. Durch den Umbau ihres Fuhrparks und Investitionen in emissionsarme Fahrzeuge, darunter Elektro- und Wasserstoffmo-

delle, verfolgt FES die kontinuierliche Reduktion der eigenen CO₂-Emissionen. Der Ausbau der La-
deinfrastruktur und eine hochmoderne Werkstatt sichern langfristig den Erfolg dieser Strategie.



11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



9 INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR



13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ



Ein großer Fuhrpark ist in Bezug auf die CO₂-Reduktion Herausforderung und Chance zugleich. FES verfolgt hier das ehrgeizige Ziel, die mobilitätsbezogenen Emissionen kontinuierlich und deutlich zu reduzieren. Und das vorrangig auf zwei Wegen: durch eine effiziente Tourenplanung und den gezielten Umbau des Fuhrparks hin zu emissionsärmeren Fahrzeugen. So sind Elektro- und Gasfahrzeuge in der FES-Gruppe bereits seit vielen Jahren im Einsatz. Im Jahr 2023 betrug ihre Anzahl 102, was über 10 % der gesamten Fahrzeugflotte ausmacht.

Der Fuhrpark der FES-Gruppe

	FES	FAS	FFR	RMB	MHKW	gesamt
LKW 2023	494	65	26	1	1	587
Vorjahr	496	65	26	1	1	589
sonst. Nutzfahrzeuge (Radlader, Stapler etc.) 2023	79	0	9	5	6	99
Vorjahr	75	0	9	5	6	95
Anhänger 2023	18	8	52	0	0	78
Vorjahr	19	8	52	0	0	79
PKW 2023	125	2	283	3	2	415
Vorjahr	116	2	256	3	2	379
sonst. Fahrzeuge (Fahrräder, Segways etc.) 2023	79	0	0	0	0	79
Vorjahr	75	0	0	0	0	75
davon:						
Elektrofahrzeuge (auch Pedelecs) excl. Hybride 2023	51	1	45	0	1	98
Vorjahr	23	1	15	0	1	40
Gasfahrzeuge (auch Wasserstoff) 2023	4	0	0	0	0	4
Vorjahr	3	0	0	0	0	3
Hybridfahrzeuge (nur PKW) 2023	10	0	2	0	0	12
Vorjahr	9	0	1	0	0	10

© FES GmbH

FES ist nicht nur Anwender, sondern auch Tester und Mitentwickler innovativer Fahrzeugtechnologien. Die operativen Abteilungen der FES-Gruppe testen kontinuierlich neue Fahrzeuge. 2023 wurden beispielsweise bei der Stadtreinigung mehrere elektrische Kehrmaschinen auf Alltagstauglichkeit geprüft, darunter Modelle von Dulevo und von Faun. Die Maschinen überzeugten mit guter bis sehr guter Kehrleistung und ausreichender Reichweite im Sommerbetrieb. Ihr Einsatz hängt allerdings aufgrund des um ein Mehrfaches höheren Anschaffungspreises von einer Förderung ab. Ergänzend wurde eine mittelgroße, dieselbetriebene Kehrmaschine der Firma Ravo getestet, die bei künftigen Ersatzbeschaffungen in Betracht gezogen wird, sofern keine geeignete elektrische Alternative verfügbar ist.



Sustainable Development Goal (SDG)



GRI Standards



Stichworte



Auch im Bereich der Elektrosattelzüge hat die FES-Gruppe große Fortschritte gemacht: Nach ersten Tests durch FFR und einer Förderzusage des Bundes wurden bis Herbst 2023 insgesamt vier vollelektrische Sattelzugmaschinen von Volvo angeschafft, die ihre Alltagstauglichkeit erfolgreich bewiesen haben und neue Maßstäbe für emissionsfreie Logistiklösungen setzen. Eine weitere E-Zugmaschine wurde bestellt.



Frankfurts erster E-Sattelschlepper | © FES GmbH

Gezielte Investitionen in Fahrzeugtechnologien

FES wählt Fahrzeuge für den eigenen Fuhrpark nach strengen Kriterien aus. Vor jeder Anschaffung wird eine umfassende Prüfung der Alltagstauglichkeit durchgeführt. Insbesondere bei Prototypen werden hier neben Leistungsparametern wie Reichweite und Zuladung auch die langfristige Verfügbarkeit von Support und Ersatzteilen bewertet. Die Integration von drei weiteren E-Müllfahrzeugen und einem E-Lkw für Abrollcontainer für das Jahr 2024 zeigt die Zuverlässigkeit der Fahrzeugtypen, die sich in Tests bereits bewährt haben.

Ein besonderer Meilenstein war Ende 2023 die Anschaffung eines Wasserstoff-Müllfahrzeugs. Dieses Fahrzeug ergänzte die bereits vorhandenen Elektro-LKW, darunter acht vollelektrische Müllfahrzeuge, vier elektrische Sattelschlepper und ein elektrischer Pritschen-Lkw. Wo es wirtschaftlich vertretbar ist, investiert das Unternehmen zusätzlich in die Umrüstung konventioneller Fahrzeuge, um auch deren Alltagstauglichkeit zu testen. So wurde beispielsweise im Jahr 2021 ein Kehrichtsammelwagen von Diesel- auf Elektroantrieb umgerüstet, im Jahr 2022 der genannte Pritschen-Lkw.



Öffentliche Ladepunkte von FES in der Weidenbornstraße | © FES GmbH

Ausbau der Ladeinfrastruktur

Zur nachhaltigen Mobilitätsstrategie von FES gehört der kontinuierliche Ausbau der Elektro-Ladeinfrastruktur. Am Standort Heddernheim beim Müllheizkraftwerk Frankfurt am Main (MHKW) zeigt sich das besonders. Neben den bestehenden 20 Ladepunkten sind mittlerweile 11 Schnellladepunkte installiert, die großen Fahrzeugen wie Lkw und Bussen eine schnelle Aufladung ermöglichen. Weiterhin wurden in den Jahren 2022 und 2023 an den Standorten Ferdinand-Porsche-Straße, Weidenbornstraße und Riederspießstraße 15 zusätzliche Ladepunkte eingerichtet, um dem wachsenden Bedarf der elektrifizierten Flotte gerecht zu werden.

Stromladeinfrastruktur der FES-Gruppe

Standort	öffentliche Ladepunkte 2023	Schnell- ladepunkte 2023	Ladepunkte gesamt 2023	Ladepunkte neu geplant 2024	davon neue Schnell- ladepunkte	Ladepunkte gesamt ab 2025
Weidenbornstr.	4	0	19	0	0	19
Hedderheimer Landstr.	0	10	30	7	2	37
Ferdinand-Porsche-Str. (alle)	4	2	27	8	8	35
Riederspießstr.	0	0	1	0	0	1
Intzestr.	0	0	2	4	0	6
Palleskestr.	6	0	13	0	0	13
Mainz-Kastel	4	0	4	6	0	10
Flörsheim-Wicker	0	0	1	0	0	1
Seehofstr.	0	0	0	3	0	3
Mannheimer Str.	0	0	1	0	0	1
Anzahl gesamt	18	12	98	28	10	126

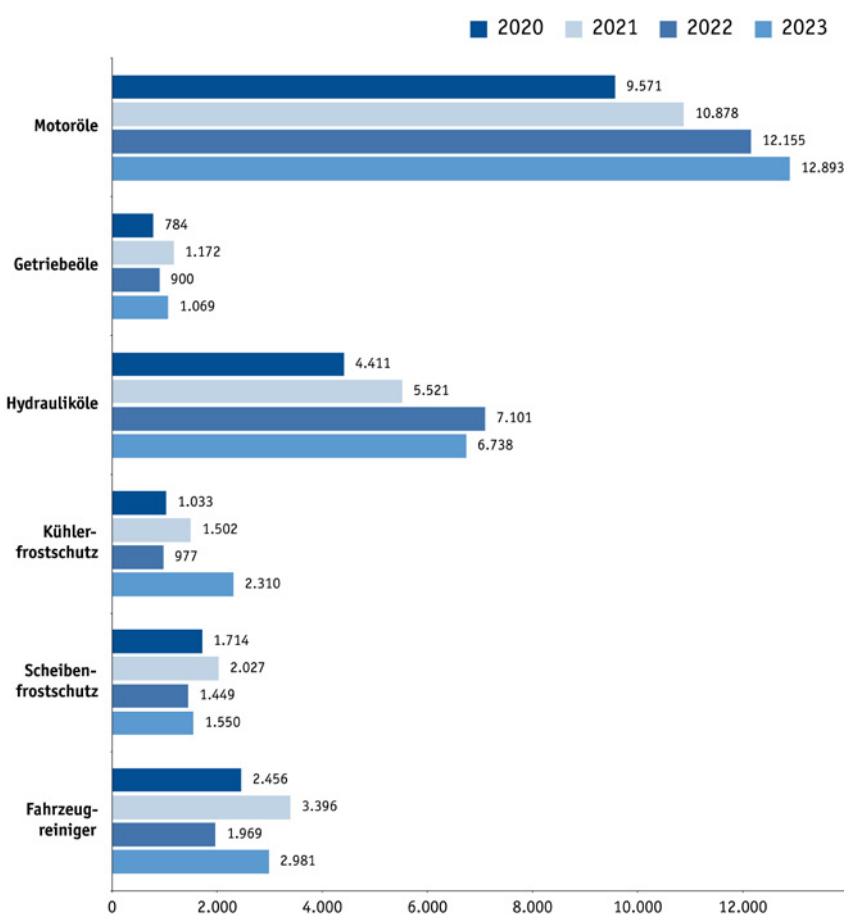


Elektro-Ladepunkte FES Frankfurt | © FES GmbH

Wartung auf hohem Niveau

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Mobilitätsstrategie ist die eigene Kfz-Werkstatt von FES. Hier werden sowohl eigene als auch externe Fahrzeuge gewartet, darunter auch Elektrobusse. Die fortschreitende Integration neuer Technologien erfordert kontinuierliche Schulungen und Weiterbildungen. Das Ergebnis ist Mitarbeiter-Knowhow auf dem Stand der Technik, das die eigenen hohen Qualitätsstandards sichert.

Wichtige Verbrauchsstoffe der FES-Kfz-Werkstatt [Liter]



© FES GmbH

Die FES-Gruppe zeigt mit diesen Maßnahmen, dass sie im Rhein-Main-Gebiet eine Vorreiterrolle im Bereich der nachhaltigen Mobilität einnimmt und aktiv zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks beiträgt. Durch innovative Lösungen, gezielte Investitionen und die betriebsinterne Wartung von Fahrzeugen mit neuartigen Antrieben setzt FES ein Zeichen für eine umweltfreundlichere und nachhaltigere Zukunft.



© FES GmbH

Mehr nachhaltig selbst produzieren: Energie für die Standorte

CO₂-Bilanz und Versorgungssicherheit – dies sind die beiden wichtigen Aspekte, wenn es um die Erzeugung von Energie geht. FES arbeitet seit Langem daran, die Eigenversorgungsquote bei den Betriebsstätten zu erhöhen. Die Voraussetzungen dafür wurden geschaffen: Biogas und Sonne werden effizient genutzt und liefern teilweise sogar mehr Energie als benötigt.

Betrachtet man die Gesamtenergiebilanz der Standorte der FES-Gruppe betrug die Eigenproduktion 208,58 % (2022), und 226,11 % (2023) des Bedarfs. Einen großen Anteil an diesen erfreulichen Quoten hat das in der Bioabfallbehandlungsanlage der RMB Rhein-Main Biokompost GmbH erzeugte Biogas. Mit dem eigenen Blockheizkraftwerk (installierte Kapazität von 680 kWel) wird aus dieser Ressource Strom und Wärme erzeugt. Letztere kann wiederum als Prozesswärme für die sogenannten Fermenter eingesetzt werden, in denen Bioabfall vergärt wird. Der Anteil des dabei entstehenden Biogases, das nicht in der Anlage benötigt wird, kann aufbereitet in das Erdgasnetz der Netzdienste Rhein-Main eingespeist werden.

Sustainable Development Goal (SDG)



GRI Standards





Biogas-getriebenes Blockheizkraftwerk in der RMB | © FES GmbH

Stichworte

Bioabfall

Best Practise

CO2

Energie

Energiesparen

Nachhaltigkeit

Ressourcen

Wertstoffe

Doch auch die Stromerzeugung über die eigenen Photovoltaikanlagen und die Beteiligung am Solarpark Dreieich-Buchsschlag wirken sich positiv auf die Eigenversorgungsquote mit Energie aus und sind damit eine wichtigen Stellschraube für die Energiewende bei FES. 2022 wurde eine neue Photovoltaik-Anlage am Standort Palleskestraße in Frankfurt Höchst in Betrieb genommen. Als neunte Anlage auf den Liegenschaften der FES-Gruppe trägt sie zu der Gesamtleistung von 676 kWp bei. Hinzu kommt der Anteil aus dem Solarpark mit einer Leistung von 2.010 kWp. Somit versorgen sich die Standorte mehr und mehr selbst – und das unabhängig von der im gemeinsam mit Mainova betriebenen Müllheizkraftwerk erzeugten regenerativen Energie. Dies ist nicht nur ökonomisch sinnvoll, es wirkt sich auch erfreulich auf die CO2-Bilanz [\(Verlinkung\)](#) der Unternehmensgruppe aus.



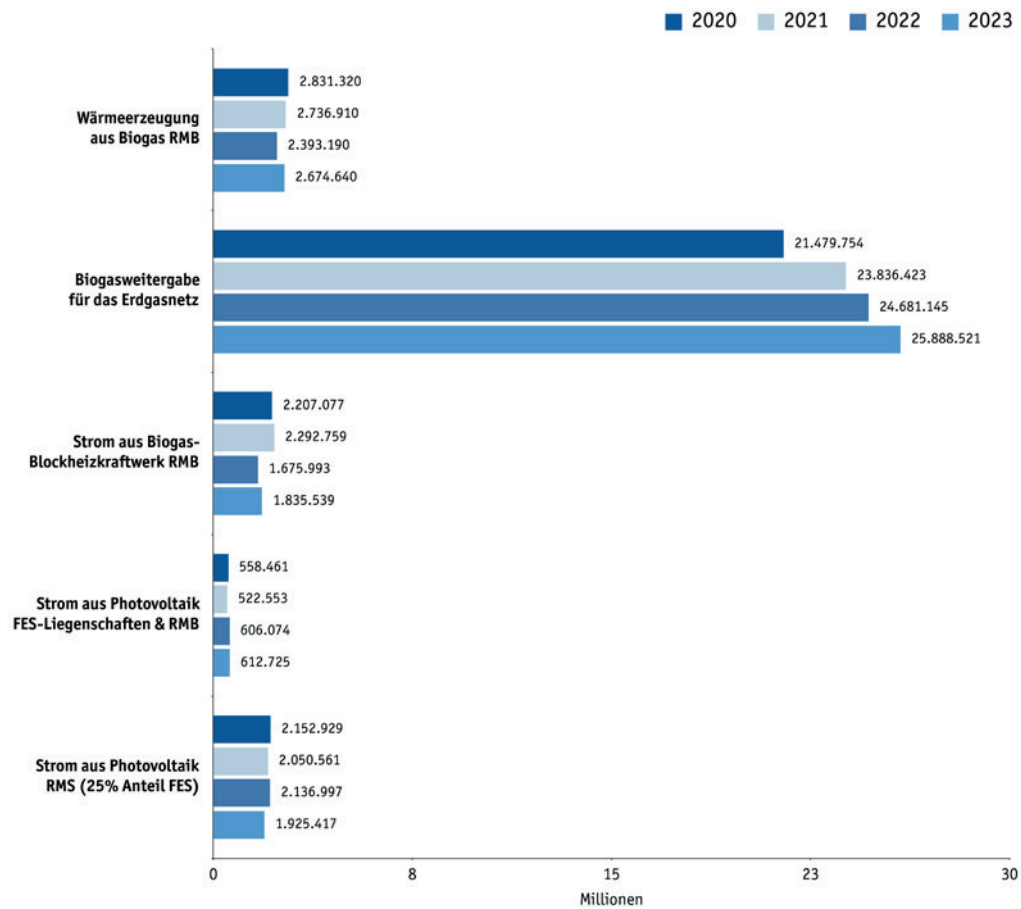
Energiebezug und -produktion FES-Gruppe ohne MHKW [kWh]

	2022	2023
Energiebezug		
Strom	8.619.767	8.548.244
Wärme	7.939.836	7.120.540
Summe Energiebezug	16.559.603	15.668.785
Energieproduktion aus regenerativen Quellen (in kWh)		
Stromerzeugung gesamt	4.419.064	4.373.682
– Biogas-Blockheizkraftwerk RMB	1.675.993	1.835.539
– Photovoltaik RMB	241.067	217.782
– Photovoltaik Weidenbornstraße I, VG III	11.544	10.200
– Photovoltaik Weidenbornstraße II, VG II	28.731	24.888
– Photovoltaik Ferd.-Porsche-Str. 10-12, Halle 3	86.869	74.930
– Photovoltaik Ferd.-Porsche-Str. 14, Sozialgebäude	11.325	10.178
– Photovoltaik Ferd.-Porsche-Str. 18, Salzhalle	87.400	89.348
– Photovoltaik Fritz-Ullmann-Str., Mainz-Kastel	73.016	59.195
– Photovoltaik Max-Holder-Str.	25.531	22.224
– Photovoltaik Palleskestr.*	40.591	103.980
– Photovoltaik RMS (25% Anteil FES)	2.136.997	1.925.417
Wärmeerzeugung aus Biogas RMB	2.393.190	2.674.640
Biogasweitergabe für das Erdgasnetz	24.681.145	25.888.521
Summe Energieproduktion aus regenerativen Quellen	31.493.399	32.936.843

* Inbetriebnahme der PV-Anlage im Juli 2022

© FES GmbH

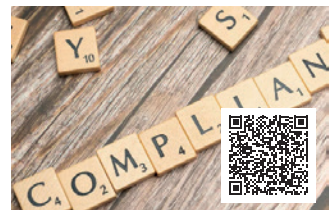
Energieproduktion aus regenerativen Quellen FES-Gruppe ohne MHKW [kWh]



© FES GmbH



Verlinkendes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf



© Mainova AG

Das MHKW: Mit intelligenter Technologie in die Zukunft

Es kann im Jahr bis zu 525.000 Tonnen Abfall in Wärme und Energie verwandeln, versorgt rund 30.000 Frankfurter Haushalte, treibt E-Fahrzeuge an und speist über 200.000 Megawattstunden Strom ins öffentliche Stromnetz ein – das Müllheizkraftwerk in Frankfurt hat eine große Bedeutung für die Region. Mit vielen Neuerungen ist das leistungsfähige MHKW, das FES gemeinsam mit dem Stromversorger Mainova betreibt, auch für die kommenden Jahre gerüstet.

Wasserstofffähige Brenner – die Zukunft kann kommen

2023 wurden im MHKW die ersten vier von insgesamt acht wasserstofffähigen Brennern in Betrieb genommen. Diese sogenannten Stützbrenner werden lediglich für das Wiederhochfahren nach Revisionen oder Störungen benötigt, im Dauerbetrieb brennt der Abfall durch sich selbst. Jede der vier Verbrennungslinien verfügt über zwei solche Brenner. Bislang konnten sie nur mit Heizöl betrieben werden. In Zukunft ist das auch mit Erdgas und eben mit Wasserstoff möglich. Damit wurden die Weichen gestellt, um die Energieerzeugung aus Abfällen noch emissionsärmer gestalten zu können – ein weiterer Schritt auf dem Weg zur klimaneutralen Anlage.

Sustainable Development Goal (SDG)



GRI Standards





Projektleiter Frank Senft neben einem der neuen wasserstofffähigen Brenner | © FES GmbH

Stichworte

Abfallentsorgung

Best Practise

CO2

E-Mobilität

Energiesparen

Frankfurt

Innovation

Nachhaltigkeit

Restmüll

Ressourcen

Sicherheit

Umweltschutz

Wertstoffe

Energie

Sicherheit zuerst: die neue Radioaktivitätsmessung

Bei der Anlieferung im MHKW machen die Fahrzeuge auf einer Waage Station, damit die Abfallmengen festgestellt werden können. Dabei werden sie nun automatisch auf Radioaktivität gescannt. Dafür wurden 2023 über der Waage zwei Messpaneele in der Decke angebracht. Diese Maßnahme ist eine Umsetzung einer neuen Vorgabe der EU, die in deutsches Recht umgesetzt wird. Die sensiblen Scanner können sogar medizinische Abfälle oder eine Strahlenbehandlung des Fahrers einige Tage zuvor wahrnehmen. Im Fall einer Auslösung kommt das Fahrzeug in einen Sicherheitsbereich, wo eine weitere Messung durch den Strahlenschutzbeauftragten des MHKWs durchgeführt wird. Je nach Messwert kann der Abfall direkt abgekippt werden, oder es wird die Überwachungsbehörde informiert, die das weitere Vorgehen festlegt.

Mit fortlaufenden Verbesserungen zu mehr Sicherheit und Umweltschutz

Nachfolgende Maßnahmen sorgten zusätzlich für mehr Nachhaltigkeit im und am MHKW:

- **Umrüstung auf LED-Leuchtmittel**

Im Jahr 2022 konnte die Umstellung auf energiesparende, lichtintensive und langlebige LED-Leuchtmittel abgeschlossen werden. Nach den Bereichen der Müll- und Schlackebunker erstrahlen nun auch die Werkstätten und Außenbereiche im hellen LED-Licht, was zusätzlich für mehr Sicherheit sorgt.

- **Neue Quecksilber-Messgeräte**

An den Rauchgaskanälen der vier Verbrennungslinien wurden neue, präzise Quecksilber-Messgeräte angebracht. Sie können in größeren Zeitabständen gewartet werden und gewährleisten auch in Zukunft den Nachweis über die Einhaltung niedriger Grenzwerte.

• **Großflächige Fassadenbegrünung**

Seit Ende 2022 gibt es an der Nordostseite des MHKW eine Fassadenbegrünung. Sie erstreckt sich über 160 qm und wurde in Bezug auf ihre Umsetzung und Robustheit von der Frankfurt University of Applied Sciences wissenschaftlich begleitet. Das wartungsarme System kommt ohne aufwändige Technik aus. Die widerstandsfähigen Pflanzen gewinnen ihren Nährstoff- und Wasserbedarf individuell je nach Wetterlage aus dem innovativen Rinnensystem. Die neue begrünte Fassade ist eine der umfangreichsten ihrer Art in der Region und wurde von den Forschenden als sinnvoll eingestuft.

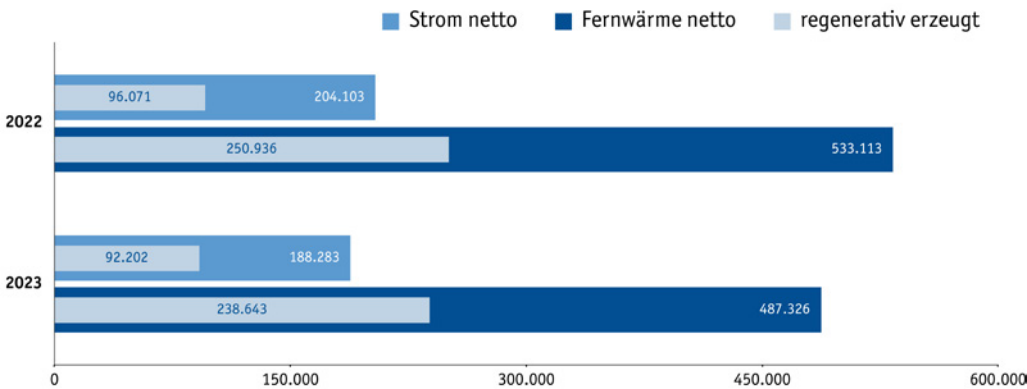
Mülldurchsatz und Energieerzeugung im MHKW

	2022	2023
Mülldurchsatz [Tonnen]	508.416	511.551
Strom netto [MWh]	204.103	188.283
davon regenerativ erzeugt [47,07% bzw. 48,97% *]	96.071	92.202
Fernwärme netto [MWh]	533.113	487.326
davon regenerativ erzeugt [47,07% bzw. 48,97% *]	250.936	238.643

* dies sind die durchschnittlichen Anteile nachwachsender Rohstoffe im Restmüll für 2022 und 2023

© FES GmbH

Energieerzeugung aus der thermischen Abfallverwertung im MHKW [MWh]



© FES GmbH

Intelligente Technik und noch weniger Emissionen

Für die kommenden Monate sind weitere Optimierungen geplant. So wird die Antriebs- und Steuerungstechnik der Müllkräne voraussichtlich im August/September 2024 erneuert. Langfristig wird es dadurch möglich, ein Bunkermanagementsystem zu integrieren und die Kräne vollautomatisiert zu betreiben.

Darüber hinaus soll 

- ein integriertes Managementsystem für Umwelt, Energie, Entsorgungsbetrieb, Qualität und Arbeitssicherheit etabliert werden.
- Die Abluft der Aufsatzfilter der Feststoffsilos soll künftig direkt in die zweistufige Rauchgasreinigung geführt werden. Dieser Umbau von acht Staubquellen wird Emissionen noch weiter minimieren, wie auch
- die Erweiterung der Rauchgasentstickung um eine dritte Düsenebene, die ebenfalls auf der Liste der geplanten Neuerungen steht.

Einsatz von Hilfsstoffen im MHKW

	2022	2023
Schwefelarmes Heizöl* [Liter]	2.495.972	2.649.955
Weißkalkhydrat** [Tonnen]	9.117	8.959
Harnstofflösung** 40% [Tonnen]	2.463	2.168
HOK*** [Herdofenkoks, in Tonnen]	401	398

* zur punktuellen Stützfeuerung
** für die Rauchgasreinigung
*** zur Schwermetallabscheidung

© FES GmbH

Wichtiger denn je: Ressourcenschonung durch Urban Mining

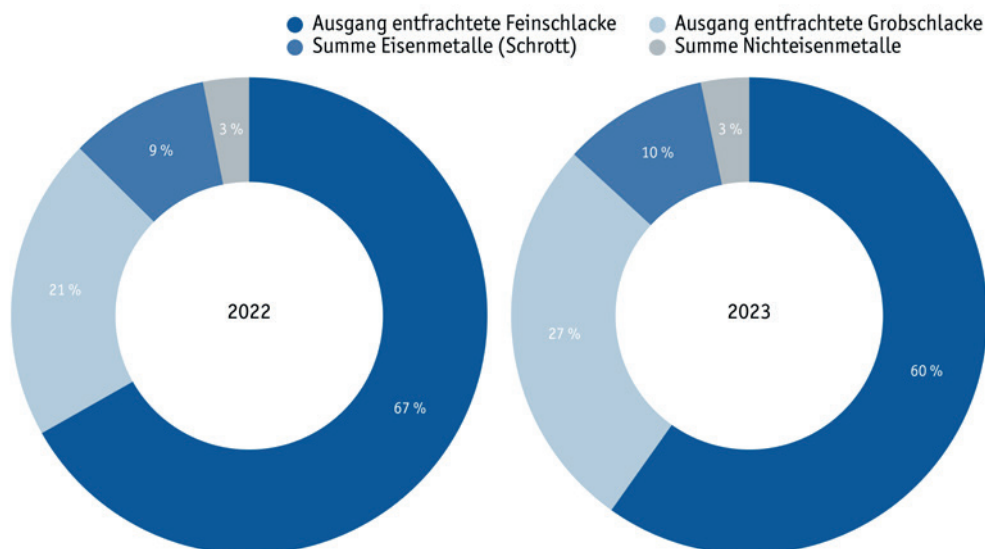
Die Abhängigkeit von den großen Rohstofflieferanten der Welt und der kritische Blick auf wenig ökologische Abbaumethoden haben an Relevanz zugenommen. Umso wichtiger ist es, mit den vorhandenen Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen. Das MHKW leistet dazu seinen Beitrag: Die bei der Verbrennung anfallende Schlacke wird durch die von FES bewirtschaftete Schlackeaufbereitungsanlage der Deponie Wicker optimal verwertet. Metalle wie Gold, Silber, Kupfer oder Aluminium werden hier zurückgewonnen. Auch nicht metallische Materialien können extrahiert und so für den Wegebau noch genutzt werden. Damit trägt das MHKW den großen Zukunftsthemen Urban Mining und Zero Waste bereits heute Rechnung.

Rohstoffgewinnung aus der Aufbereitung der Verbrennungsschlacke [Tonnen]

	2020	2021	2022	2023
Eingang Rohschlacke	94.786	136.497	192.000	219.438
Ausgang entfrachtete Feinschlacke	145.354	127.415	115.500	128.717
Ausgang entfrachtete Grobschlacke	37.177	29.289	35.600	58.130
Summe Eisenmetalle (Schrott)	12.375	10.911	16.400	21.269
Summe Nichteisenmetalle	5.898	5.005	5.400	7.050

© FES GmbH

Materialausgang der Schlackenaufbereitungsanlage



© FES GmbH



vertiefendes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf



© FES GmbH

Alle Emissionen im Blick: Die CO₂-Bilanz 2022

Die FES-Gruppe erstellt ihre CO₂-Bilanz nach den Standards des Greenhouse Gas Protocols, um CO₂-Emissionen transparent zu erfassen. Neben der Reduktion des CO₂-Fußabdrucks trägt die FES mit regenerativen Energien und nachhaltigen Prozessen durch ihren CO₂-Handabdruck aktiv zur Emissionsvermeidung bei – ein klares Bekenntnis zu nachhaltiger Verantwortung.

Richtlinien für die Erstellung einer CO₂-Bilanz

Gemäß Greenhouse Gas Protocol werden Emissionen in drei Kategorien – sogenannte Scopes – unterteilt: Scope 1 erfasst direkte Emissionen aus unternehmenseigenen Quellen, Scope 2 deckt indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie ab und Scope 3 betrachtet die Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Diese strukturierte Herangehensweise stellt sicher, dass alle relevanten Emissionsquellen berücksichtigt werden. Scope-3-Emissionen wurden von FES für das Geschäftsjahr 2022 noch nicht bilanziert.

Zur Berechnung des CO₂-Fußabdrucks werden Aktivitäts- und Verbrauchsdaten mit spezifischen Emissionsfaktoren multipliziert. Dabei fließen nicht nur die Emissionen von CO₂, sondern auch die anderer Treibhausgase, umgerechnet in CO₂-Äquivalente (CO₂e), in die Bilanz ein.

Sustainable Development Goal (SDG)





Abfallverwertung, Strom- und Wärmeerzeugung: das Müllheizkraftwerk Frankfurt | © FES GmbH

GRI Standards

- GRI 302-1 Energie
- GRI 302-2 Energie
- GRI 302-3 Energie
- GRI 302-4 Energie
- GRI 302-5 Energie
- GRI 305-1 Stoffliche Emissionen
- GRI 305-2 Stoffliche Emissionen
- GRI 305-4 Stoffliche Emissionen
- GRI 305-5 Stoffliche Emissionen

Emissionen aus Gebäuden, Prozessen und Anlagen

Zwischen 2020 und 2022 konnte FES in diesem Bereich einen stetigen Rückgang der Emissionen verzeichnen: von rund 124.941 Tonnen CO₂-Äquivalenten im Jahr 2020 auf 121.786 Tonnen im Jahr 2022. Der Rückgang kann durch externe wie interne Effekte erklärt werden. So beeinflusst beispielsweise das Wetter den Wärmebedarf, und auch das Abfallaufkommen wirkt sich auf die Emissionen aus. Maßnahmen wie etwa eine Begrenzung der Wärme in Büros und bei der Warmwasserbereitung sowie die teilweise Sanierung von Gebäuden leisteten ebenfalls einen Beitrag zum Rückgang der Emissionen im stationären Bereich.

Scope 1 – Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen der FES-Gruppe 2022

Brennstoff	THG-Emission [t CO ₂ e]
Erdgas DE	629
Heizöl EL	3.495
Flüssiggas	181
Fossiler Abfall MHKW	116.816
Summe	121.121

© FES GmbH

Emissionen aus dem Fuhrpark

Für ein Logistikunternehmen wie FES stellt der Fuhrpark eine zentrale Quelle direkter Emissionen dar. Hier sank der Treibhausgas-Ausstoß zunächst von etwa 11.270 Tonnen CO₂-Äquivalenten im Jahr 2020 auf rund 10.286 Tonnen im Jahr 2021, stieg jedoch im Jahr 2022 wieder leicht an.

Scope 1 – Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen des Fuhrparks der FES-Gruppe 2022

Brennstoff	THG-Emission [t CO ₂ e]
Diesel	10.237
Benzin	147
Erdgas	10
AdBlue-Zusatz	26
Lachgas und Methan aus Biodiesel	8
Summe	10.428

© FES GmbH

Der Fuhrpark der FES wurde in den letzten Jahren kontinuierlich klimafreundlich modernisiert. Der leichte Anstieg der Emissionen des Fuhrparks im Berichtsjahr 2022 ist auf eine gestiegene Einsatzintensität zurückzuführen.

Emissionen aus Stromverbrauch

Die Emissionen durch Stromnutzung haben über die Jahre kontinuierlich abgenommen, von 839 Tonnen CO₂-Äquivalenten im Jahr 2020 auf 650 Tonnen im Jahr 2022. Hauptgrund für diese Verringerung ist der mehrmonatige Stillstand zweier großer Anlagen.

Emissionen biogener Herkunft

Die Emissionen, die aus nachwachsenden Kohlenstoffquellen stammen, werden in der Bilanz gesondert ausgewiesen. Biogene Abfälle, die im Müllheizkraftwerk verbrannt werden, tragen am meisten zu diesen Emissionen bei. Im Jahr 2020 lagen sie bei etwa 131.492 Tonnen CO₂-Äquivalenten und blieben über die Jahre relativ konstant, mit 129.933 Tonnen im Jahr 2021 und 131.965 Tonnen im Jahr 2022.

Biogene Emissionen der FES-Gruppe 2022

Brennstoff/Prozess	THG-Emission [t CO ₂ e]
Biodiesel	538
Kompostierung/Vergärung Bioabfall RMB	4.031
Notfackel Biogas RMB	10
Biogas-Verstromung BHKW RMB	213
Biogas-Aufbereitung RMB	3.612
Biogener Abfallanteil MHKW	123.562
Summe	131.966

© FES GmbH

Eine differenzierte Betrachtung dieser Emissionen ist wichtig, da ein bedeutender Anteil des thermisch verwerteten Gewerbe- und Siedlungsabfalls biogenen Ursprungs ist. Dazu zählen Materialien wie Holz, Papier und nicht getrennt entsorgter Bioabfall. Bei der Verbrennung solcher Abfälle, die auch Küchen- und Gartenabfälle oder Holzreste umfassen, wird der zuvor im Material gespeicherte Kohlenstoff als CO₂ freigesetzt. Ähnliches gilt für Emissionen, die durch die Verstromung von Biogas im eigenen Blockheizkraftwerk der RMB entstehen oder die durch den Einsatz von Biodiesel in Fahrzeugen verursacht werden.



Die Bioabfallbehandlungsanlage: Produktion von Biomethan zum Ersatz fossiler Energieträger | © FES GmbH

CO₂-Fuß- und Handabdruck

Der CO₂-Fußabdruck berücksichtigt alle relevanten Emissionsquellen aus Gebäuden und Anlagen, Fuhrpark und biogenen Quellen. Damit bietet er eine zentrale Grundlage, um Einsparpotenziale zu identifizieren und Emissionen systematisch zu senken.

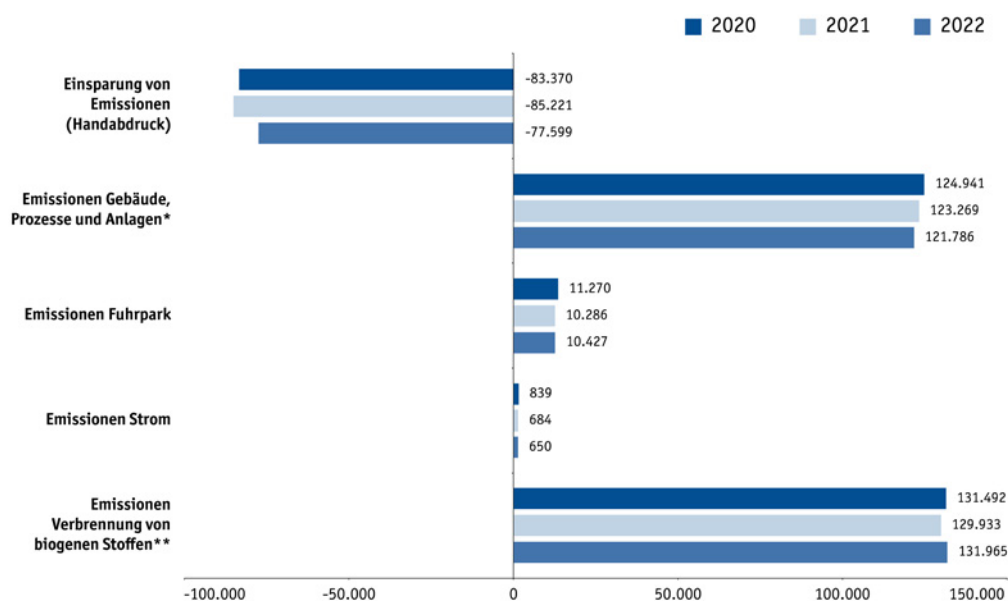
Der CO₂-Handabdruck hingegen repräsentiert die Beiträge eines Unternehmens zur Emissionsvermeidung. Dazu zählen Aktivitäten wie die Erzeugung von Strom und Wärme aus biogenen Abfällen, die Netzeinspeisung von Biogas oder die Nutzung von Photovoltaikanlagen. Die Einsparungsmaßnahmen werden nicht mit dem Fußabdruck verrechnet, sondern gesondert als sogenannter „Handabdruck“ ausgewiesen.



Zusammenfassung der CO₂-Bilanz

Die CO₂-Bilanz zeigt, dass die FES-Gruppe durch eine Vielzahl umgesetzter Maßnahmen bereits auf dem richtigen Weg in Richtung Klimaschutz ist. Zwar gibt es leichte Variationen in den Emissionen, doch über drei Jahre ist eine Tendenz zur Verringerung erkennbar. Diese Reduktionen sind überwiegend das Ergebnis einer bewussten Optimierung unserer Betriebsabläufe und des zielgerichteten Einsatzes effizienter Technologien. Schwankungen im Bereich der biogenen Emissionen und des Fuhrparks verdeutlichen die operativen Herausforderungen eines kommunalen Entsorgungsunternehmens.

Gesamt-THG-Emissionen und -Einsparung der FES-Gruppe nach Quellen 2020-2022 [t CO₂e]



* inkl. sonst. Emissionen MHKW (50% FES-Anteil)
** inkl. biogene Emissionen MHKW (50% FES-Anteil)

© FES GmbH

Als kommunaler Entsorger trägt FES eine besondere Verantwortung für die öffentliche Daseinsvorsorge und sieht sich in der Pflicht, nachhaltig zu handeln. Dabei sind ein großer Teil der Emissionen, wie die im Müllheizkraftwerk (MHKW), systembedingt nicht vermeidbar. Hier setzt die Gruppe jedoch kontinuierlich Maßnahmen um, damit der Ausstoß dieser Treibhausgase so gering wie möglich gehalten werden und die Energieproduktion immer effizienter erfolgen kann.

Positiv kann der CO₂-Handabdruck bewertet werden, der die aktive Rolle der FES-Gruppe im Klimaschutz widerspiegelt. Bereits seit Jahren erzeugen FES und ihre Töchter grünen Strom durch die Nutzung von Photovoltaikanlagen und stellen durch Kompostierung, Vergärung und die energetische Verwertung biogener Abfälle wertvolle Ressourcen bereit. Dadurch leistet FES einen deutlichen Beitrag zur Reduktion fossiler Energien und zur Förderung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.

Abkürzungsverzeichnis

CCF	Corporate Carbon Footprint = Kohlenstoff-Fußabdruck eines Unternehmens
GHG	Greenhouse Gas Protocol = Anleitung zur Berechnung von Treibhausgasen
CO ₂	Kohlendioxid
CO ₂ e	Kohlendioxid-Äquivalent (Einheit für THG allgemein)
t	Tonnen (physik. Einheit)
THG	Treibhausgase: Gase, die zum Treibhaus-Effekt in der Atmosphäre beitragen (CO ₂ , Methan/Biogas, Lachgas u.a.)

© FES GmbH



© FES GmbH

Der Winterdienst: umweltschonend für sichere Straßen sorgen

Winterdienstplanung bedeutet, die Stadt in jedem Detail genau zu kennen: die potenziell gefährlichen Abschnitte auf Hauptverkehrsstraßen, die Brücken, Verbindungsstraßen, die des öffentlichen Nahverkehrs, Zufahrten zu Krankenhäusern und auch die Radwege. Nach einer festgelegten Prioritätsrangfolge werden sie in der Stadt Frankfurt sicher und effizient geräumt.

Genaue Vorhersagen für angepasste Einsätze

Zum Start der Winterdienstsaison 2021/2022 wurden im Stadtgebiet sechs Straßenwetterstationen mit Kameras und Sensoren installiert, die einen besseren Überblick über die städtischen Wetterlagen ermöglichen. Seither können Winterdiensteinsätze noch genauer geplant werden. 2023 kamen zusätzlich vier Wetterstationen auf den Betriebsstätten hinzu. Sie liefern ebenfalls Daten über das eigene Wetterportal und ergänzen so die Werte der Glättemeldeanlagen.

Auch wenn die Winter in der Tendenz wärmer werden, kommt es immer wieder zu Kälteeinbrüchen, die intensiven Winterdiensteinsatz nötig machen. Insbesondere Eisregen, Glatteis und starker Schnee(regen) gehören zu solchen kritischen Wetterlagen. In der Winterdienstsaison 2023/24 führten sie zu einem unvermeidlich verstärkten Einsatz von Salz und Splitt, der auch bei diesem verkehrsgefährdenden Wetter für sichere Straßen sorgte.

Sustainable Development
Goal (SDG)



GRI Standards



Stichworte

Best Practise

CO2

Digitalisierung

E-Mobilität

Fahrzeuge

Klimawandel

Nachhaltigkeit

Stadtsauberkeit

Umweltschutz



Beladen, räumen, streuen – bei einem Volleinsatz muss alles Hand in Hand gehen. | © FES GmbH

Streumiteinsatz FES

	Saison 2022/23	Saison 2023/24
Salz [Tonnen]	1.443	2.206
Sole [Liter]	535.491	797.571
Splitt [Tonnen]	10	527
Splitt-Salz-Gemisch [Tonnen]	297	651
Kalziumchlorid [kg]	8.643	8.173

Streumiteinsatz FFR*

(z.T. keine detailliertere Erhebung)		
Salz** [Tonnen]	301	1.027
Sole [Liter]	50.000	15.600
Granulat [Tonnen]	246	567

* ohne Fremdmaterial von Kunden
 ** teilweise als Salz-Granulat-Gemisch

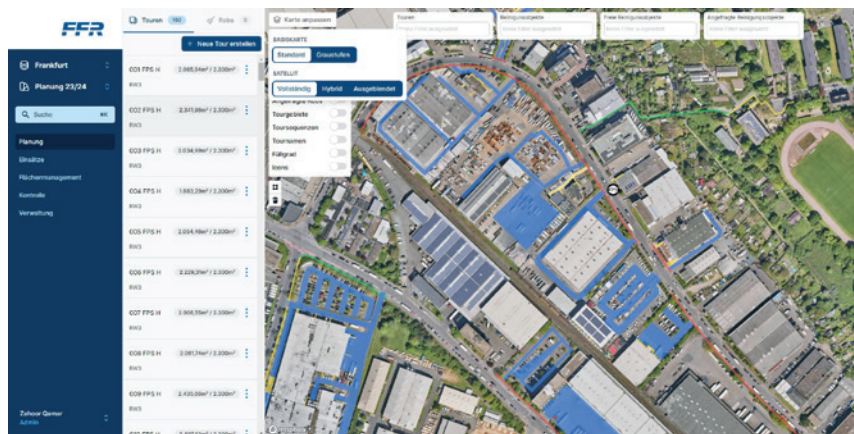
© FES GmbH



FR: Effizienter und umweltfreundlicher durch verbesserte digitale Tourenplanung

Je mehr Winterdienstfahrzeuge im Einsatz sein müssen, desto größer ist in der Regel auch die CO₂-Belastung durch die Fahrten. Umgekehrt bringt eine Reduktion der eingesetzten Fahrzeuge eine Umweltentlastung. Trotz einer insgesamt gestiegenen Räumfläche ist es FFR 2023 gelungen, den Fahrzeugbedarf zu reduzieren und 17 altersbedingt aussortierte Räumfahrzeuge nicht zu ersetzen.

Möglich wurde diese Einsparung durch ein neu eingeführtes digitales Tool zur Auftragsabwicklung und Tourenplanung, mit dessen Hilfe die Effektivität der Touren deutlich gesteigert werden konnte. Die vollständige Digitalisierung in der Winterdienstplanung ist damit abgeschlossen. Darüber hinaus wurden 2023 sechs elektrische Fahrzeuge für den Winterdienst angeschafft, die Emissionen zusätzlich verringern.



Das digitale Planungstool macht die Tourenplanung effizienter. | © FFR GmbH

Vertiefendes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf

Fokusthema



Bioabfall

Aufklärung rund um einen unterschätzten Wertstoff

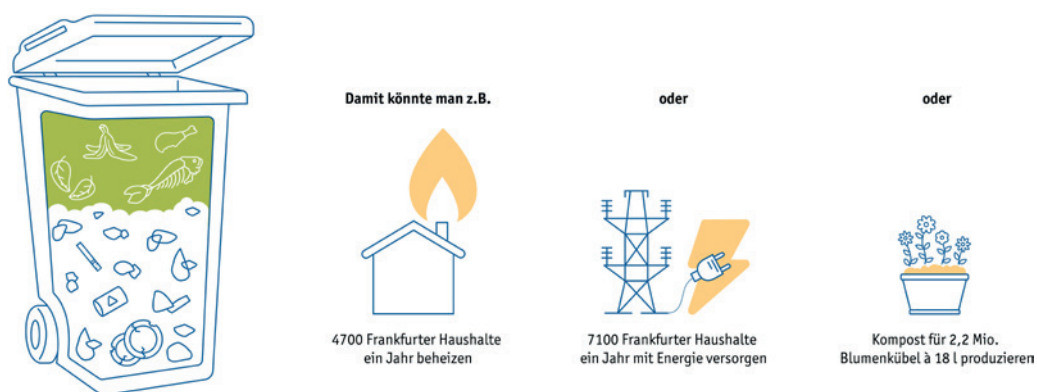
Restmüll, Verpackungen, Papier und Glas – all das getrennt zu entsorgen ist für die meisten Frankfurter Bürgerinnen und Bürger selbstverständlich. Beim Thema Bioabfall gibt es hingegen noch Informationsbedarf und Potenzial, um die Menge

des Wertstoffs zu erhöhen. Noch immer bestehen fast 40 Prozent des Frankfurter Restabfalls aus Bioabfällen. Kommunikation war daher auch im Zeitraum 2022/23 besonders wichtig.



Bioabfall liefert wertvolle Ressourcen in Form von Biogas, Strom und Kompost. Und doch unterschätzen viele Menschen sein Potenzial. Längst wird nicht mehr in allen Küchen täglich frisch gekocht und so kann der Eindruck entstehen, die Getrennsammlung von Bioabfall lohne sich für den eigenen Haushalt nicht. Umso wichtiger ist Aufklärung von FES. Denn tatsächlich ist Bioabfall in Frankfurt ein nur teilweise gehobener Schatz. 62.000 Tonnen Biomasse pro Jahr landen in der Restmülltonne. Um deren Nutzen deutlich zu machen, verwendet FES in seiner Kommunikation an Bürgerinnen und Bürger konkrete und greifbare Beispiele.

Fast 40 % des Restabfalls in Frankfurt bestehen aus Biomasse



© FES GmbH

Kein Plastik in die Biotonne

Ein weiterer Schwerpunkt der Kommunikation war im Berichtszeitraum das Thema Kunststoff. Denn Plastik in der Biotonne ist ein Problem. Das gilt nicht nur für herkömmliche Müllbeutel, sondern auch für biologisch abbaubaren Kunststoff. Hintergrund ist zum einen, dass das Material nicht ausreichend schnell kompostiert werden kann und zum anderen, dass mithilfe der nötigen Sortiertechnik in der Anlage der RMB Rhein-Main Biokompost GmbH biologisch abbaubarer Kunststoff nicht von herkömmlichen Kunststoffen unterschieden werden kann. Jegliche Plastiktüten werden folglich aussortiert und der thermischen Verwertung zugeführt. Dennoch besteht die Gefahr, dass durch kleine Reste der Kompost mit Klein- und Mikroplastik verunreinigt wird. Für die Kommunikation ist dieses komplexe Thema eine Herausforderung, schließlich werden die vermeintlichen „Bio-Tüten“ z. B. aus Maisstärke im besten Glauben gekauft, das ökologisch Richtige zu tun.

Stichprobenartige Analysen des Bioabfalls der Stadt erbrachten Fremdkörperanteile zwischen 1,5 und 3,4 Prozent. Gemessen am geringen Gewicht der Tüten ist das eine Menge, die man sehr ernst nehmen muss. Das Umweltamt der Stadt Frankfurt und FES starteten deshalb im Frühjahr 2023 im Rahmen der bundesweiten „Aktion Biotonne“ in zwei Stadtteilen die Teilnahme an einer Biotonnen-Challenge. Dabei wurde der eingesammelte Bioabfall auf den Fremdstoffanteil untersucht, also auf den Anteil an Abfall, der nicht in die Biotonne gehört. In etwa einem Jahr wird die Chargenanalyse dann wiederholt. So kann gemessen

Sustainable Development Goal (SDG)



GRI Standards



Stichworte

Abfalltrennung

Abfallentsorgung

Bioabfall

Bioplastik

Lebensmittel

Mikroplastik

Plastik

Ressourcen

Umweltverschmutzung

Kommunikation

werden, ob der Bioabfall im Vergleich zum Start der Challenge sauberer geworden ist und welcher der beiden Stadtteile binnen eines Jahres die meisten Fortschritte gemacht hat. Begleitet wurde die Aktion „Weniger Fremdstoffe im Bioabfall“ mit Info-Flyern, kostenfreien Papier-Biotüten sowie Anzeigen und Artikeln zum Thema in den Stadtteilzeitungen.



Kampagnenflyer zu weniger Plastik im Bioabfall | © FES GmbH

Bioabfall im Fokus

In den Jahren 2022/23 wurde der Bedeutung des Themas Bioabfall darüber hinaus mit zahlreichen Maßnahmen Rechnung getragen:

- Erweiterung der FES-Kampagne „Mehr Bio in die Biotonne“ (fes-bio.de) durch die wichtige Botschaft „Kein Plastik in die Biotonne“
- Kostenfreie Abholung von Grün- und Gehölzschnitt nach Anmeldung, zweimal im Jahr
- Fortsetzung des Modellversuchs „Wöchentliche Abholung der Biotonne“ im Sommer 2022 in neuen, besonders dicht besiedelten Stadtteilen
- Test von spielerischen Anreizen zum besseren Trennen von Bioabfall mithilfe einer Challenge per App mit 100 Testusern. Die Ergebnisse der über zwei Monate durchgeführten Tests: 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben danach an, mehr Bioabfall gesammelt zu haben als vorher. Sie bejahten die Frage, ob sie durch den Test ein besseres Verständnis der Kreislaufwirtschaft erlangt hätten.
- Rückkehr des Komposttags der RMB nach drei Jahren Pandemiepause im Jahr 2023. Führungen durch die Anlage am Frankfurter Osthafen, Beratung sowie der Verkauf von Komposterden schaffen ein besseres Bewusstsein für den Wert des Bioabfalls.
- Revision des RMB-Anlagenabschnitts „Vergärung I“ im Jahr 2023. Erstmals seit Betriebsbeginn der Bioabfall-Behandlungsanlage wurde die Anlage temporär stillgelegt und dabei grundlegend überprüft. Sofern nötig wurden Teile erneuert.

Die Natur kennt keine Abfälle. Die Kompostierung ist das älteste und einfachste Recyclingverfahren überhaupt. Mit engagierter Öffentlichkeitsarbeit und immer neuen Ideen wird FES das Thema auch in Zukunft zu den Frankfurter Bürgerinnen und Bürgern bringen.

Verwertung in der Bioabfall-Behandlungsanlage

	2022	2023
Verarbeitung von Bioabfall		
Eingang Bioabfall (t)	47.300	49.900
Vergärung (t)	38.800	42.000
Kompostierung (t)	6.700	6.500
Bioabfall-Produkte		
Biogas aus Vergärung (m³)	6.190.000	6.584.000
Flüssingdünger aus Vergärung (t)	25.900	29.205
Kompost aus Bioabfall (t)	14.900	14.100
Verbrauch an Hilfsstoffen * (in Tonnen)		
Oberboden	12.475	11.000
Sand	1.960	1.900
Lavagranulat	270	400

* für die Vermischung mit Kompost zu Komposterden

© FES GmbH



© FES GmbH

Zero Waste in Frankfurt: Mehr als eine Utopie

Im Jahr 2021 traf der Magistrat der Stadt Frankfurt eine zukunftsweisende Entscheidung: Die Stadt wird alle notwendigen Anstrengungen unternehmen, um „Zero Waste City“ zu werden. Als eine der ersten Städte in Deutschland strebt Frankfurt die entsprechende Zertifizierung an. FES nimmt dabei eine führende Rolle ein – als Motivator und indem das Unternehmen selbst mit kreativen Lösungen zur Einsparung von wertvollen Ressourcen vorangeht.

Der Schlüssel zu weniger Abfall sind nachhaltig hergestellte Produkte auf der einen und Stoffkreisläufe auf der anderen Seite. So kann möglichst alles recycelt und damit wiederverwertet oder sogar wiederverwendet werden. Als städtischer Entsorger kann und will FES dabei eine Menge bewegen. Denn für die sinnvolle Nutzung von vermeintlichem Abfall ist es wichtig, dass alles, was nicht mehr gebraucht wird, in den richtigen „Kanälen“ landet. Zugleich braucht es neue und kreative Lösungen für den Umgang mit Dingen. Und zu guter Letzt müssen auch die Bürgerinnen und Bürger auf dem Weg zu weniger Verschwendung mitgenommen werden – mit einer klaren Kommunikation und Ideen, die Spaß machen. An all diesen Aspekten arbeitet FES jeden Tag.

Das Zero Waste Lab: Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit

Ein interaktiver Baustein der Zero-Waste-Bewegung in Frankfurt ist das im Jahr 2022 gestartete Zero Waste Lab von FES. Die digitale Plattform ist ein Think Tank zu den Themen Zero Waste, Abfallvermeidung und Stadtsauberkeit. Hier können Bürgerinnen und Bürger als kreative Ideengeber agieren – gute Impulse werden

Sustainable Development
Goal (SDG)



GRI Standards



so gesammelt, geprüft und weiterentwickelt. Die besten Ideen schaffen es bis in die Umsetzung. So kam etwa die Ausstellung „zusammen:schrauben“ nach Frankfurt, die das Thema „Reparieren“ in den Fokus nimmt; die App „Abfall-jagd“ und die „Teilere“, ein besonderer Umsonstladen (beides 2024 umgesetzt), nahmen hier ihren Anfang.



© FES GmbH

#MainMehrweg: Wegwerfgeschirr war gestern

Das Pfandsystem #MainBecher, das FES bereits 2019 übernommen hatte, war eine etablierte Frankfurter Lösung für den nachhaltigen Getränkekonsum unterwegs. Bis Ende 2022 befanden sich 70.500 der wiederverwendbaren und umweltfreundlichen Becher im Umlauf, das Netzwerk verzeichnete 130 Partnerbetriebe. Um künftig noch mehr Menschen zu erreichen und gastronomischen Betrieben die Mehrwegangebotspflicht zu erleichtern, kooperiert FES seit Oktober 2022 mit Vytal, einem erfolgreichen Anbieter für Take-away-Geschirr. Der #MainBecher wurde dabei als lokale Becheroption in das Vytal-Portfolio aufgenommen.

Unter dem Dach #MainMehrweg nutzen Bürgerinnen und Bürger das System und die dazugehörige App seither kostenfrei und zahlen erst, wenn das Mehrweggeschirr nicht innerhalb des vorgegebenen Zeitraums zurückgebracht wird. Wer keine App nutzen möchte, kann sich in teilnehmenden Betrieben eine Offlinekarte kaufen. Diese wird, wie auch der QR-Code in der App, vor der Nutzung mitsamt dem Geschirr eingescannt. Im 2022 gestarteten #MainBecher-Shop können zusätzlich #MainBecher-Artikel erstanden werden.

Bis Ende 2023 gab es über 360 Partnerbetriebe in Frankfurt, die Vytal als Mehrweglösung anbieten. Damit konnten rund 150.000 Einwegverpackungen in der Mainmetropole eingespart werden. Auch in der an das System angeschlossenen FES-Kantine wurden etwa 500 Behältnisse ausgegeben. Die Website mainmehrweg.de informiert die Konsumentinnen und Konsumenten sowie die gastronomischen Betriebe über das umweltfreundliche System und seine Nutzung. In Zukunft

Stichworte

Abfallvermeidung

Elektroschrott

Elektro

#MainBecher

Mehrweg

Nachhaltigkeit

reYOUrs

Ressourcen

Recycling

reuse

Rohstoffe

Stoffkreislauf

Secondhand

Wertstoffhöfe

Wiederverwendung

Zero Waste

Kommunikation

soll der #MainBecher in das Veranstaltungsportfolio von Vytal-Events genommen werden, um den Kreis der Nutzerinnen und Nutzer weiter zu vergrößern.



Aufmerksamkeitsstarker Hinweis auf reYOUrS am Wertstoffhof Ost | © FES GmbH

Wiederverwendung: reYOUrS und andere Secondhand-Initiativen

Ein weiterer großer Baustein für Abfallvermeidung ist das Projekt reYOUrS. Gerade bei Elektrogeräten sind Wiederverwendung und Recycling im Hinblick auf die stetig wachsenden Elektroschrottmengen besonders wichtig. Mit dem reYOUrS-Shop bekommen ältere, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte – vor allem aus dem Bereich der Unterhaltungselektronik – ein zweites Leben. FES nimmt dafür seit Oktober 2022 an verschiedenen Stellen wie den Wertstoffhöfen Ost und Nord, bei der mobilen Elektrokleingeräte-Sammlung oder auch bei gezielten Sammelaktionen Geräte als Spende entgegen. Nach einer Prüfung durch Spezialisten können sie im Shop entdeckt, erstanden und wiederverwendet werden. Auch im eBay-Shop von FES werden Geräte für Liebhaberinnen und Liebhaber als Sammlerstücke, Reparaturgeräte oder Ersatzteilsender verkauft und so wieder dem Kreislauf zugeführt. Im ersten Erfassungsjahr des reYOUrS-Shops 2023 wurden 115 Geräte verkauft, über eBay fanden 2022/23 insgesamt 1.214 Geräte neue Besitzerinnen und Besitzer.

Große Elektrogeräte wie Waschmaschinen oder Elektroherde können ebenfalls „runderneuert“ werden. In Kooperation mit der GWR gemeinnützige Gesellschaft für Wiederverwendung und Recycling GmbH landen sie danach im Second-Hand-Warenhaus Neufundland, wo auch sie für ein neues Leben bereitstehen. Ein weiterer Baustein für die Wiederverwendung von Ressourcen ist der 2022 ins Leben gerufene Klamoddekurier. Bei diesem FES-Service werden Altkleider in vielen Stadtteilen umweltfreundlich per Lastenrad von zu Hause abgeholt.

Mit all diesen Maßnahmen trägt FES wesentlich dazu bei, das Bewusstsein für die Wertigkeit von Dingen und die Vermeidung von Abfällen bei Frankfurter Bürgerinnen und Bürgern, aber auch bei Unternehmen zu schärfen und so der großen Vision der „Zero Waste City“ immer näher zu kommen.

 [Tiefendes zu diesem Thema](#)



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf

Fokusthema



Der Klamoddekurier

Altkleider in Frankfurt einfach abholen lassen

Die Lebenszyklen von Bekleidung werden immer kürzer. Statt wie früher zwei, produzieren große Modelabels heute bis zu 24 Kollektionen im Jahr. Die passende Antwort darauf ist zunächst einmal ein bewussterer und zurückhaltender Konsum.

Darüber hinaus ist es aber auch wichtig, eine sinnvolle und ressourcenschonende Entsorgung der Textilien zu fördern. In Frankfurt sorgt dafür der Klamoddekurier.



Wer Altkleider loswerden möchte, wählt dafür oft das Auto, schließlich sind größere Müllsäcke mit Textilien nicht eben leicht und handlich. Für ältere Menschen und solche ohne eigenes Fahrzeug bedeutet das zusätzlichen Planungsaufwand, immer wieder landen Textilien daher in der Restabfalltonne. Der Klamoddekurier macht insbesondere in den Frankfurter Stadtteilen Nordend, Seckbach und Bornheim Schluss damit. Der Kleinkurierdienst basiert auf einem Lastenfahrrad, das Altkleider auf Wunsch bei Bürgerinnen und Bürgern zuhause abholt. Bis zu 350 Liter schafft das erstaunliche E-Bike und kann damit etliche große Müllsäcke mit Kleidung auf einmal transportieren. Heimtextilien wie Vorhänge oder Handtücher oder auch Schuhe können ebenfalls mitgegeben werden. Textilreste sind hingegen ausgeschlossen.



© FES GmbH

Ein Angebot mit großem Echo

Der Service startete im September 2022 und war schnell sehr gefragt. Im Jahr 2023 wurde er mit dem NachhaltigkeitsAWARD der Zeitung für Kommunalwirtschaft (ZFK) in Berlin mit dem ersten Preis (Gold) in der Kategorie Entsorgung ausgezeichnet. Seit 2024 lassen sich nun auch in anderen Stadtteilen Sondertermine buchen (mehr Informationen dazu finden Sie auf der Klamoddekurier-Webseite).

Die mit dem Klamoddekurier eingesammelten Altkleider werden an das Deutsche Rote Kreuz übergeben. Der Klamoddekurier ergänzt die vorhandenen Entsorgungsangebote für Altkleider in der Stadt Frankfurt um eine besonders bequeme, einfache und umweltfreundliche Lösung.

Sustainable Development Goal (SDG)



Stichworte

Altkleider

Abfallvermeidung

Best Practice

CO2

Frankfurt

FES-Service

Innovation

Mobilität

Nachhaltigkeit

Ressourcen

Recycling

Rohstoffe

Stoffkreislauf

Secondhand

Upcycling

E-Mobilität

Innovation

Mobilität

Innovation

Mobilität

PEACE

Werte müssen tief im Unternehmen verankert sein, damit sie ihre Wirkung entfalten können. Dazu gehört, dass sie kommuniziert und verstanden werden, jemand ihre Einhaltung überwacht. Kurz: Werte müssen gelebt werden. Bei FES sorgt eine eigene Wertemanagementkommission dafür, dass Fehlverhalten definiert und geahndet wird. Dazu gehören nicht nur Themen wie Korruption oder Betrug, sondern ausdrücklich auch ein Verhalten, das andere Menschen abwertet – Rassismus, Homophobie und Misogynie haben hier keinen Raum.



© Pyroll - stock.adobe.com

Compliance und Wertemanagement in der FES-Gruppe

Ziel der Compliance ist es, illegale oder unethische Handlungen zu verhindern, Risiken zu minimieren und das Vertrauen von Kunden, Partnern und der Öffentlichkeit zu erhalten. FES hat im Jahr 2023 das Thema Compliance in den Fokus gerückt und die internen Leit- und Richtlinien sowie Verfahrensanweisungen überarbeitet bzw. neu verfasst. Dabei wurden auch die neuen Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes umgesetzt.

FES sieht es als wichtige Voraussetzung für ihren Geschäftserfolg, Integrität in allen Prozessen sicherzustellen, und legt dabei Wert auf die Einhaltung hoher Standards. Die Grundlage hierfür bilden neben den Unternehmenswerten auch die Verhaltensgrundsätze, in denen verbindliche Rahmenbedingungen für das Handeln festgelegt sind.

Hinzu kommen rechtliche Grundlagen für die Compliance in Unternehmen, darunter verschiedene Richtlinien wie der Deutsche Corporate Governance Kodex oder auch das Lieferkettengesetz. Um Compliance noch stärker und differenzierter im Unternehmen zu etablieren und auch, um neue gesetzliche Anforderungen zu erfüllen, hat FES seit 2023 die internen Maßnahmen überarbeitet und verstärkt. Dabei wurden unter anderem die Grundlagen für ein Compliance-Managementsystem geschaffen. Das System dient dazu, künftig Compliance-Risiken zuverlässig und effizient zu erfassen und bewerten zu können. Auch der FES-Internetauftritt wurde um das Thema Compliance ergänzt: Compliance | FES Frankfurt (fes-frankfurt.de).

Sustainable Development
Goal (SDG)



GRI Standards

GRI 2-27 Allgemeine Offenlegungen

GRI 406-1 Beschäftigung



Stichworte

Mitarbeitende

Gesundheit

Sicherheit

Kommunikation

Wichtiges Instrument zur Verstärkung der Compliance: das Hinweisgebersystem

Hinweisgebersysteme sind wesentliche Bestandteile von Compliance-Maßnahmen. Sie ermöglichen es Mitarbeitenden und auch externen Personen, über eine unabhängige Plattform Hinweise zu Verstößen gegen die Compliance-Richtlinien eines Unternehmens oder einen Verdacht zu melden – auf Wunsch auch anonym. FES hat 2023 ein solches digitales Hinweisgebersystem installiert. Auch Hinweise auf mögliche Verstöße nach dem für die FES-Gruppe ab Januar 2024 geltenden Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz können über den neu eingerichteten Meldekanal abgegeben werden. Der bereits eingeführte Meldekanal über einen Rechtsanwalt, der als Ombudsmann fungiert, bleibt weiterhin bestehen.

Compliance und Lieferkettengesetz: Das hat FES bereits umgesetzt

FES hat seit 2023 im Rahmen des Compliance-Managements verstärkt interne, unternehmenseigene Risiken für menschenrechtliche und ökologische Aspekte in den Geschäftsprozessen ermittelt und eingeordnet. Dazu zählen beispielsweise die Umsetzung der Vorgaben zum Mindestlohn, Arbeits- und Gesundheitsschutz und die Vermeidung von Umweltrisiken. Das Ergebnis ist erfreulich: Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sowohl unternehmensintern als auch bei Lieferanten der FES-Gruppe menschenrechtliche und ökologische Risiken im niedrigen Bereich einzuordnen sind. Darüber hinaus wurde ein Verhaltenskodex für Geschäftspartner erarbeitet, ein Schulungskonzept für Mitarbeitende erstellt und der zu benennende Menschenrechtsbeauftragte bestellt. Die Aufgabe wird durch den Leiter der Stabsstelle Gesundheitsmanagement wahrgenommen.



© Jiri Hera - stock.adobe.com

Compliance-relevante Vorfälle und Maßnahmen

Sowohl im Jahr 2022 als auch im Folgejahr gab es keine gravierenden Compliance-Vorfälle, die einen finanziellen Schaden größeren Ausmaßes oder einen schweren Reputationsschaden für die Unternehmensgruppe verursacht hätten. Ordnungswidrigkeiten oder Verstöße gegen Strafvorschriften bei Umsetzung von Unternehmensprozessen wurden nicht festgestellt. Bußgelder oder strafrechtliche

Ermittlungen gegen die Unternehmensgruppe oder Organe der Unternehmen sowie Führungskräfte sind nicht verhängt oder eingeleitet worden.

Im Jahr 2023 mussten 9 Arbeitsverhältnisse durch FES aus Compliance-Gründen beendet werden. Gründe waren beispielsweise Handgreiflichkeiten, unerlaubte Entsorgung von Sperrmüll auf dem Betriebsgelände, Bestellungen über FES für private Zwecke oder Arbeitszeitbetrug.

Vertiefendes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf

PARTNER- SHIP

FES engagiert sich für gute Beziehungen. Das liegt in der Natur des Unternehmens, das mit seinen verschiedenen Interessengruppen in ständigem Austausch steht. Die Belange der Bürgerinnen und Bürger, der gewerblichen Kunden sowie der Geschäftspartnerinnen und -partner haben dabei höchste Priorität. Zugleich übernimmt FES Verantwortung in der Region und unterstützt mit Leidenschaft Initiativen, Vereine und Aktionen in Frankfurt.



Partnerschaften



© GettyImages

Zusammen für mehr Stadtsauberkeit: die Bürger-Sammeltage

FES unterstützt mit verschiedenen Aktionsangeboten bürgerschaftliches Engagement: zum einen mit den Sauberkeitspatenschaften, bei denen engagierte Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich ein selbst gewähltes Gebiet betreuen, um dort für mehr Sauberkeit zu sorgen. Zum anderen gibt es die Bürger-Sammeltage, bei denen Gruppen einmalig ein bestimmtes Gebiet aufräumen.

Seit dem Jahr 2000 fördert FES verschiedene freiwillige Aktionen in den Stadtteilen, seit acht Jahren finden zudem mehrmals im Jahr Bürger-Sammeltage statt. Bei diesen freiwilligen Reinigungsaktionen kommen Bürgerinnen und Bürger, Organisationen, Vereine, Ortsbeiräte und andere zusammen, um den eigenen Stadtteil vor allem rund um die Grün- und Brachflächen von illegal abgelagertem Abfall zu befreien. FES unterstützt die freiwilligen Müllsammelaktionen in Frankfurt mit Greifzangen, Handschuhen und Säcken und kümmert sich natürlich auch um die Abholung der Abfälle. Wer teilnehmen möchte, kann sich ganz einfach über die Sammeltag-Website anmelden und ehrenamtlich für die Umwelt engagieren. Auf der Website finden sich nicht nur Termine der kommenden Sammeltage und ein Kontaktformular, hier kann man auch ganz einfach Hilfsmaterial und die Entsorgung bestellen. Zudem findet man hier hilfreiche Informationen rund um alle Fragen zum Engagement.

Sustainable Development Goal (SDG)



Stichworte

- Abfallvermeidung
- Abfall
- Frankfurt
- Kinder
- Kommunikation
- Mehrweg
- Nachhaltigkeit
- Plastik
- Stadtsauberkeit
- Sicherheit
- Umweltverschmutzung
- Umweltschutz
- Zero Waste



Bei etlichen Aktionen werden ganze Müllberge gesammelt | © FES GmbH

„Sauberhafter Kindertag“, „Sauberhafter Schulweg“ und Frankfurt Cleanup: die großen Sammelstage

Die Bürger-Sammelstage etablieren sich zusehends bei den Frankfurterinnen und Frankfurtern: Im Jahr 2018 gab es rund 70 Aktionen, 2023 waren es bereits 189 und auch 2024 haben bereits viele Aktionen stattgefunden oder sind in Planung. Besonders beliebt sind unter anderem der „Sauberhafte Kindertag“ für Kitas und die Aktion „Sauberhafter Schulweg“, die vom Land Hessen initiiert sind und von FES unterstützt werden.

Jahr für Jahr die größte Aktion ist der stadtweite „Frankfurt Cleanup“ unter dem Dach der städtischen Initiative #cleanffm, die ebenfalls Engagierte in allen Stadtteilen erreicht. Hier ist FES Mit-Koordinator, hilfreicher Berater und Organisator der Aktivitäten. Bei diesen großen „Aufräum“-Wochenenden nehmen in zentral organisierten und dezentralen Aktionen bis zu 4.000 Engagierte teil.

Bürger-Sammeltage
von FES unterstützte bürgerschaftliche Aufräumaktionen

	unterstützte Aktionen	aktive Personen	Greifzangen	Handschuh-Paare
2022	185	5584	3100	4337
2023	189	6286	3201	4660

© FES GmbH

Engagement für mehr Stadtsauberkeit: Wie kann man noch aktiv werden?

Neben den Bürger-Sammeltagen und den Clean-up-Events gibt es für Frankfurter Bürgerinnen und Bürger noch eine ganze Reihe weiterer Möglichkeiten, sich zu engagieren, etwa als Sauberkeitspatin oder -pate. Die Sauberkeitspaten beseitigen in selbst gewählten Bereichen der Stadt kleinere Müllmengen, melden wilden Sperrmüll und sprechen auch als Vorbilder mit anderen Menschen zum Thema Stadtsauberkeit.

Als weitere Motivation zum Engagement gegen Vermüllung ging im April 2024 die FES-App „Abfalljagd“ an den Start. Sie motiviert dazu, herumliegenden Müll aufzusammeln und zu entsorgen. Wer seine gute Tat per Foto dokumentiert, hat die Chance auf attraktive Gewinne.



Wenig bekannt: Zigarettenkippen enthalten giftige Substanzen und gehören nicht in die Natur | © FES GmbH

Verknüpfendes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf



© getty images

Ein Ehrenamt mit großer Wirkung: die Sauberkeitspaten

Ob es sich um die eigene Straße handelt oder um Plätze, Grünanlagen, Spielplätze oder ein Flussufer – Sauberkeitspatinnen und -paten sind überall willkommen. Ihre Aufgabe: größere Verschmutzungen an FES melden und gegebenenfalls Abfälle selbst wegräumen. FES unterstützt diese bürgerschaftliche Eigeninitiative auf verschiedenen Wegen – denn nur gemeinsam lässt sich eine saubere und lebenswerte Stadt gestalten.

Wer sich als Sauberkeitspatin oder -pate anmeldet, erhält für die Beseitigung von achtlos weggeworfenem Kleinmüll eine Ausrüstung: Mit Zangen und Handschuhen bleiben die Hände jederzeit sauber und der Rücken wird geschont. Unrat verschwindet in großen Müllbeuteln von FES, sodass für die „guten Engel“ keine Kosten anfallen. Außerdem steht allen eine feste Ansprechperson bei FES zur Verfügung. Die Idee für die besondere Patenschaft entstand im Jahr 2000. Seither ist die Gemeinschaft der engagierten Bürgerinnen und Bürger stetig gewachsen. Im Jahr 2022 kamen 95 Patenschaften hinzu (7 Personen verließen das Programm, zumeist wegen eines Umzugs). Damit waren 416 Menschen als Patinnen und Paten in der Stadt unterwegs. Hinzu kamen zwei neue Kitas und eine neue Realschulgruppe, sodass insgesamt 42 Gruppen für mehr Stadtsauberkeit sorgten. FES würdigt solches Engagement jedes Jahr im Rahmen einer großen Veranstaltung, zu der alle Patinnen und Paten eingeladen sind.

Im Jahr 2023 haben sich nochmals 68 Personen neu für dieses Ehrenamt angemeldet, damit waren 476 Menschen für die gute Sache mit der Ausrüstung in ihrem Wunschbereich unterwegs. Auf das Programm aufmerksam wurden sie

Sustainable Development
Goal (SDG)



Stichworte

Stadtsauberkeit

Abfallentsorgung

Best Practise

Frankfurt

Kinder

Plastikfrei

Umwelt

Zero Waste

Verpackung

Kommunikation

mehrheitlich durch Mundpropaganda und Social Media. So spricht sich Engagement herum und andere schließen sich dem Vorbild gern an. Immer häufiger werden auch Firmen oder Geschäfte im Rahmen ihrer „Social Days“ tätig – hier fehlt manchmal noch der lange Atem, um nicht nur punktuell zu unterstützen, sondern auch kontinuierlich am Ball zu bleiben.

Sauberkeitspatenschaften sind, ebenso wie die Bürger-Sammeltage („Cleaning Days“), die Aktivitäten im Rahmen von #cleanffm oder die 2024 entwickelte App „Abfalljagd“, ein wichtiger Baustein, der bürgerschaftliches Engagement für mehr Sauberkeit fördert und unterstützt.



Vertiefendes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf



© FES GmbH

Weil gute Ideen Unterstützung verdienen: das Sponsoring

Ob der Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. seine Hüpfburg am Main oder Opernplatz aufbläst, Schulkinder bei Lernwerkstätten experimentieren oder Familien ihre Fahrradtour durch den Grüngürtel starten: FES ist seit vielen Jahren als Sponsor mit dabei. Denn das alles lässt Kinder ihre Umwelt besser begreifen. Doch auch in der vereinigenden Gemeinschaft des Sports lassen sich Botschaften zur Nachhaltigkeit gut transportieren.

Im Berichtszeitraum 2022/23 unterstützte FES viele jährlich wiederkehrende Veranstaltungen und Aktionen, erweiterte sein Engagement aber auch auf einige neue Ideen und Aktivitäten.

Umwelt- und Kultursponsoring mit dem Schwerpunkt Kinder und Familien

Einige der hier erwähnten Aktivitäten sind fester Bestandteil des umweltpädagogischen Konzepts von FES, andere unterstützen lokale kulturelle Veranstaltungen und Institutionen für die ganze Familie:

- Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. (ASR): Mainspiele, Opernspiele
- Kinderprojekt „Verborgene Welt – Boden und Kompost“ im MainÄpfelhaus Lohrberg
- Die Sommerakademie der Hörfunkschule Frankfurt
- Höchster Suppenfest, eine Aktion von Bunter Tisch – Höchst Miteinander
- Kinder-/Jugendtheater „Galaktologisch“ im Rahmen des Grüne Soße Festivals

Sustainable Development Goal (SDG)



Stichworte

Altpapier

Abfalltrennung

Abfallvermeidung

Abfallentsorgung

Elektroschrott

Fessie

Kinder

#MainBecher

Nachhaltigkeit

reYOUrs

Recycling

Soziales

FES-Service

Kommunikation

- Sossenheim Open Air – das Kulturfestival in Sossenheim, durchgeführt vom Verein Sossenheimer Kerbeurschen
- Papageno Musiktheater
- Stoffel – Stalburg Theater „offen Luft“, ein Kulturfestival des Stalburg Theaters im Günthersburgpark

2022 kam erstmalig der deutschlandweite Schulwettbewerb „E-Waste Race“ der „Das macht Schule GmbH“ hinzu: In einer vierwöchigen Sammelaktion sammelten Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Wettbewerbs Elektroschrott in ihrer Nachbarschaft und setzten sich dabei aktiv mit Recycling und den damit verbundenen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt auseinander. Zehn Frankfurter Schulen sammelten insgesamt 3.044 Teile Elektroschrott. Außerdem unterstützte FES erstmals den „Climate Action Day“, einen Aktionstag zur Nachhaltigkeit, bei dem Jugendliche sich am Hafenpark trafen, um bei klimafreundlichen Leckereien und Musik über viele relevante Umweltfragen zu diskutieren.

2023 engagierte sich FES darüber hinaus bei Ferienfahrten in den Sommerferien, einer Kooperation von ASR und FES und zwei Sommerwerkstätten für Familien im Frankfurter GrünGürtel, bei denen das Thema PET-Flaschen informativ und spielerisch aufgegriffen wurde.



FES unterstützt die beliebten Mainspiele des Abenteuerspielplatzes Riederwald | © FES GmbH

Sportsponsoring

Sportvereine in Frankfurt erreichen eine große Zahl von Menschen und gehen durch ihre Werte mit gutem Beispiel voran. FES engagiert sich für sie und gemeinsam mit ihnen als Nachhaltigkeitspartner.

Löwen Frankfurt und Fraport Skyliners

So wurden mit der Eishockey-Mannschaft Löwen Frankfurt und dem Basketball-Team Fraport Skyliners verschiedene Aktionstage durchgeführt. 2022 wies eine

Sammlung von alten Akten vor der Fraport-Halle auf die sichere und nachhaltige Entsorgung von Akten hin, 2023 wurden bei einem Aktionstag Elektro-Altgeräte eingesammelt. 2022 und 2023 waren darüber hinaus während vier Löwen-Spieltagen die Sauberkeitsbotschafterinnen und -botschafter vor Ort, informierten über Abfalltrennung und den richtigen Umgang mit Ressourcen. Seit dem Aufstieg der Löwen im Jahr 2022 in die Deutsche Eishockey Liga (PENNY DEL) ersetzt zudem der #MainBecher im hochfrequentierten VIP-Bereich alle Einwegbecher.



Maskottchen Fessie und die Sauberkeitsbotschafter machen bei den Löwen Frankfurt auf nachhaltiges Entsorgen aufmerksam. © FES GmbH

Eintracht Frankfurt

Seit 2021 ist FES Nachhaltigkeitspartner der Eintracht Frankfurt. Das Ziel: Die Entsorgung auf eine nachhaltige Basis zu stellen und den Umgang mit Ressourcen zu verbessern. Gemeinsam werden dafür Innovationsprojekte entwickelt, die auf das Thema Entsorgung einzahlen. 2022 wurde das Konzept erstellt, 2023 mit den ersten Projekten begonnen, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Die Saisons 2022 und 2023 starteten mit großen Familienfesten, hier war FES mit Abfalltrennspielen und dem #MainBecher vor Ort.

Weitere Sponsoring-Aktivitäten

Die Frankfurter Fastnacht ist für viele Menschen in der Stadt eine willkommene Gelegenheit, in der Stadt zusammenzukommen und friedlich zu feiern. FES und FFR unterstützen deshalb den Großen Rat beim Frankfurter Fastnachtsumzug. 2022 stellte FES die Sicherheitsfahrzeuge, darüber hinaus wurden 2022 und 2023 diverse weitere Dienstleistungen gestellt, von Absperrgittern bis hin zu WC-Häuschen. Traditionell ist FES auch ganz „natürlich“ am Zug beteiligt: Die letzte Zugnummer ist immer FES mit dem Start der Straßenreinigung.

Vertiefendes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf



© Markus Winkler | pexels.com

Nachhaltige Beschaffung: Verantwortung im Einkauf

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz fordert Unternehmen auf, ihr Beschaffungswesen auf mögliche Menschenrechtsverletzungen, Umweltgefährdungen und andere Risiken zu überprüfen, um sicherzustellen, dass alle Geschäftsbeziehungen mit gutem Gewissen gelebt werden können. FES nimmt dieses Thema seit jeher sehr ernst und setzt sich für den Schutz grundlegender Rechte und die Reduzierung von Umweltbelastungen in der Lieferkette ein.

Unabhängig von den neuen Gesetzesvorgaben hat der Schutz von Menschenrechten und der Umwelt bei FES schon immer hohe Priorität; die Umsetzung der jetzt gesetzlich geforderten Maßnahmen ist innerhalb der Gruppe ein weiterer Schritt zur Systematisierung der damit verbundenen Prozesse.

Bereits 2023 hat die FES-Gruppe begonnen, sich auf die gesetzlichen Anforderungen vorzubereiten. Eine externe Risikoanalyse, die Lieferanten nach Warengruppen, Herkunftsländern und Umsätzen bewertet, bildet die Basis für individuelle Maßnahmenpläne. Lieferanten, die ein mittleres Risiko aufweisen und deren jährlicher Umsatz mit der FES-Gruppe über 10.000 Euro liegt, müssen einen „Verhaltenskodex für Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner“ unterzeichnen. Dieser stellt sicher, dass die Vorgaben des LKSG eingehalten werden. Bei höheren Umsätzen oder Risiken sind zusätzliche Prüfungen notwendig – von detaillierten Risikostrategien bis hin zu Vor-Ort-Audits in Fällen von hohem Risiko.

Fortlaufende Risikoanalysen und Dokumentation

Um die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes auch langfristig sicherzustellen, wird die externe Risikoanalyse jährlich wiederholt. Seit Oktober

Sustainable Development
Goal (SDG)



GRI Standards



Stichworte



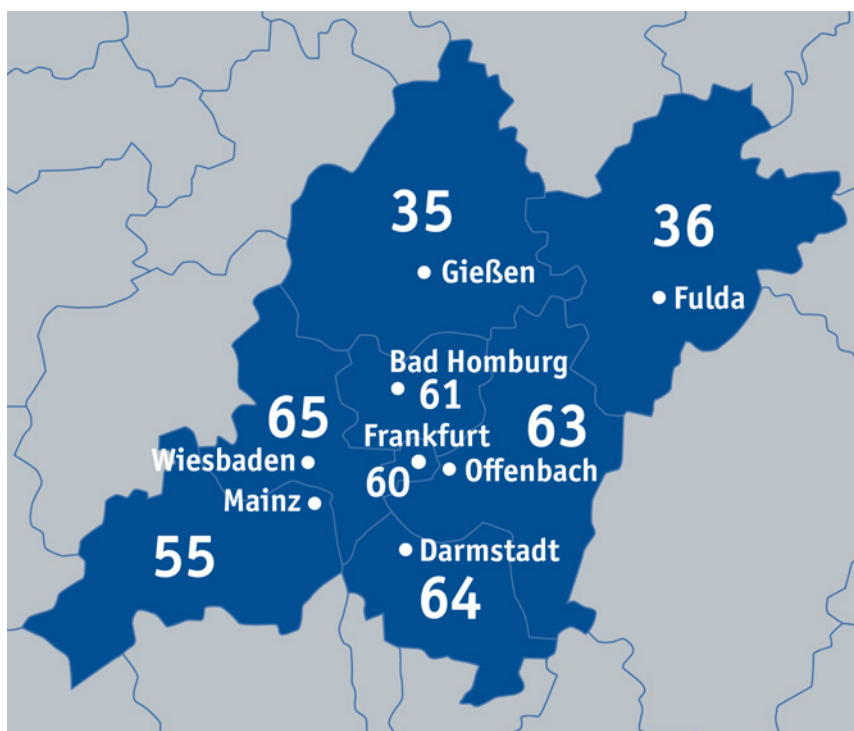
2023 können Lieferanten mit einem Nettobestellwert über 10.000 Euro nur dann weiterhin Geschäfte mit der FES-Gruppe tätigen, wenn ein unterschriebener Verhaltenskodex vorliegt oder eine Ausnahme vom Menschenrechtsbeauftragten genehmigt wurde. Ist eine Ausnahmegenehmigung in einem solchen Fall nicht möglich, muss die Zusammenarbeit beendet werden.

Schon mehr als 600 Lieferanten überprüft

Bereits das Jahr 2023 wurde intensiv genutzt, um rund 600 unmittelbare Lieferanten einer umfassenden Risikoprüfung zu unterziehen. Dabei wurden alle Verhaltensgrundsätze der FES-Gruppe klar adressiert und die Lieferanten aufgefordert, deren Einhaltung zu bestätigen. Die FES-Gruppe setzt sich damit aktiv für die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltschutz in ihren Lieferketten ein und stellt sicher, dass auch zukünftige Geschäftsbeziehungen im Einklang mit diesen hohen ethischen Standards stehen.

Ein wichtiger Baustein: Nachhaltigkeit und regionale Partnerschaften

Die FES-Gruppe legt großen Wert auf die Zusammenarbeit mit Partnern, die gemeinsame Werte in Bezug auf nachhaltiges und sozialverträgliches Handeln teilen. Über die Hälfte der rund 2.100 umsatzrelevanten Lieferanten stammt aus der Rhein-Main-Region (vgl. Grafik), was nicht nur kurze Lieferwege, sondern auch eine Stärkung der regionalen Wirtschaft bedeutet. Dementsprechend machte FES im Jahr 2023 67,0% seines Umsatzes in der Beschaffung mit regionalen Lieferanten, im Vorjahr waren es 56,5%. Bei speziellen oder innovativen Produkten greift FES auch auf nationale und internationale Lieferanten zurück.



Ein konkretes Beispiel für nachhaltige Beschaffung ist die Betriebsverpflegung, bei der FES fast ausschließlich auf regionale und bevorzugt Bio-Lebensmittel setzt. Auch in der Druckproduktion steht Nachhaltigkeit im Fokus: Die regionalen Druckereien, die die Magazine „Oskar“ und „Fessie“ drucken, produzieren diese besonders umweltfreundlich. Weiterhin arbeitet FES im Bereich der Fahrzeugflotte eng mit ihrem Hauptfahrzeuglieferanten Daimler zusammen, um innovative und umweltfreundliche Technologien zu testen und die Weiterentwicklung anzustoßen – nach dem Test eines Prototypen wurde bereits acht elektrisch betriebene Müllwagen in Auftrag gegeben.



Gerade bei häufig bestellten Artikeln kommt es auf Nachhaltigkeit an | © FES GmbH

Compliance und Überwachung der Standards

Die kontinuierliche Verbesserung und Überprüfung der Maßnahmen hat bei der FES-Gruppe hohe Priorität. Risikoanalysen werden jährlich erneuert und die Einhaltung des Verhaltenskodex regelmäßig kontrolliert. Zur weiteren Sicherstellung der gesetzlichen Anforderungen an die Lieferkette arbeitet FES ausschließlich mit zertifizierten Unternehmen zusammen, die die geltenden Umweltstandards erfüllen. Zudem wurde 2023 unter anderem ein Hinweisgebersystem eingeführt und ein Schulungskonzept für Mitarbeitende entwickelt. Mit diesem umfassenden Ansatz stellt die FES-Gruppe sicher, dass Nachhaltigkeit und Verantwortung fest in allen Geschäftsprozessen verankert sind, und dass zukünftige Geschäftsbeziehungen im Einklang mit hohen ethischen Standards geführt werden.

Verknüpfendes zu diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf



© FES GmbH

Standards erfüllen, neue Standards setzen: die Zertifikate

Wer nachhaltig wirtschaften will, kann sich nie mit dem Status quo zufriedengeben. Zur selbstkritischen Überprüfung der eigenen Ziele kommen die Nachweise und Zertifizierungen von externen Institutionen. Beides dient der kontinuierlichen Verbesserung durch ein planvolles Vorgehen. So gelingt es, die eigenen betrieblichen Umweltauswirkungen besser zu verstehen, das Energiemanagement zu optimieren und noch mehr Ressourcen einzusparen.

ÖKOPROFIT – das langfristige Optimierungsprogramm

Seit 2009 gehört FES dem ÖKOPROFIT-Klub Frankfurt am Main bzw. dem heutigen ÖKOPROFIT-Klub Rhein-Main an. In diesem Netzwerk haben sich Unternehmen zusammengeschlossen, die sich zur Schonung von wertvollen Ressourcen verpflichten. In den vergangenen Jahren hat FES im Rahmen von ÖKOPROFIT den Standort Weidenbornstraße immer weiter optimiert, unter anderem mit einer modernen Leittechnik für die Wärmeversorgung oder dem Bau eines eigenen Blockheizkraftwerks. Nach solchen weitreichenden Maßnahmen standen zuletzt kleinere Projekte im Vordergrund, allen voran der Ausbau weiterer E-Ladesäulen.

Sustainable Development Goal (SDG)



GRI Standards



Stichworte





© FES GmbH

Nachgewiesene Qualität: die Zertifikate

Zertifikate sind ein selbstverständlicher Schritt, mit dem FES in jedem Jahr der Verpflichtung nachkommt, die eigene hohe Qualität nachprüfbar darzulegen.

Dazu gehören im Zeitraum 2022/23:

- Die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb für FES und alle Tochterunternehmen (FFR-Standort Darmstadt ab 2024)
- Das Energieaudit nach DIN EN 16247-1 für eine fortlaufende Optimierung aller Standorte
- Das Zertifikat nach REDcert EU für die Herstellung von nachhaltigem Bio-Kraftstoff (RMB und FES)
- Die Verifizierung des Carbon Footprint nach GHG Protocol – Corporate Accounting and Reporting Standard
- Das Zertifikat für FES als anerkannter Fachbetrieb der Akten- und Datenträgervernichtung

Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit: Mitgliedschaften und Verbände

Die Unternehmen der FES-Gruppe verstehen sich als Teil der Gemeinschaft von Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet und in der Branche. Daher pflegen sie ihre Pflichtmitgliedschaften wie zum Beispiel in der Industrie- und Handelskammer und der Unfallkasse Hessen, sind aber auch in Fachverbänden wie dem Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU) und der Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V. (EdDE) freiwillig engagiert. Darüber hinaus gibt es Mitgliedschaften der einzelnen Tochterunternehmen, wie im Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V. (bvse) bei der Trapp Handels GmbH und im Verband Humus und Erdwirtschaft e.V. bei der RMB GmbH. Letztere ist darüber hinaus Mitglied der BGK (Bundesgütegemeinschaft Kompost e. V.). Zudem engagiert sich FES als Gesellschafter des MHKW Frankfurt bei ITAD, dem Verband der Betreiber und Eigentümer der Thermischen Abfallbehandlungsanlagen.

Vertiefendes  diesem Thema



Nachhaltige Beschaffung
und Verantwortung im
Einkauf

2024-2026

Ziele und Maßnahmen



Kreislaufwirtschaft



Klimaneutralität
und Energie



Zero Waste



Stadtsauberkeit &
Lebensqualität



Digitale Services
und Leistungen



Iquia il ipidust ibusciis incit et alit es quaesciis volupta spellab ipsum ulparum auta pla dem. Nem ium ex eiunti beaquo et vel eressus rest, quid modisquo mosapidelest im faceariae numet venem consedit laut quid quianis assitat esen-
dun tibustio volupta tatemporatem res earum la nistiur, nus consed et, ommoluptas est laceper-
nam ut labor reritat officit et veriorestin corions equistem accus con rehenihil in corianditi
dissita temolup tiisqui inctatus, volupta eribus sequam asit qui is sitat.

Epediti isquati nctem. Hillor alibeaquas et ilitati beaquat invero vite verro mil et quis delendant ad quiae pa nos cupta valoris aboreribus, no

Die Ziele zum Geschäftsfeld



Stadtsauberkeit & Lebensqualität

- Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum, um die Lebensqualität in der Stadt zu steigern
- Reduzierung illegaler Müllablagerungen für eine saubere städtische Umgebung
- Verbesserung der Abfalltrennung



Die Maßnahmen im Überblick

Sensibilisierungskampagnen: Aufklärungskampagnen für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zur Müllvermeidung und richtigen Entsorgung von Abfällen.

fortlaufend

Ausweitung von „Reinigung aus einer Hand“: Kooperation mit der Stadt Frankfurt zur Reinigung beispielsweise öffentlicher Grünflächen und Parks, von Straßenbegleitgrün und oberirdischen Haltestellen, um saubere und attraktive Erholungs- und Aufenthaltsräume zu schaffen fortlaufend.

fortlaufend

Strategische Neuorganisation: Intensivierte Zusammenarbeit und partielle Verschränkung der Abteilungen Stadtreinigung und Entsorgungslogistik, um Sauberkeit im öffentlichen Raum gemeinsam und effizienter zu erreichen.

2024/2025

Smarte Abfallbehälter: Installation intelligenter Mülleimer, die den Füllstand überwachen und effizientere Abholung ermöglichen.

2025

Erweiterung bedarfsgerechtes Papierkorbkonzept:

Effiziente Papierkorbgestaltung und Erweiterung der Modelle, um To-go-Verpackungen im öffentlichen Raum zu reduzieren.

fortlaufend

Maßnahmen gegen wilde Ablagerungen: Weiterer Betrieb und ggf. Ausbau von Sondermaßnahmen gegen „Müll-Hotspots“ und „wilde Ablagerungen“ in den Stadtteilen, u. a. durch Einsatz der Mobilen Schnellreinigung und von #cleanffm EXPRESS.

fortlaufend

Die Ziele zum Geschäftsfeld



Kreislaufwirtschaft

- Maximierung der Ressourceneffizienz durch Ausweitung der Kreislaufwirtschaft
- Sicherung von Verwertungswegen
- Erhöhung der Recyclingquoten und Reduzierung von Abfallaufkommen
- Verbesserung der kundenorientierten Dienstleistungen



Die Maßnahmen im Überblick

Strategische Neuorganisation: Schaffung einer neuen, anpassungsfähigen und effizienten Organisationsstruktur mit klaren Verantwortungen und Rollen.

2024/2025

Erhöhung der Recyclingquote: Ausbau gezielter Programme zur Abfalltrennung in Haushalten und Unternehmen, um die Recyclingquote zu steigern.

2025/2026

Förderung der Kreislaufwirtschaft: Ausbau von Partnerschaften mit Unternehmen, die Sekundärrohstoffe wiederverwenden, um geschlossene Kreisläufe zu schaffen.

fortlaufend

Innovative Verwertungstechnologien: Weiterentwicklung moderner Recyclingtechnologien, die die Wiederverwertbarkeit von problematischen Abfällen erhöhen.

fortlaufend

Die Ziele zum Geschäftsfeld



Klimaneutralität und Energie

- kontinuierliche Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, um langfristig klimaneutral zu wirtschaften
- Umstellung des (stationären?) Energieverbrauchs auf 100% erneuerbare Energien bis 2030
- Energieeffizienz in allen Betriebsprozessen steigern



Die Maßnahmen im Überblick

Installation von Photovoltaikanlagen: Ausbau der Nutzung von Solar-energie durch Installation von weiteren Photovoltaikanlagen auf den Dächern unserer Standorte.

bis 2027

Emissionsarme Flotte: Umstellung der Fahrzeugflotte auf emissionsfreie Elektrofahrzeuge oder Fahrzeuge mit alternativen Antrieben, wo immer möglich, um den CO₂-Ausstoß im Transportbereich drastisch zu senken. kontinuierlich

fortlaufend

Energieeffizienzprogramme: Implementierung von Programmen zur Steigerung der Energieeffizienz in unseren Betriebsstätten, etwa durch den Einsatz moderner Energiemanagementsysteme und effizienter Heiz- und Kühlsysteme.

2024/2025

Förderung von E-Mobilität: Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, um eine emissionsfreie Mobilität in der Stadt zu fördern. kontinuierlich

fortlaufend

Die Ziele zum Geschäftsfeld



Digitale Services und Leistungen

- Nutzung datenbasierter Dienstleistungen und innovativer Lösungen, um Effizienz und Nachhaltigkeit zu steigern
- Digitalisierung der Abfallentsorgung und Serviceangebote, um benutzerfreundliche Lösungen für Auftraggeber und die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen
- Förderung von digitalen Lösungen, um den Ressourceneinsatz zu optimieren



Die Maßnahmen im Überblick

Digitale Müllentsorgung: Einführung von intelligenten Systemen, die es Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, Abholtermine digital zu planen und nachzuverfolgen, um Abfallaufkommen effizient zu managen.	2026
Digitale Plattformen: Entwicklung einer nutzerfreundlichen Online-Plattform, über die Bürgerinnen und Bürger den Status ihrer Abfallentsorgung, Services und individuelle Umweltziele in Echtzeit überwachen können.	2027
Optimierung durch Datenanalyse: Nutzung von Big Data und Künstlicher Intelligenz zur besseren Vorhersage und Planung von Abfallmengen, um Prozesse zu verbessern und Abfallvermeidung zu fördern.	2026

Die Ziele zum Geschäftsfeld



Zero Waste

- Erarbeitung einer Zero Waste-Strategie in enger Abstimmung mit der Stadt Frankfurt am Main, um Frankfurt auf dem Weg zur Zero Waste City zu unterstützen
- Positionierung als Innovationsführer im Bereich Zero Waste, um mit diesem Zukunftstrend gezielt Firmenkunden und Nachwuchs anzusprechen
- Weitere Förderung der Abfallvermeidung & Wiederverwendung, um Abfallaufkommen zu reduzieren und Ressourceneinsatz zu minimieren



Die Maßnahmen im Überblick

Zero Waste Pilotprojekte: Bündelung aller bestehenden Maßnahmen, Ideen, Ansätze zur Unterstützung der Zero-Waste-Strategie der Stadt Frankfurt am Main. **2026**

Förderung bestehender Zero Waste-Projekte: Förderung von Wiederverwendung durch unterschiedliche Produkte wie beispielsweise den Klamoddekurier, Förderung von Innovationen durch das Zero Waste Lab, Sensibilisierung über reYOURS, Unterstützung und Etablierung von Flohmärkten und Second-Hand-Netzwerken. **2027**

Ausbau von Kooperationen: Optimierung der Zusammenarbeit mit allen internen und externen Partnern, insbesondere der Stadt Frankfurt und der GWR (ReUse), um Abfallvermeidungskampagnen und Netzwerkaktivitäten gemeinsam umzusetzen. **2026**

Anhang

Index nach SDG
Index nach GRI Standard



SDGs – die UN-Ziele als Orientierung

Wenn über Nachhaltigkeit gesprochen wird, hat sich seit vielen Jahren eine Einteilung in drei Dimensionen etabliert: Soziales, Umwelt und Wirtschaft. Die Vereinten Nationen haben mit ihrer Agenda 2030 darüber hinaus detailliertere Verpflichtungen erarbeitet: Sie legen darin 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) fest.

Dieser globale Plan war zunächst für Länder und Kommunen gedacht – so orientiert sich auch die Stadt Frankfurt daran. Doch viele der Ziele sind auch für Unternehmen relevant, so dass sie dort ebenfalls immer häufiger Anwendung finden. Ein Grund mehr für FES, sie diesem Bericht zugrunde zu legen.



Armut in all ihren Formen und überall beenden

Armut umfasst mehr als den Mangel an Einkommen und Ressourcen, um eine nachhaltige Existenz zu sichern. Ein zentrales Element der Armutsbekämpfung ist ein sozialverträgliches Wirtschaftswachstum.

FES ermöglicht langfristige und stabile Arbeitsverhältnisse mit angemessener Vergütung und sichert die Beschäftigten sozial ab. So werden prekäre Lebensverhältnisse, beispielsweise im Krankheitsfall oder Alter, vermieden.

[Einkauf S 12](#) | [Betriebsverpflegung](#) | [Demografie gestalten](#) | [Fairness und Fürsorge](#) | [Mitarbeiterengagement](#)



Ernährungssicherheit sowie eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

Lebensmittelerzeugung und -handel nehmen eine zentrale Rolle im Kampf gegen den Hunger ein. Durch die Förderung des ökologischen Landbaus werden eine umweltverträgliche Landbewirtschaftung unterstützt und langfristig hochwertige Lebensmittel erzeugt.

Für die gesunde Ernährung in den FES-Kantinen spielt Nachhaltigkeit eine große Rolle. Die sorgfältige Auswahl unserer Lieferanten aus dem nahen Umland von Frankfurt, Bio-Lebensmittel sowie ein hoher Anteil an fleischlosen Gerichten unterstützen eine hochwertige Ernährung, schonen Ressourcen und damit auch das Klima.

[Betriebsverpflegung](#) | [Sponsoring](#)



Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Ein gesundes Leben Lebens und Wohlbefinden in jedem Alter sind für eine nachhaltige Entwicklung von Bedeutung. Durch die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements kann das Wohlergehen der eigenen Mitarbeitenden unterstützt werden.

Unser Gesundheitsmanagement setzt Maßnahmen um, die alle Beschäftigten dabei unterstützen, unter den individuellen Arbeitsbedingungen gesund zu bleiben. Dazu gehören etwa der Betriebssport, ein Gesundheitszentrum und Unterstützung bei alltäglicher Fitness, zum Beispiel durch das JobRad.

[???](#)



Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern

Hochwertige Bildung ist die Grundlage nachhaltiger Entwicklung. Neben der Verbesserung der Lebensqualität kann der Zugang zu Bildung dazu beitragen, Menschen mit den notwendigen Werkzeugen auszustatten, um innovative Lösungen für die größten Probleme der Welt zu entwickeln.

Intern bieten wir daher zahlreichen Qualifizierungen und Schulungen an, extern entwickeln wir Formate wie das Online-Magazin Recyclist, bieten eine Beratung für Bürgerinnen und Bürger, unterstützen den Verein Umweltlernen in Frankfurt e.V. und das Schuljahr der Nachhaltigkeit. Mit dem Kindermagazin FESSIE steht Kitas und Grundschulen in der Stadt zudem ein eigenes Instrument für spielerische Umweltbildung zur Verfügung.

[???](#)



Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen

Geschlechtergleichstellung ist nicht nur ein grundlegendes Menschenrecht, sondern eine notwendige Grundlage für eine friedliche, prosperierende und nachhaltige Welt. Frauen zu stärken gilt als wichtiger Faktor, um eine nachhaltige Entwicklung voran zu bringen.

Durch Lohngerechtigkeit und unseren betriebsnahen Kindergarten setzen wir nicht nur auf die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sondern auch auf mehr Chancengleichheit für alle Beschäftigten.

[???](#)



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

Unternehmen können durch einen effizienten Wassereinsatz den Wasserverbrauch senken und durch den Verzicht auf Chemikalien zu sauberem Wasser beitragen. So wenig wie möglich, so viel wie nötig – das charakterisiert unseren Umgang mit Wasser. Mit innovativer Technik gelingt dies immer besser.

Ob es um spezielle Ventile geht oder den gezielten Einsatz von Regenwasser – in den vergangenen Jahren haben wir einige Maßnahmen umgesetzt, um den Wasserverbrauch zu optimieren. Dazu gehört etwa die smarte Baumbewässerung, die mit moderner Technik dafür sorgt, dass Wasser gezielt und effizient eingesetzt wird.

[???](#)



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

Unternehmen können sowohl durch die Reduktion des Verbrauchs als auch durch einen verantwortungsvollen Bezug von sauberer Energie ihren Beitrag zu den globalen Klimazielen leisten.

Mit eigenen Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung reduzieren wir nicht nur CO₂-Emissionen, wir übernehmen auf diese Weise auch Verantwortung für den Energieverbrauch unserer Betriebe und Fahrzeuge. Wir verfolgen das Ziel, den Energieverbrauch unserer Betriebsstätten der Bilanz nach vollständig aus eigenen nachhaltigen Quellen zu decken.

[???](#)



Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Menschenwürdige Arbeit muss nicht nur an den Unternehmensstandorten, sondern auch in der gesamten Wertschöpfungskette berücksichtigt und gewährleistet werden. Nur so können möglichst viele Menschen vom Wirtschaftswachstum profitieren und es zugleich mit ihrem Konsum stützen.

In diesem Sinne gestalten wir die Zusammenarbeit mit Partnern und Lieferanten auf der Grundlage gemeinsamer Wertvorstellungen, fördern Regionalität und fordern Zertifizierungen ein.

[???](#)



Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Es bedarf vieler innovativer Lösungen, um globalen Herausforderungen wie Klima- und Ressourcenschutz und dem digitalen Wandel zu begegnen. Neue Technologien können den Aufbau von zukunftsfähigen Industrien und Infrastrukturen fördern.

Die Digitalisierung kann Innovationskraft und Wirtschaftlichkeit miteinander vereinen. In diesem Sinne setzen wir Schritt für Schritt Maßnahmen zur Automatisierung um, die Prozesse erleichtern und wiederum weitere Verbesserungen nach sich ziehen.

[???](#)



Weniger Ungleichheiten

Die Förderung von Diversität, Inklusion und Integration sowie die Sicherstellung der Lohngleichheit und faire Geschäftsbeziehungen in der globalen Lieferkette können die Arbeitszufriedenheit steigern und damit auch den Geschäftserfolg positiv beeinflussen.

Um ungleiche Behandlung zu verhindern, unterweisen wir unsere neuen Beschäftigten in der Einarbeitungsphase auch in den Wertvorstellungen des Unternehmens. Die Verhaltensgrundsätze sind kurz, verständlich und einfach. So lassen sich die Regeln allen Mitarbeitenden leichter näherbringen. Unsere diverse Belegschaft mit Beschäftigten aus 40 Ländern steht für ein faires Miteinander, Programme zur Förderung geringqualifizierter Menschen verbessern deren Chancen und helfen zugleich, vakante Positionen gut zu besetzen.

[???](#)



Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

Emissionsarme und vernetzte Verkehrssysteme, energieeffiziente Gebäude, das Schaffen von Freiflächen und bezahlbarem Wohnraum sowie eine geregelte Abfallsorgung tragen zur nachhaltigen Stadtentwicklung bei.

Kaum ein Unternehmen ist in der Stadt so präsent wie ein städtischer Entsorger. Daraus leitet sich unsere besondere Verantwortung ab. Die Stadt nachhaltig sauber und lebenswert zu halten, die eigenen Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu gestalten und alle Bürgerinnen und Bürger auf diesem Weg mitzunehmen und zu unterstützen – das ist unser Anspruch. So nehmen wir auch mit Formaten wie dem von uns gegründeten Zero Waste Lab und der Mitgestaltung von lokalen Nachhaltigkeitskampagnen an der nachhaltigen Stadtentwicklung teil.

[???](#)



Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Durch ressourceneffiziente Technologien und die Förderung der Kreislaufwirtschaft können Unternehmen künftige wirtschaftliche, ökologische und soziale Kosten senken und ihre wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit stärken.

Für uns ist das Modell der Kreislaufwirtschaft einer der attraktivsten und spannendsten Zukunftsmärkte – alles ist mehr denn je in Bewegung. Mit Angeboten wie MainMehrweg & MainBecher, dem Reparaturführer, dem Secondhandshop reYOUrS und dem Klamoddekurier stellen wir attraktive Services bereit, die Bürgerinnen und Bürgern nachhaltiges Handeln erleichtern.

[???](#)



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Klimaschutz und Klimaresilienz können für Unternehmen ein Erfolgsfaktor sein. Sie antizipieren damit regulatorische Entwicklungen, wie eine mögliche Verschärfung der Klimagesetzgebung. Insgesamt gilt es, geschäfts- oder produktbedingte Treibhausgase zu reduzieren.

Energiesparen und regenerative Ressourcen zur Energieerzeugung nutzen – was in der aktuellen Welt- und Klimalage das Gebot der Stunde ist, realisieren wir bereits seit langem. So gelingt es uns, den eigenen Bedarf zu decken und darüber hinaus Energie zur Verfügung zu stellen.

[???](#)



Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen

Die Ozeane der Welt – ihre Temperatur, Zusammensetzung, Strömungen und ihr Leben – treiben globale Systeme an, die die Erde für die Menschheit lebenswert macht. Ein sorgfältiger Umgang mit dieser wichtigen globalen Ressource ist ein wesentlicher Teil einer nachhaltigen Zukunft.

Wir unterstützen die Bürgerinnen und Bürger, Abfälle verantwortungsbewusst zu entsorgen und verhindern so passiv negative Folgen für die Ozeane. Mit konkreten (Mehrweg)-Angeboten und Informationskampagnen zum Beispiel zum Thema Plastik inspirieren wir zu bewusster Entsorgung.

[???](#)



Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen

Weniger Flächen sollten für Siedlungen und Verkehr beansprucht werden, um fruchtbare Böden zu erhalten und die Biodiversität zu stärken. Es ist erforderlich, mit der Ressource Boden möglichst sparsam umzugehen.

Ob Winterdienst, Wildkrautentfernung an Straßen oder Straßenreinigung – wo immer Böden von unserer Arbeit betroffen sind, agieren wir mit Sorgfalt und Umsicht, um Biodiversität zu erhalten. Und wir motivieren Bürgerinnen und Bürger dazu, es uns gleichzutun, in dem wir bürgerschaftliches Engagement in Sachen Sauberkeit in der Stadt begleiten. Im Sinne unserer Nachhaltigkeitsstrategie unterstützen wir darüber hinaus Projekte zur Entsiegelung von städtischen Flächen und fördern so auch die Biodiversität in der Großstadt.

[???](#)



Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

Die Förderung friedlicher Konfliktlösungen innerhalb eines Unternehmens und über die Unternehmensgrenzen hinaus sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung sind ein zentraler Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung.

Zur Sicherstellung dieser Ziele tagt bei uns regelmäßig eine Wertemanagementkommission aus Vertretern der Bereiche Personal, Recht und Interner Revision sowie des Betriebsrates und überwacht die Einhaltung unserer Vorgaben. Die Arbeit wird von einem externen Vertrauensanwalt unterstützt.

[???](#)



Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen

Die Erreichung der 17 Ziele ist von einzelnen allein nicht zu stemmen. Kooperationen zwischen Unternehmen, Organisationen und staatlichen Akteuren sind erforderlich, um Kräfte zu bündeln und Synergien zu nutzen.

Als in Frankfurt am Main verwurzeltes Unternehmen gestalten wir Stadt und Region aktiv mit. Dazu gehört unter anderem auch, Bürgerinnen und Bürger bei ihrem Engagement zur Seite zu stehen, Vereine und Initiativen zu unterstützen sowie mit allen Akteuren im ständigen Dialog zu bleiben.

[???](#)



Berichten nach weltweit anerkannten Standards: FES und GRI

Vor 25 Jahren legte die Global Reporting Initiative zum ersten Mal Richtlinien vor, an denen sich Unternehmen überall auf der Welt bei ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung orientieren konnten. Inzwischen wurde dieses Rahmenwerk immer wieder verbessert und erweitert – GRI-Standards gelten heute als der am weitesten verbreitete Leitfaden, der dementsprechend international anerkannt ist.

Bis zum Jahr 2021 haben mehr als 15.000 Unternehmen, Regierungen und NGOs ihre Nachhaltigkeitsinformationen gemäß den GRI-Standards veröffentlicht. Auch FES orientierte sich in seinen Nachhaltigkeitsberichten an den Nummern und Themenpunkten der GRI – in der Vergangenheit wie auch in der aktuell vorliegenden Ausgabe von 2024.



Aktivitäten, Wertschöpfung und Geschäftsbeziehungen

Entsorgung leicht gemacht: Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger	54
„Reinigung aus einer Hand“: einheitliche Standards für mehr Stadtsauberkeit	57



Beschäftigte

Gelebte Demografie bei FES: Verantwortung für Jung und Alt	63
--	----



Nicht angestellte Mitarbeitende (gewerbliche)

Gelebte Demografie bei FES: Verantwortung für Jung und Alt	63
--	----



Governance-Struktur und -Zusammensetzung

Vorwort der Aufsichtsratsvorsitzenden	6
Arbeitsbedingungen bei FES: Fairness sorgt für Zufriedenheit	22



Vorsitzende des höchsten Leitungsorgans

Vorwort der Aufsichtsratsvorsitzenden	6
Arbeitsbedingungen bei FES: Fairness sorgt für Zufriedenheit	22



verantwortliche Delegation zur Bewältigung der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit

Vorwort der Aufsichtsratsvorsitzenden	6
Arbeitsbedingungen bei FES: Fairness sorgt für Zufriedenheit	22



Statement zur Strategie einer nachhaltigen Entwicklung

Verschiedene Interessen, eine Strategie: FES setzt Schwerpunkte	15
---	----



Compliance bez. Gesetzen und Regelungen

Compliance und Wertemanagement in der FES-Gruppe	107
--	-----



Mitgliedschaften

Standards erfüllen, neue Standards setzen: die Zertifikate	122
--	-----

GRI 2-29 Allgemeine Offenlegungen	Umgang mit Stakeholderengagement	
	Verschiedene Interessen, eine Strategie: FES setzt Schwerpunkte	15
	Entsorgung leicht gemacht: Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger	54
	„Reinigung aus einer Hand“: einheitliche Standards für mehr Stadtsauberkeit	57
GRI 2-29 Allgemeine Offenlegungen	Tarifverträge	
	Arbeitsbedingungen bei FES: Fairness sorgt für Zufriedenheit	22
GRI 3-1 Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen	Erarbeitung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen	
	Verschiedene Interessen, eine Strategie: FES setzt Schwerpunkte	15
GRI 3-2 Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen	Liste der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen	
	Verschiedene Interessen, eine Strategie: FES setzt Schwerpunkte	15
GRI 3-3 Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen	Nachhaltigkeitsmanagement	
	Verschiedene Interessen, eine Strategie: FES setzt Schwerpunkte	15
GRI 204-1 Beschaffungspraxis	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	
	Nachhaltige Beschaffung: Verantwortung im Einkauf	119
GRI 301-1 Materialien	Materialverbrauch	
	Das MHKW: Mit intelligenter Technologie in die Zukunft	83
GRI 302-1 Energie	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	
	Mehr nachhaltig selbst produzieren: Energie für die Standorte	79
	Alle Emissionen im Blick: Die CO ₂ -Bilanz 2022	88
	Standards erfüllen, neue Standards setzen: die Zertifikate	122
GRI 302-2 Energie	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	
	Alle Emissionen im Blick: Die CO ₂ -Bilanz 2022	88



Energieintensität

Mehr nachhaltig selbst produzieren: Energie für die Standorte
Alle Emissionen im Blick: Die CO₂-Bilanz 2022

79
88



Verringerung des Energieverbrauchs

Mehr nachhaltig selbst produzieren: Energie für die Standorte
Alle Emissionen im Blick: Die CO₂-Bilanz 2022

79
88



Verringerung des Energiebedarfs von Produkten und Dienstleistungen

Mehr nachhaltig selbst produzieren: Energie für die Standorte
Das MHKW: Mit intelligenter Technologie in die Zukunft
Alle Emissionen im Blick: Die CO₂-Bilanz 2022

79
83
88



Abwasser

Der Winterdienst: umweltschonend für sichere Straßen sorgen

93



Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)

Alle Emissionen im Blick: Die CO₂-Bilanz 2022

88



Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2)

Alle Emissionen im Blick: Die CO₂-Bilanz 2022

88



Intensität der Treibhausgasemissionen

Alle Emissionen im Blick: Die CO₂-Bilanz 2022

88



Reduktion von Treibhausgasen

Die FES-Gruppe setzt Maßstäbe
Alle Emissionen im Blick: Die CO₂-Bilanz 2022

74
88



Emission von Stickoxiden, Schwefeldioxid sowie weiteren bedeutenden Schadgasen

Das MHKW: Mit intelligenter Technologie in die Zukunft

83



Abfallaufkommen und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen

Wer wir sind: die Positionierung von FES	50
Urbane Herausforderungen: mehr Menschen, mehr Touren	68
Das MHKW: Mit intelligenter Technologie in die Zukunft	83



Management bedeutender abfallbezogener Auswirkungen

Wer wir sind: die Positionierung von FES	50
Das MHKW: Mit intelligenter Technologie in die Zukunft	83
Zero Waste in Frankfurt: Mehr als eine Utopie	100



Abfalltrennung und -verwertung

Wer wir sind: die Positionierung von FES	50
Urbane Herausforderungen: mehr Menschen, mehr Touren	68
Aufklärung rund um einen unterschätzten Wertstoff	96
Zero Waste in Frankfurt: Mehr als eine Utopie	100



Abfälle zur Beseitigung

Wer wir sind: die Positionierung von FES	50
Urbane Herausforderungen: mehr Menschen, mehr Touren	68



Neue Lieferanten, die aufgrund von Umweltkriterien geprüft wurden

Nachhaltige Beschaffung: Verantwortung im Einkauf	119
---	-----



Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffenen Maßnahmen

Nachhaltige Beschaffung: Verantwortung im Einkauf	119
---	-----



Fluktuation der Beschäftigten

Gelebte Demografie bei FES: Verantwortung für Jung und Alt	63
--	----



Betriebliche Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsysteme

Vorsorge und Fürsorge: das Gesundheitsmanagement

34



Gefahrenidentifikation, Risikobewertung und Untersuchung von Arbeitsunfällen

Vorsorge und Fürsorge: das Gesundheitsmanagement

34



Arbeitsmedizin

Vorsorge und Fürsorge: das Gesundheitsmanagement

34



Trainings zur Arbeitsgesundheit und -sicherheit

Von Akkus bis Wertstoffinseln: Maßnahmen zur Arbeitssicherheit

37



Vermeidung und Minderung von branchenbedingten Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Von Akkus bis Wertstoffinseln: Maßnahmen zur Arbeitssicherheit

37



Arbeitsbedingte Verletzungen

Von Akkus bis Wertstoffinseln: Maßnahmen zur Arbeitssicherheit

37



Programme zur Verbesserung der Beschäftigtenqualifikation und Hilfsprogramme zur beruflichen Veränderung

Ausbildung und Qualifikation bei FES: Attraktive Angebote als Antwort auf den Fachkräftemangel

28



Diversität der Leitungsorgane und der Beschäftigten

Arbeitsbedingungen bei FES: Fairness sorgt für Zufriedenheit

22



Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen

Compliance und Wertemanagement in der FES-Gruppe 107



Begründete Beschwerden über die Verletzung der Privatsphäre von Kunden oder den Verlust von Kundendaten

Arbeitsbedingungen bei FES: Fairness sorgt für Zufriedenheit 22
Von Akkus bis Wertstoffinseln: Maßnahmen zur Arbeitssicherheit 37

